



16 Seiten Extra!
Starkes Doppeljubiläum
80 Jahre .357 Magnum
60 Jahre .44 Magnum

Multikaliber-SSG Voere X3



Mehrstationen- Pressen-Duell

RCBS Pro Chucker 5 vs. Hornady L-N-L AP
Wiederladen 7 mm-08 Remington

Neue Polymer- pistolen im Test

- HK P30 Subkompakt
- SIG Sauer P320 Fullsize



Wettkampf-Action

IPSC-WM Flinte
IPSC-DM Kurzwaffe



Feines fürs Fest Ausgewählte Ausrüstung





MULTIFUNKTIONALER VERSCHLUSS

Wechselbare Adapterplatten zur Montage von optischen Systemen*



ERGONOMISCHES GRIFFSTÜCK

- Austauschbare Griffücken
- Wechselbarer Magazinhalter
- Griffige Oberfläche



SAFE ACTION® ABZUGSSYSTEM

3 innenliegende mechanische Sicherungen

MOS

MODULAR OPTIC SYSTEM
KONFIGURATION



*Optik nicht inkludiert



GLOCK 17 Gen4 MOS

Flexibilität für höchste Ansprüche

www.glock.com


PERFECTION



Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, lieber Leser,

von unserem Bundesminister des Inneren, Dr. Lothar de Maizière (MdB), stammt das Grußwort in der Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum des BDS (siehe dazu Artikel Seite 48).

Auf die nächsten 40 Jahre!

Wir zitieren auszugsweise: „Gerade bei den ‚neuen‘ Disziplinen wie Field-Target-Schießen, IPSC-Schießen werden Bewegungsabläufe, Reaktionsgeschwindigkeit, Feinmotorik und Körperbeherrschung in Einklang gebracht. Diese Verbindung der unterschiedlichen Eigenschaften zieht national und international immer mehr Schießsportbegeisterte in ihren Bann. Inzwischen ist der BDS der zweitgrößte Schießsportverband in Deutschland. Ihr Verband hebt sich aus der Vielzahl der schießsportlichen Vereine und Verbände im gesamten Bundesgebiet heraus. Er erfüllt, als einer von insgesamt neun Schießsportverbänden, die waffengesetzlichen Kriterien eines ‚anerkannten Schießsportverbandes‘. Als Mitglied im Beirat für schießsportliche Fragen leistet der BDS einen konstruktiven Beitrag zur Fortentwicklung des Schießsports in Deutschland unter Wahrung der Balance zwischen den Interessen des Schießsports und den im Zweifelsfall vorrangigen Interessen der öffentlichen Sicherheit.“

Somit bleibt uns abschließend nur die Hoffnung, dass der Bundesinnenminister vor allem dem explizit von Ihm hervorgehobenen IPSC-Schießsport und dem Schießsport im Allgemeinen auch in Zukunft wohlgesonnen gegenübersteht, denn angesichts ständiger Diffamierungen und Anfeindungen von Teilen der Politik und Medien können wir zivilen, legalen Waffenbesitzer jedwede Unterstützung bestens gebrauchen.

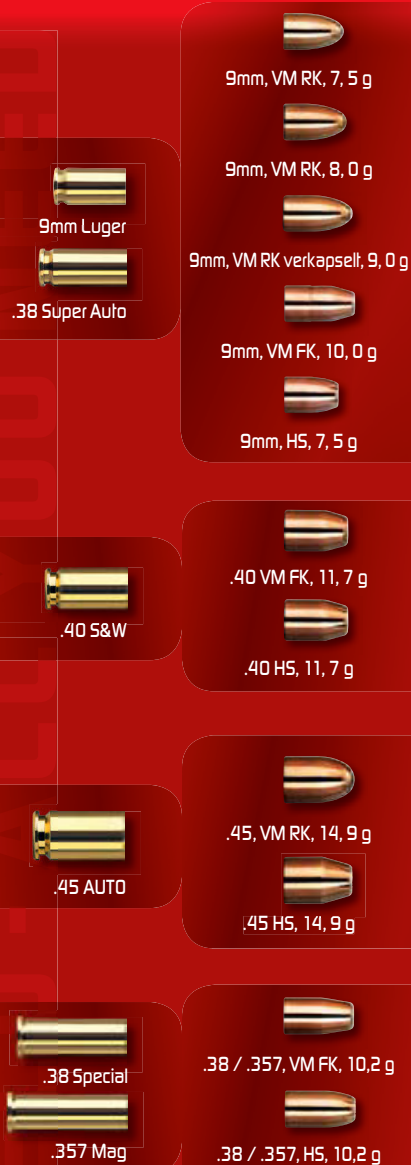
Kaum zu glauben, wie die Zeit verfliegt, denn wieder einmal schließen wir mit dem vor Ihnen aufgeklappten Heft einen Jahrgang ab. Nach unserem Verständnis, mit Tests des Multikaliber-Scharfschützengewehrs Voere X3, einem Special zum Doppeljubiläum der starken Revolverpatronen .357 und .44 Magnum, Erprobungen der neuen Polymerrahmenpistolen SIG Sauer P320 Fullsize und Heckler & Koch P30 Subkompakt sowie der RCBS Pro Chucker 5-Mehrstationen-Pressen und Wettkampfberichten von der IPSC-Weltmeisterschaft Flinte und deutschen IPSC Meisterschaft Kurzwaffe in adäquater Form. Somit bleibt mir nur übrig, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 zu wünschen. Bleiben Sie uns gewogen.

In diesem Sinne,

Stefan Perey



WIEDERLADEN



TITELTHEMA



Konzept aus Kufstein: Voere X3-Scharfschützengewehr in drei Kalibern im 100-/300-Meter-Test.

Seite 6



Aller guten Dinge sind Drei: Test der neuen HK P30 SK-Subkompaktpistole in 9x19.

Seite 16



Kampf der Maschinen: Vergleichstest der Mehrstationen-Pressen RCBS Pro Chucker 5 und Hornady Lock-N-Load Ammo Plant.

Seite 20



Ambitionierte Tupperware: SIG Sauer P320 Fullsize in 9x19 in der Wettkampfpraxis.

Seite 68

Heft im Heft:
Geschichte, Waffen, Fabrik-
und Handlaborierungen
in .357 und .44 Magnum.

Seite 51

Feuer aus allen Rohren:
Matchbericht IPSC-DM-
Kurzwafe 2015.

Seite 76



Flinten-Fest: Reportage von der IPSC-Weltmeisterschaft im dynamischen Flintenschießen.

Seite 38



Feines fürs Fest: Ausgewähltes und erprobtes Equipment im Detail.

Seite 84

INHALT

TITELTHEMA

Multikaliber-SSG Voere X3 Seite 6

Auch das modular aufgebaute Multikaliber-Scharfschützengewehr X3 des österreichischen Herstellers Voere Präzisionstechnik GmbH aus Kufstein in Tirol war an der auf Eis gelegten Bundeswehr-Ausschreibung G29 beteiligt. Wir erprobten es in den drei Kalibern .308 Winchester, .338 Lapua Magnum und .408 Cheyenne Tactical auf 100 und 300 Meter.

HEFT IM HEFT

Doppeljubiläum: .357 & .44 Magnum Seite 51

Im 16-seitigen Winterspecial dreht sich alles um zwei rüstige Rentner in Gestalt der Revolverpatronen .357 Magnum von 1935 und .44 Magnum von 1955, die somit dieses Jahr ihren 60sten und 80sten Geburtstag feiern. Hierbei erprobten wir mit dem Ruger GP 100 Match Champion .357 Mag. und Smith & Wesson M69 Combat Magnum .44 Mag. auch gleich zwei neue Revolvermodelle.

KURZWAFFEN

Heckler & Koch P30 SK 9x19 Seite 16

Neun Jahre nach der Markteinführung der Dienstpistole HK P30 und der jüngsten Polymerpistolen-Generation mit Schlagbolzenschloss in Gestalt der HK SFP9 – siehe Coverstory in caliber 3/2015 – offerieren die Schwarzwälder nun auch die Subkompakte innerhalb der P30-Familie. Wir sahen uns den Giftzwerg genauer an.

SIG Sauer P320 Fullsize 9x19 Seite 68

Erst in caliber 5/2015 haben wir das Kompaktmodell der neuesten Polymerrahmen-Dienstpistolen-Familie aus dem Hause SIG Sauer vorgestellt, nun steht mit der ausgewachsenen P320 Fullsize der nächste

Sprössling in den Startlöchern. caliber konnte ein Exemplar aus dem ersten in Deutschland eingetroffenen Los für einen ausgedehnten Praxistest ergattern, mit dem wir bei der Deutschen IPSC-Meisterschaft Production an den Start traten.

MUNITION & WIEDERLADEN

Hornady Ammo Plant vs. RCBS Pro Chucker 5 Seite 20

Wir ließen die brandneue RCBS Pro Chucker 5 gegen eine Hornady Lock-N-Load AP, beide eingerichtet für das Gewehrkaliber .223 Remington, antreten. Hierbei erprobten wir die auf den Mehrstationen-Pressen produzierte Munition aus dem neuen Schmeisser AR-15 Dynamic-Selbstladegewehr.

7 mm-08 Remington in der Praxis Seite 30

Wir befassten uns schon vor sechs Jahren mit der 7x64 Brenneke von 1917, die mit dem US-Konterpart .30-06 Springfield vergleichbar ist. Die 7 mm-08 Remington von 1980 ist ein weiteres Gewehrkaliber der 7-mm-Gruppe, das allerdings auf der .308 Winchester basiert. Die kleinere Patrone passt in leichte, kompakte Gewehre und soll bei geringerer Pulvercharge nahezu das gleiche Leistungsniveau wie die 7x64 erreichen. Kann das möglich sein? Die Antwort liefert unser Bericht mit 120 Laborierungsvorschlägen.

AUSRÜSTUNG

Feines fürs Fest Seite 84

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir präsentieren eine Auswahl an erprobter Ausrüstung und Bekleidung als Geschenktipp. Hierbei gilt das Motto „Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an jeden gedacht!“, so dass man sich natürlich auch ohne schlechtes Gewissen selbst eine Freude machen kann. Equipment von „C“ wie Carinthia bis „Z“ wie Zero Tolerance.

WETTKAMPFBERICHTE

2. IPSC-Weltmeisterschaft Flinte 2015 Seite 38

Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Berichteten wir noch in der letzten Ausgabe über die IPSC-Europameisterschaft im dynamischen Gewehrschießen, befassen wir uns nun mit dem „IPSC Shotgun World Shoot“ der Flintenschützen in Italien.

Bundespokalschießen 40 Jahre BDS Seite 48

Der Bund Deutscher Sportschützen wird 40 Jahre alt und steckt dabei ganz und gar nicht in der Midlife-Crisis. Auf viele Errungenschaften kann der zweitgrößte Schützenverband in Deutschland stolz zurückblicken und viele Aufgaben sollen noch angepackt werden.

Deutsche IPSC-Meisterschaft Kurzwaffen 2015 Seite 76

Der Sommer steht bei den deutschen IPSC-Schützen ganz im Zeichen der Deutschen Meisterschaften und so pilgerten wieder die Anhänger des praktischen Pistolenschießens an beiden Veranstaltungswochenenden zahlreich nach Philippsburg, um ihre Meister zu krönen.

DIES & DAS

Disziplin des Monats	Seite 88
Forum/Leserbriefe	Seite 90
Termine	Seite 92
Service	Seite 94
Magazin	Seite 106
Impressum	Seite 114

Auf dem Titelbild sehen Sie das österreichische Multikaliber-Scharfschützengewehr Voere X3, das wir in den Kalibern .308 Winchester, .338 Lapua Magnum und .408 Cheyenne Tactical erprobten, sowie die drei Heckler & Koch-Polymerrahmen-Pistolen P30 L, P30 Standard und P30 Subkompakt im Kaliber 9 mm Luger. (Fotos: Uli Grohs, Carinthia)

Konzept aus Kufstein



Auch das modular aufgebaute Multikaliber-Scharfschützengewehr X3 des österreichischen Herstellers Voere Präzisionstechnik GmbH aus Kufstein in Tirol war an der auf Eis gelegten Bundeswehr-Ausschreibung G29 beteiligt. Wir erprobten es in den drei Kalibern .308 Winchester, .338 Lapua Magnum und .408 CheyTac auf 100 und 300 Meter.



Innovationsfreude im Waffenbau hat das 1948 gegründete Unternehmen Voere schon früh bewiesen, wenn man sich vergegenwärtigt, dass man bereits zu Beginn der 1990er Jahre die Jagdrepetierbüchse VEC91 mit elektronischer Zündung für die hülsenlose 5,7x26 UCC (Usel Caseless Cartridge) präsentierte. Diesen Ansatz der nicht-mechanischen Zündung verfolgt man aktuell auch bei dem Protagonisten dieses Beitrags in Gestalt des 2013 erstmals vorgestellten Multikaliber-Scharfschützengewehres X3 konsequent weiter. Denn als Alternative zur mechanischen Zündeinheit zeigte man auf der diesjährigen IWA auch das innovative, erschütterungsfreie Laserzündsystem für konventionelle Zentralfeuerpatronen, die allerdings anstatt des üblichen metallenen Zündhütchens eines aus transparentem Kunststoff aufweisen (siehe auch caliber 5/2015).

Voere X3 im Detail

Die Erprobungswaffe besaß aber noch eine mechanische Zündeinheit, was unser Interesse an der österreichischen Zylinderverschlussbüchse aber keinesfalls schmälerte. Vor dem ersten Schießstandbesuch stand die „trockene“ Examinierung in der Werkstatt an, wo das Voere X3 in seine Baukomponenten zerpfückt wurde, um sich ein genaueres Bild über Aufbau und Konstruktionsdetails verschaffen zu können. Hierbei stand zuerst das Kaliber- und Laufwechselsystem im Fokus. Um den im Leichtmetall-Systemkasten arretierten Lauf austauschen zu können, müssen insgesamt vier Torx-Schrauben, zwei an der Unterseite sowie zwei auf der linken Flanke des Systemkastens, gelöst werden. Für eine komplette Kaliberkonvertierung müssen zudem

Verschlusskopf und Magazin gewechselt werden. Ein Austausch des Verschlusskopfes ist ebenso unkompliziert und schnell vollzogen wie der Laufwechsel, bei dem die Schrauben nur leicht gelöst und nicht komplett entfernt werden müssen. Es reicht aus, das Verriegelungsstück des Verschlusskopfes mit einem leichten Impuls/Schlag zu entfernen und schon hält man den Verschlusskopf in der Hand. Für eine weitere feldmäßige Demontage des Verschlusses wird zusätzlich die Verdrehungssperre an der Kammer nach hinten gezogen und mit einer kleinen Umdrehung im Uhrzeigersinn die Schlagbolzeneinheit aus der Verschlusskammer entfernt. Je nach Kaliberwahl wird nun der entsprechende Kopf eingesetzt. Der als Öffnungsspanner ausgelegte Zylinderverschluss, der mit drei soliden Warzen mit großer Fläche direkt in der korrespondierenden Kulisse im Laufansatz verriegelt, wohnt in einem gigantischen Aluminiumkasten mit massiven Wandstärken und verschleißarmen Stahleinlagen an den neuralgischen Stellen. Ein stählerner Systemkasten wäre angesichts der Tatsache, dass mit der mächtigen .408 Cheyenne Tactical (CheyTac, CT) eine Patrone mit Längen von über 110 Millimeter untergebracht werden kann, schlichtweg zu schwer gewesen. Sobald man den Verschlusskopf gewechselt hat, muss der Verschluss wieder ins System eingesetzt werden. Im nächsten Schritt wird der gewünschte Lauf in die Systemhülse geschoben und der Verschluss verriegelt. Nur so kann man sicherstellen, dass sich der Lauf in der richtigen Position befindet, um maximale Wiederholgenauigkeit im Schuss zu erzielen. Es ist nicht möglich, den Lauf 180 Grad verdreht zu montieren, weil er eine entsprechende Zentrierung besitzt. Nach dem Einsetzen des Laufes werden die Seitenschrauben am Systemkasten mit 10 NM und Drehmomentschlüssel angezogen, woraufhin das Schraubenpaar auf der Kastenunterseite angezogen wird. Ein kompletter Kaliberwechsel lässt sich innerhalb von fünf Minuten bewerkstelligen, wobei das Einschieben eines aus hauseigener Voere-Produktion stammenden Stahlblechmagazins im passenden Kaliber den Vorgang abschließt. Unter dem Systemkasten sitzt eine Druckpunktabzugseinheit, die

Konzept aus Kufstein: Das Voere X3 gehört zur Gruppe der modernen, modular aufgebauten Multikaliber-Scharfschützengewehre mit der Möglichkeit des schnellen Kaliber- und Laufwechsels. Hier ausgerüstet mit superstabiler Spuhr-Montage und Steiner Military-Zielfernrohr 5-25x56. Im Vordergrund das Leupold Mark 6-Zielfernrohr 3-18x44, mit dem die Waffe hauptsächlich erprobt wurde.



Voere X3, in seine Hauptbestandteile zerlegt.

werksseitig auf lediglich 830 Gramm Abzugsgewicht einreguliert war.

Chassis mit Details

Auch im weiteren Aufbau entspricht die österreichische Voere X3 mit Leichtmetallchassis und langem Handschutz dem aktuellen Stand der Technik, wie ihn auch Mitbewerber wie beispielsweise Accuracy International AX, Haenel RS9, Remington MSR, Sako TRG M10 oder Unique Alpine

TPG 3 repräsentieren. Die nach rechts klappbare Schulterstütze mit stabil konstruiertem Scharnier offeriert eine Vielzahl an Justierungsoptionen, die praxisnah gestaltet sind. Hinter dem Hecksporn befindet sich ein Hebel, den man kurz betätigen muss, um die Schaftlänge stufenweise zu variieren. Die Wangenaufgabe kann in der Höhe sowie in ihrer Längenposition verstellt werden, wobei sie nach Lösen der Fixierschraube und platzieren auf die gegenüberliegende Seite gleichermaßen

für Links- wie Rechtsschützen geeignet ist. Es empfiehlt sich, die Längseinstellung zu lockern und dann in den Anschlag zu gehen, um die perfekte Position zu finden. Der großzügig dimensionierte, runde Erdsborn lagert direkt unterhalb der Schaftbacke, wodurch man mit der zweiten Hand die Waffe sehr gut steuern und kontrollieren kann. Letztendlich lässt sich auch die Schaftkappe ohne Werkzeug stufenlos justieren. Diese Justierungsmöglichkeiten helfen entscheidend dabei, das Scharfschützen-



Leichtmetall-Schießmaschine Voere X3 – hier nun mit gekröpfter Leupold IMS-Montage und Leupold Mark 6-Zielfernrohr 3-18x44 ausgestattet – in den 3 von uns erprobten Kalibern .308 WIN, .338 LM und .408 CT in beiden Seitenansichten.

gewehr individuell auf den Nutzer abzustimmen, was gerade bei ausgedehntem Schießen von schweren Kalibern den Schützen entlastet.

Auch der ventilierte Handschutz mit den üblichen Schienen für die Montage von Zusatzausrüstung, der mit großer Überschneidungsfläche und zwei Schrauben mit dem Systemkasten verbunden ist, hinterließ einen stabilen Eindruck und konnte bei manuellem Druck auf die Frontpartie nicht aus der Ruhe gebracht werden. An der Unterseite im Übergangsbereich zwischen Systemkasten und Handschutz befindet sich ein keilförmiger Handstopp, der gleichzeitig als Container für das nötige Werkzeug dient. Die massiven, kannelierten Läufe mit Dreikammer-Mündungsbremsen und Schalldämpfer-Anschlussstelle stammen aus Lothar-Walther-Produktion und weisen Längen von 66 cm (.308 Winchester), 69 cm (.338 Lapua Magnum) sowie 72 cm (.408 CheyTac) auf. Der .308er-Lauf besitzt einen konventionellen Drall von 1-12" aber ein ungewöhnliches Profil



Gerade beim Schießen mit den leistungsstarken Kalibern .338 LM und .408 CT ist man dankbar für die effektive Mündungsbremse. Auf der Mündungsbremse erkennbar, die Aufnahme für das Korn der mechanischen Notvisierung oder für ein Flimmerband (optional).



Drei Wechselläufe in den Kalibern (von oben): .308 Winchester, .338 Lapua Magnum und .408 CheyTac.



Demontierter Verschluss mit entnommener Schlagbolzen-Einheit und den drei Wechselverschlussköpfen für die drei getesteten Kaliber



Verschlusskopf und Verriegelungskulisse am Lauffortsatz im Detail.

Korth[®]
GERMANY

living passion



Korth Germany GmbH · Justus-Kilian-Str. 3 · D-35457 Lollar
Fon: +49 6406 83002-0 · Fax: +49 6406 83002-99
sales@kortharms.com · kortharms.com



Mit vier Schrauben werden die Wechselläufe im System fixiert.



Blick auf die Abzugs- und Drei-Stellungs-Schlagbolzensicherung der Voere X3.

mit nur 4 Feldern/Zügen. Die Läufe in den beiden Magnum-Kalibern hingegen sind mit einem gewöhnlichen Profil mit 6 Feldern/Zügen versehen, weisen aber einen progressiven Drall von 16-10" (.338 LM) und 18-13" (408 CT) auf.

.408 Cheyenne Tactical

Weil caliber immer der Zeit voraus ist, konnten wir diese interessante Long Range-Präzisionspatrone schon vor zehn Jahren sehr gründlich beleuchten. Unser US-Autor Ken Kempa besuchte den damaligen Hersteller CheyTac Associates in den Idaho Rocky Mountains und konnte das M-200 Intervention System-Scharfschützengewehr in .408 CT ausführlich vor Ort bis auf 1.000 Meter erproben (caliber 7-8/2005). Die 2002 entwickelte .408 CT mit 10,36 mm Geschossdiameter und Geschossgewichten von 305 oder 419 Grains basiert auf der Hülse der mächtigen

gen Großwildpatrone .505 Gibbs und entfacht eine Energie jenseits der 10.000 Joule. Auf 1.500 Meter erreicht das 419 Grains der .408 CT immer noch eine Geschwindigkeit von 484 m/s und eine Energie von 3.184 Joule, während die .338 LM mit 250 Grains Geschoss auf gleicher Distanz noch 344 m/s und 965 Joule zu leisten vermag. Weil die .408 CT hierzulande immer noch einen echten Exotenstatus innehat, ist die Versorgung mit Fabrikmunition oder Ladewerkzeug und -komponenten äußerst bescheiden. Gerhard Wendl von S.A.S. (Special Advisory Service GmbH) aus Rosenheim stellte uns 20 Patronen mit einem 407 Grains Solid-Geschoss zur Verfügung. Darüber hinaus besorgten wir von der Triebel Waffenwerkzeuge GmbH aus Stöttwang einen Matrizensatz und von Albrecht Huf aus Mainz die Jaguar-Massivgeschosse mit 370 Grains Gewicht in .408 CT. Die hervorragend verarbeiteten Triebel-Matrizen „Made in Germany“ besitzen mit US-Lademaschinen kompatible Außengewinde, so dass wir unsere RCBS Ammomaster-Presse mit 1-1/2"-Gewinde, durch

Einsätze auf 7/8-14"-Gewinde reduziert, verwenden konnten. Bei der Benchrest-Setzmatrize von Triebel kann der Setzstempel ausgetauscht werden und mehrere Stempel in unterschiedlichen Größen sind im Lieferumfang enthalten. Dadurch kann man die Matrize an das Geschoss anpassen und etwaige Beschädigungen der Projektil-Spitze werden ausgeschlossen. Auch im Exotenkaliber .408 CT bietet Triebel sowohl Vollkalibrier- als auch Hülsenhals-Kalibrier-Matrizen an. Eine Matrize kostet je nach Ausführung zwischen 230 bis 280 Euro, so dass man für einen Satz schon mal 500 Euro investieren muss. Unser Hauptproblem bestand zum Zeitpunkt der Erprobungen aber leider darin, dass uns lediglich die paar von S.A.S. stammenden Patronen (mit Horneber-Hülsen) zur Gewinnung von Hülsenmaterial zur Verfügung standen. Unsere einzige Handlaborierung mit 150 Grains Reload Swiss RS80-Treibladungsmittel und 370 Grains Jaguar Kupfermassivgeschoss erreichte Geschwindigkeiten von über 900 m/s, offenbarte dabei aber extreme Geschwindigkeitsabweichungen



Justierbarer Hecksporn, Schnellverstellung für Schulterstützenlänge sowie flexible Wangenaufklappung.



Unterschiedliche Zünder für .408 CT-Patronen. Die großen .50-BMG-Zündhütchen dürften besser als die kleineren 6,5 mm Grillmayer Magnum-Zünder geeignet sein. Leider stand uns diesmal nicht ausreichend Testmunition zur Verfügung.

im Bereich von 30 m/s, die sich vor allem im 300-Meter-Test negativ bemerkbar machen sollten. Anscheinend schaffte es das bei den handgeladenen Patronen genutzte große 6,35 mm-Zündhütchen von Horst Grillmayer nicht, das gemütliche RS 80 Pulver vernünftig anzuzünden. Die Patronen von S.A.S. waren übrigens mit .50 BMG Zündern bestückt. Während die im Test auf 100 Meter erzielten Schussleistungsergebnisse in .408 CT noch zufrieden stimmten, ging uns auf der 300-Meter-Bahn schlichtweg das Futter aus, um ausgiebig zu schießen und Streukreise mehrfach zu wiederholen, um etwaige Schützenfehler zuverlässiger ausschließen zu können. Geplant ist nach aktuellem Sachstand aber ein ausführlicher Long-Range-Test im Ausland mit einer Voere X3 in .408 CT und ausreichenden Munitionsmengen.

Auf dem Schießstand

Das österreichische Multikaliber-Scharfschützengewehr wurde in .308 Winchester mit acht, in .338 Lapua Magnum mit sieben und in .408 Cheyenne Tactical mit zwei Munitionssorten auf kurzer 100- und langer 300-Meter-Distanz auf Präzision überprüft (siehe Tabellen). Weil wir das Gewehr ohnehin mit allen Läufen vorab einschießen mussten, wollten wir bei dieser Gelegenheit gleich ergründen,

Technische Daten des Voere X3-Multikaliber-SSG	
Modell:	Voere X3
Kaliber:	.308 Winchester, .300 Winchester Magnum, .338 Lapua Magnum, .408 Cheyenne Tactical
System:	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die direkt im Lauf verriegeln
Lauf:	Kannelierter Matchlauf mit Mündungsbremse .308 Winchester: 66 cm und 1-12"-Drall .300 Winchester Magnum: 66 cm und 1-10"-Drall .338 Lapua Magnum: 69 cm und 16-10"-Progressivdrall .408 Cheyenne Tactical: 72 cm und 18-13"-Progressivdrall
Schaft:	Leichtmetallchassis mit klappbarer Schulterstütze mit umfangreichen Justierungsmöglichkeiten, freistehender Pistolengriff im HK PSG1-Stil, Handschutz mit Schienen zur Befestigung von Zusatzausrüstung
Magazin:	Auf jedes Kaliber abgestimmtes Stahlblech-Kastenmagazin Kapazität für 10 Patronen in .308 Win. Kapazität für 6 Patronen in .300 WM Kapazität für 5 Patronen in .338 LM und .408 CT
Abzug:	einstellbarer Druckpunktabzug, ab Werk auf 830 Gramm justiert
Sicherung:	Drei-Positionen-Schlagbolzensicherung und zusätzliche Abzugssicherung
Visierung:	MIL-STD-1913-Zielfernrohr-Montageschiene auf Systemkasten, wahlweise mit 0 MOA oder 20, 35, 50 MOA Vorneigung. Mechanische Notvisierung optional erhältlich
Länge:	930 mm bis 1.350 mm (je nach Schulterstützenlänge und eingesetztem Lauf)
Gewicht:	5,4 bis 8,5 kg (je nach eingesetztem Lauf)
Preis:	7.200 Euro

wie es um die Wiederholgenauigkeit bei Kaliber- und Laufwechseln bestellt ist, weshalb wir uns die jeweiligen Zielfernrohereinstellungen notierten. Zuerst wurde mit dem .308er-Lauf ein Schuss abgegeben, dann wurden die notierten Werte des Kalibers .338 am Zielfernrohr eingestellt und auf das Kaliber gewechselt. Wiederum wurde nur ein Schuss verfeuert und

abschließend auf .408 CT gewechselt, die notwendigen Zielfernrohr-Einstellungen durchgeführt und der letzte der drei Schüsse abgegeben. Das Dreier-Schuss-Bild in drei verschiedenen Kalibern auf 100 Meter maß 45 Millimeter, was sicherlich ein respektables Ergebnis ist. Auch wenn das Voere X3 auf den Bildern auch mit schwedischer Spuhr-Montage und

Zielfernrohrmontagen von EAW



30

Wie viele Produkte halten so lange?

Sie bekommen 30 Jahre Garantie auf unsere Produkte. Ohne Wenn und Aber. Wir sind überzeugt von der Qualität unserer Montagen. Und Sie?

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn
Tel. +49(0)931/70 71 91 | www.eaw.de



Ernst Apel GmbH 



300-Meter-Topresultat mit .308 Winchester-Handlaborierung.



300-Meter-Topresultat mit .338 LM-Fabrikmunition von MEN.



Drei-Schuss-Wiederholgenauigkeitstest bei nach jedem Einzelschuss vollzogener Kaliberkonvertierung (.308-.338-.408). Streukreis-Durchmesser: 45 mm auf 100 Meter.



Deutsche Spezialisten unterstützen uns mit Werkzeugen und Komponenten, um das Kaliber .408 CT wiederladen zu können. Hier Matrice und flexible Setmatrice von Triebel Waffenwerkzeuge sowie CNC-gedrehte .408 CT-Kupfermassivgeschosse von Jaguar.

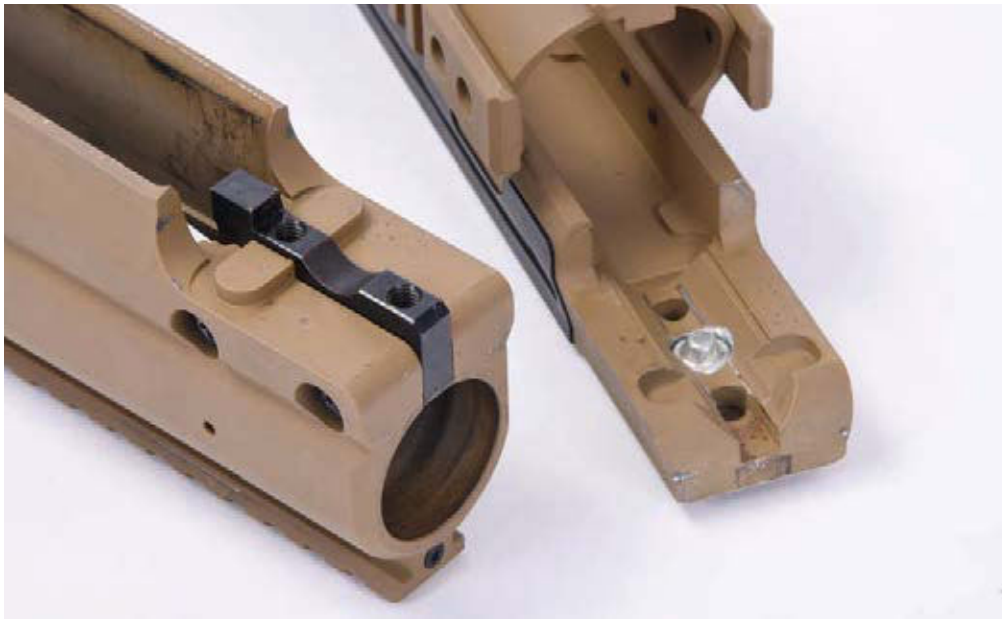


deutschem Steiner Military-Zielfernrohr 5-25x56 zu sehen ist, wurde das Gewehr in der Praxis überwiegend mit Leupold-Montage und dem kompakten Leupold Mark 6 Zielfernrohr 3-18x44 geschossen. Die 100-Meter-Testergebnisse: Im Standardkaliber .308 Winchester gelang uns als bestes Einzelresultat eine 9-mm-Gruppe mit einer Handlaborierung (41,0 Grains Ramshot Wildboar/167 Grains Lapua Scenar HPBT Matchgeschoss). Nur unwesentlich „schlechter“ waren die Streukreise mit der RWS 168 Grains Target Elite Plus-Matchfabrikmunition (11 mm) sowie mit der MEN 168 Grains Sniper-Line-Fabrikpatrone und einer weiteren Handladung mit um ein Grains erhöhter Charge des identischen Pulvers und identischem Geschoss (jeweils 12 mm). Im Kaliber .338 Lapua Magnum lief das Gewehr vor allem mit der MEN Sniper-Line-Fabrikmunition



Kompakt & leistungsstark: Leupold Mark 6-Zielfernrohr 3-18x44.

zur Höchstform auf, konnten wir doch mit dem 250 Grains und 300 Grains Geschoss Streukreise von 10 respektive 14 mm realisieren. Mit der RUAG Swiss Match (SM) 252 Grains Fabrikpatrone erzielten wir eine 15-mm-Gruppe. Im Kaliber .408 Cheyenne Tactical konnten wir mit der S.A.S.-Fabrikmunition mit 407 Grains Massivgeschoss eine volle 5-Schuss-Gruppe von 19 mm produzieren, wobei vier Treffer auf 10 mm zusammenlagen. Die 300-Meter-Erprobungen wurden auf zwei Tage angesetzt, weil es selbst für routinierte Gewehrschützen nicht einfach ist, ein Gewehr in drei verschiedenen Kalibern unterschiedlicher Leistungsklassen exzessiv im Feuer auf Präzision zu überprüfen. Wie bereits geschildert, fielen hierbei die .408 CT-Ergebnisse vergleichsweise bescheiden aus, so dass hier Nachholbedarf vorhanden ist. In den beiden anderen Kalibern konnte die Voere X3 aber auf Anhieb beweisen, was in ihr steckt. So konnten wir auf 300 Meter mit unserer .308 Win. Handlaborierung (42,0 Grains Ramshot Wildboar/167 Grains Lapua Scenar) vier Schuss auf 16 mm (!) zusammenbringen, wobei die komplette 5er-Gruppe leider auf 39 mm geöffnet wurde. Somit schoss die Lapua-Fabrikpatrone mit identischem Geschoss mit einem 5er-Kreis von 38 mm auf 300 Meter noch einen Hauch besser und auch 41 mm mit der RWS 168 Grains Target Elite Plus Matchfabrikmunition sind



Solide Handschutz-Befestigung im Detail. Der Handschutz konnte auch nicht durch kräftigen Druck an der Frontpartie in Bewegung versetzt werden.



Drei Kaliber in Reih und Glied (von links): 308 Winchester, .338 Lapua Magnum und .408



In der Schießpraxis wusste die Voere X3 zu überzeugen. Hier 100-Meter-Topstreukreis im Kaliber .408 CT.

MAGTECH
Clean Range
50 rounds
FUEL YOUR PASSION

Revolverpatronen
Pistolenpatronen
Clean Range
Komponenten

www.magtechammunition.com

Nähere
Informationen: **AKAH** info@akah.de
www.akah.de

sicherlich nicht zu verachten. Es folgte der Umbau auf .338 Lapua Magnum und auch hier waren die 300-Meter-Testergebnisse absolut überzeugend. Dies belegte der Topstreukreis von 27 mm mit der MEN

250 Grains HPBT Sniper-Line-Patrone und auch weitere 35-mm- (MEN 300 Grains HPBT Sniper Line) und 38-mm-Gruppen (RWS 250 Grains HPBT Target Elite Plus) waren nicht von schlechten Eltern.

caliber-Fazit

Das österreichische Voere X3 ist ein viel versprechender Vertreter im Reich der modernen Multikaliber-Scharfschützengewehre, der hinsichtlich Verarbeitung, Konstruktion, praxisnaher Ausstattung sowie Funktionszuverlässigkeit und Schussleistung zu überzeugen weiß. In mehreren nationalen und internationalen Wettkämpfen wurde das System bereits mehrfach erfolgreich eingesetzt. Mit einer gewinnbringenden Österreichisch-Deutschen Kooperation bezüglich der ständigen Überprüfung der technischen Komponenten hinsichtlich ihrer Feldbrauchbarkeit sowie der kundenorientierten Anpassung des Zubehörs (Waffen- und Zubehörtaschen durch die Firma Oberland Gear GmbH von Daniel Leyendecker) gehen die Tiroler mit der Zeit. In diesem Spitzensegment sind aber leider auch hohe Preise der Standard, so dass man für die extrem anpassungsfähige X3 stolze 7.200 Euro berappen muss. Unsere Testwaffe wurde übrigens von Michael Schwarz von der Firma Black Defence Training and Gear zur Verfügung gestellt, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Text: Michael Fischer Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer

Schussleistung des Voere X3 in .308 Win. mit 66 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht- Hersteller-Form-Dia	Patrone/Pulver: Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m	Präzision 300 m
102 grs. HP Sako .308	Sako Fabrikpatrone	66,0	969,4	6,3	15	48
155 grs. AMAX Hornady .308	Hornady TAP Fabrikpatrone	71,1	856,3	9,7	19	53
165 grs. TAP Harnady .308	Hornady TAP Fabrikpatrone	69,5	820,6	10,2	21	58
167 grs. Scenar Lapua .308	41,0 grs Ramshot Wildboar	71,5	772,9	7,5	9	47
167 grs. Scenar Lapua .308	42,0 grs Ramshot Wildboar	71,5	790,6	8,3	12	39(16)
167 grs. Scenar Lapua .308	Lapua Match Fabrikpatrone	70,5	818,6	10,3	15	38
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus	71,2	825,1	9,3	11	41
180 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	71,0	780,1	8,2	12	45

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschoss-geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. (Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. **Testaufbau:** Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsack-Auflagen. 5 Schuss auf 100 und 300 Meter. Visierung: Leupold Mark 6-Zielfernrohr 3-18x44)

Schussleistung des Voere X3 in .338 LM mit 69 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht- Hersteller-Form-Dia	Patrone/Pulver: Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m	Präzision 300 m
250 grs. HPBT RWS .338	RWS Target Elite Plus Fabrikpatrone	92,1	859,8	17,3	16	38
250 grs. HPBT Sierra .338	S&B Match Fabrikpatrone	91,4	879,5	8,5	21	62
250 grs. HPBT MEN .338	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	93,0	856,8	10,4	10	27
252 grs. FMJ SM .338	Swiss Match Fabrikpatrone	92,5	873,8	7,8	15	39
285 grs. A-Max Hornady .338	Hornady Match Fabrikpatrone	92,0	855,1	16,9	22	67
300 grs. MEN HPBT .338	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	93,0	751,9	11,4	14	35
300 grs. HPBT Sierra .338	S&B Match Fabrikpatrone	91,5	836,3	12,7	26	78

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschoss-geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. (Handlaborierungen in Hornbe-Hülsen, Trimmlänge: 77,0 mm, mit Grillmayer 6,3 5mm Magnum-Zündhütchen. **Testaufbau:** Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsack-Auflagen. 5 Schuss auf 100 und 300 Meter. Visierung: Leupold Mark 6-Zielfernrohr 3-18x44)

Schussleistung des Voere X3 in .408 CT mit 72 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht- Hersteller-Form-Dia	Patrone/Pulver: Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m	Präzision 300 m
370 grs. Jaguar Solid .408	150 grs Reload Swiss RS 80	111,5	903,6	29,8	31	89
407 grs. SAS Solid .408	SAS Fabrikpatrone	113,4	856,9	7,2	19(10)	75

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschoss-geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. (Handlaborierungen in Hornbe-Hülsen, Trimmlänge: 77,0 mm, mit Grillmayer 6,3 5mm Magnum-Zündhütchen. **Testaufbau:** Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsack-Auflagen. 5 Schuss auf 100 und 300 Meter. Visierung: Leupold Mark 6-Zielfernrohr 3-18x44)

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
VOERE Präzisionstechnik GmbH, Untere Sparchen 56, 6330 Kufstein/Tirol - Austria, Telefon: +43-(0)5372-62547, Fax: +43-(0)5372-65752, www.voere.de, office@voere.at.
Black Defence, Michael Schwarz, Am Blümlingspfad 146, 53359 Rheinbach, www.blackdefence.com, info@blackdefence.com.
S.A.S. GmbH, Gerhard Wendl, Heubergstraße 18, 83026 Rosenheim, Telefon: +49-(0)8031-3912002, Fax: +49-(0)8031-8603003, Mobil: +49-(0)175 2026004, sas-wendl@cablenet.de.
Triebel Waffenwerkzeuge GmbH, Wagnergasse 4, 87677 Stöttwang, Telefon: +49- (0)8345-952940, Fax: +49-(0)8345-9529415, www.triebel-guntools.de, info@triebel-guntools.de.
Albrecht Huf e.K., Marienborner Straße 53, 55128 Mainz, Telefon: +49-(0)6131-9079330, Fax: +49-(0)6131-9079211, www.jaguar-geschosse.de, info@german-precision-ammunition.de.
Oberland Gear, Daniel Leyendecker Gewerbe Straße 4, 82395 Obersöchering, Telefon: +49-(0)151-21205400, www.oberlandgear.com, info@oberlandgear.com

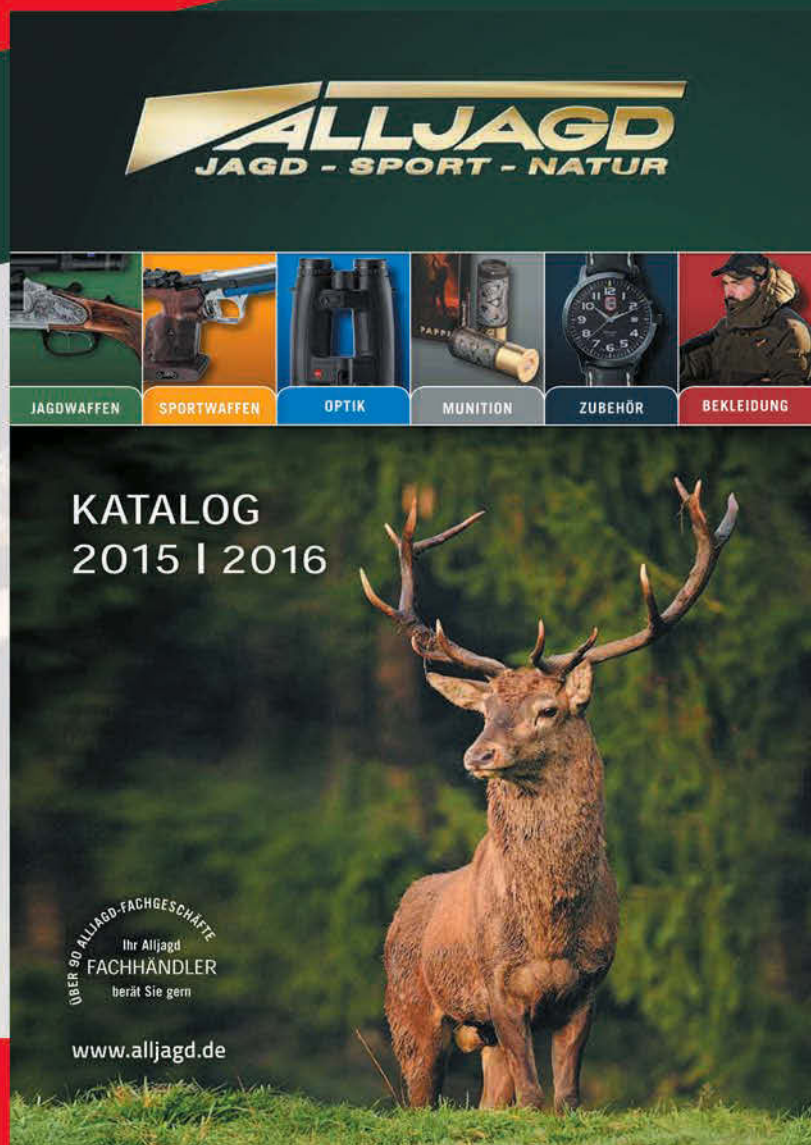
ALLJAGD präsentiert:

Inhaltsstarkes!

NEU!

**Unser Katalog 2015/2016!
Viele interessante Neuheiten!
Top-Angebote von Top-Marken!**

+++ Katalog jetzt anfordern! +++



Auf Geschenksuche?

Unsere Weihnachtsschnäppchen finden Sie
in der nächsten Ausgabe von caliber,
in Visier 12/2015 oder auf www.alljagd.de
Viel Spaß beim Stöbern!



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:
Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070
Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdfaendler.de

Mission erfüllt!

Neun Jahre nach der Markteinführung der Dienstpistole HK P30 und der jüngsten Polymerpistolen-Generation mit Schlagbolzenschloss in Gestalt der HK SFP9 – siehe Coverstory in caliber 3/2015 – offerieren die Schwarzwälder nun auch die Subkompakt innerhalb der P30-Familie. Wir sahen uns den Giftzwerg genauer an.



Als im Jahr 2006 die Heckler & Koch P30 auf dem Markt erschien, setzte sie in Sachen Griffgestaltung neue Maßstäbe. Die ersten Prototypen waren noch mit dem Schriftzug P3000 versehen und machten somit klar, dass es sich um eine konsequente Weiterentwicklung der P2000-Dienstpistole handelte (caliber 1/2001). Auf dem Behördenmarkt hat sich die P30 fest etabliert, wird sie doch nicht nur von der Bundespolizei, dem Zoll oder der hessischen Polizei, sondern auch von Exekutivbeamten in Norwegen oder einigen Schweizer Kantonen dienstlich geführt. Zudem wird die P30 auch in einer um 15 mm längeren L-Version sowie die P30 Standard und P30 L als P30 S und P30 LS mit beidseitiger Drehhebelsicherung angeboten. Die Varianten ohne dieses Feature sind übrigens auch im querschnittstärkeren Kaliber .40 S&W zu haben, was in erster Linie für den US-Markt von Interesse sein dürfte. Die Auswahlmöglichkeiten potenzieren sich um ein Vielfaches, weil jedes P30-Modell in sechs unterschiedlichen Abzugsvarianten zu haben ist. Hierbei reicht die Palette vom klassischen Spannabzug (DA/SA; V3) über vorgespannte Abzugssysteme (V0, V1, V2, V4) mit unterschiedlichen Auslösewerten bis zum permanenten Spannabzug (DA0, V6- mit Ausnahme P30 S/LS). Wer sich intensiver mit der Thematik der P30-Abzugsmodule beschäftigen möchte, dem sei „Der Trick mit dem Klick“ aus caliber 1/2014 empfohlen.

Schwäbische Subkompakt: Neben der P30 L (oben) und P30 Standard (Mitte) steht neuerdings auch die P30 SK (unten) in 9 mm Luger zur Auswahl.

Die P30 SK im Detail

Bei der geschrumpften Version der P30 finden sich glücklicherweise auch die Attribute der großen Schwester wieder. Die drei auswechselbaren Griffmodule für Griffücken und Seitenflächen ergeben 27 verschiedene Variationsmöglichkeiten in der Griffgestaltung. Auch die Bedienung wurde von den größeren Modellen übernommen, so dass sich Verschlussfanghebel und Magazinauslösung jederzeit und ohne Umbau von links und rechts handhaben lassen. Unsere P30 SK-Testwaffe bekamen wir als V1-Variante mit vorgespanntem Abzugssystem und in Widerstand und Weg konstanter Charakteristik vom ersten bis zum letzten Schuss. Der V1-Abzug erlaubt es, im Falle eines Zündversagers, einen zweiten Zündversuch mittels Abzugsbetätigung zu starten, wenn man nicht ohnehin konsequent antrainierte Störungsbeseitigungs-Drills anwendet und somit die „faule“ Patrone sofort aus dem Waffensystem herausrepetiert. Die kleine P30 SK steht übrigens auch in den Abzugsvarianten V1 und V3 zur Verfügung. Mit knapp 700 Gramm Gewicht im Leerzustand bei eingesetztem Magazin und den Maßen: 163 (L) x 118 (H) x 35 (B) mm liegt sie im Bereich ihrer Mitbewerberinnen wie etwa Glock G26, Walther P99 C oder SIG Sauer P250/320 SC. Das sauber aus Stahlblech gefertigte Magazin fasst 10 Patronen, es lassen sich auch die größeren Patronencontainer der P30 verwenden. Einen markanten Unterschied zu den ausgewachsenen Modellen entdeckt man im Inneren, denn hier ver-



Komplette Familie (von oben): Die P30 L, P30 und P30 SK basieren auf einem modifizierten Browning-Petter-System mit abkippendem Lauf mit Riegelblock und offener Steuerkulisze.

richtet eine Teleskop-Schließfedereinheit mit zwei hintereinander geschalteten Federn mit unterschiedlichen Federraten ihren Dienst. Solche „Kunstgriffe“ sind bei Subkompaktwaffen oftmals anzutreffen, ermöglichen sie den Konstrukteuren doch, bei vermindertem Einbauraum auf die gewünschte Federkraft für eine 100 % sichere Funktion zu gelangen. Der 83 mm

lange Lauf verfügt über ein Polygonprofil, das alle Pistolen der aktuellen HK-Bau-reihen mit Ausnahme der „Bundeswehr-pistole“ P8 auszeichnet. Wie von den Pistolen mit den zwei roten Buchstaben nicht anders zu erwarten, hinterließ auch die P30 SK hinsichtlich Materialien und Verarbeitungsqualität einen hochwertigen Eindruck ohne Fehl und Tadel.



Die neue Subkompakt-Variante in beiden Seitenansichten.

Technische Daten der Heckler & Koch P30

Hersteller:	Heckler & Koch
Modell:	P30 SK (V1)
Kaliber:	9 mm x 19
Magazinkapazität:	10 Patronen
Griffstück:	Polymergriffstück mit Stahleinlagen
Verschluss:	Stahl, schwarz beschichtet (309 Gramm)
Lauf, Laufprofil:	83 mm, Polygonprofil
Laufdurchmesser, Dralllänge:	Rechtsdrill 1–250 mm
Kimme:	4,0 mm, seitlich driftbare Kimme mit nachleuchtender Punkteinlage
Korn:	3,5 mm Rampenkorn mit nachleuchtender Punkteinlage
Visierlänge:	146 mm
Abzugssystem, Widerstand*:	V1 (vorgespannt): 2.575 bis 2.730 Gramm, Durchschnitt: 2.640 Gramm
Distanz Griffücken Abzug/Resetweg:	73/7 mm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	697 Gramm
Maße (LxHxB):	163 x 118 x 35 mm
Extras:	Kunststoffkoffer, Reservemagazin, auswechselbare Griffelemente
Preis:	769 Euro
* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge	

Auf dem Schießstand

Wie für Dienstpistolen und insbesondere Subkompaktpistolen üblich, fand die Überprüfung der Schussleistung auf 15 Meter statt. Angesichts des angedachten Einsatzzwecks der HK P30 S in 9x19 bestand die Hälfte der sechs getesteten Fabrikmunitionssorten mit Geschossgewichten von 115 bis 147 Grains aus Defensivpatronen. Während der Testphase mit rund 200 verfeuerten Patronen ereignete sich keine Funktionsstörung. Die beste 5-Schuss-Gruppe konnten wir mit der günstigen S&B 124 Grains Vollmantel aus der 250-Stück-Schüttpackung mit 36 Millimeter realisieren. Danach folgte mit 38 Millimeter die GECO 124 Grains Hexagon. Nur theoretisch schlechter war die Federal 147 Grains Hydra Shok mit 39 Millimeter. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 48 Millimeter.

Für solch eine Subkompakt für das tagtägliche verdeckte Führen als Gebrauchs- und Selbstschutzwaffe, auch unter dem Lodenmantel im Revier, eine mehr als ausreichende Präzision. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer der nebenstehenden Tabelle entnommen werden.

caliber-Fazit

Summa summarum erfüllt die neue Heckler & Koch P30 SK alle Anforderungen, die man an eine Subkompaktpistole mit Polymerrahmen stellen kann. Klar ist, dass solch ein kurzer Lauf auch seinen Tribut hinsichtlich der Energieausbeute fordert, so dass gerade einmal die Speer Gold 115 Grains die 400-Joule-Hürde überschreiten konnte. Wer die großen Heckler & Koch P30-Pistolen in all ihren Ausführungen schon zu schätzen weiß, der wird von der im Handling vertrauten P30 SK nicht enttäuscht werden.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Weitere Artikel zur Heckler & Koch P30 finden Sie in:

caliber 9/2006	„Zollzeug“ P30 in 9x19
caliber 3/2007	„Take Five“ P30 im Polymer-Dienstpistolen-Vergleichstest
caliber 6/2007	„Feuerstarker Fortschritt“ P30 L in 9x19
caliber 11-12/2011	„Schwäbische Zehner“ P30 in .40 S&W
caliber 3/2012	„Moderner Dreikampf der Polymersportler“ P30 L im Vergleichstest
caliber 1/2014	„Der Trick mit dem Klick“ P30 mit sechs verschiedenen Abzugssystemen



Ladestandanzeige: Wie bei den großen Geschwistern ist der Auszieher auf der Oberseite rot eingefärbt und zeigt so deutlich an, dass sich eine Patrone im Lager befindet.

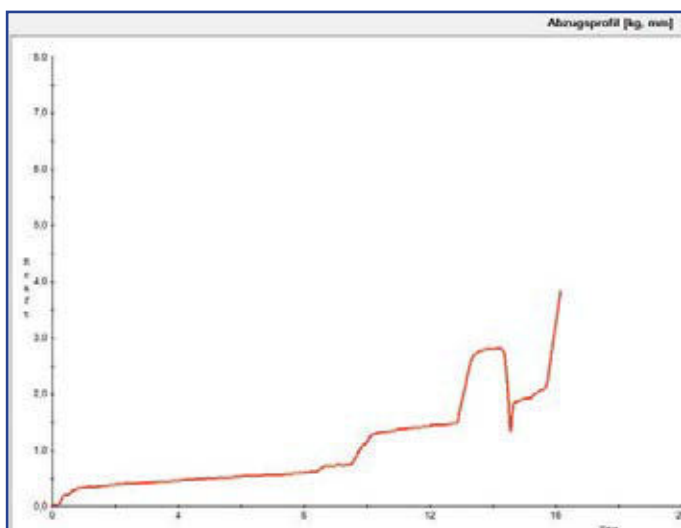
caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei: HECKLER & KOCH GmbH, Heckler & Koch-Straße 1, 78727 Oberndorf a.N., Telefon: +49-(0)7423-79-0, Fax: +49-(0)7423-79-2350, www.heckler-koch.com, hkinfoboard@heckler-koch-de.com

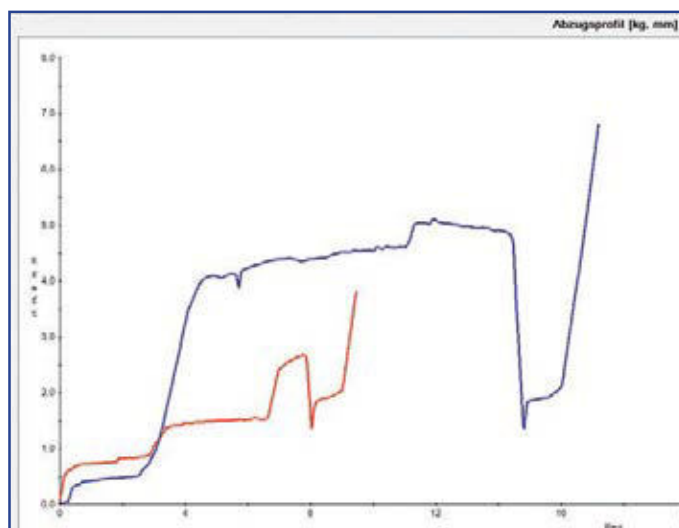
Schussleistung der Heckler & Koch P30 SK (V1) in 9 mm x 19

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Energie (Joule)	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 Speer Gold Dot OG .355	Gold Dot Fabrikp.	28,5	338	6	128	252	426	40	bewährte Defensivpatrone
124 Geco FMJ OG .355	Geco Fabrikp.	29,5	305	8	124	245	374	87	günstige Standardpatrone
124 Geco Hexagon TC .355	Hexagon Fabrikp.	28,8	314	7	128	252	396	38	schadstoffarme Matchpatrone
124 S&B FMJ OG .355	S&B Fabrikp.	29,3	307	6	125	247	379	36	bestes Ergebnis im Test
135 Hornady Flex Tip TC .355	Critical Duty Fabrikp.	28,8	302	6	134	264	399	46	Unterschall-Defensivpatrone
147 Federal Hydra Shok TC.355	Hydra Shok Fabrikp.	27,9	277	4	134	264	365	39	Unterschall-Defensivpatrone
Durchschnitt aller Laborierungen:								48	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Critical Duty= Deformationsgeschoss mit roter Kunststoffspitze, Hydra-Shok= Hohlspitzgeschoss mit innenliegendem Stachel. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoss. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. **Testaufbau:** Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitteln. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.



Die V1 ist mit der V0 hinsichtlich des Abzugssystems identisch, besitzt aber keine Entspanntaste. Die ersten 10 mm Abzugsweg verlaufen bei beiden P30 Varianten in einer sehr gleichmäßig ansteigenden Kurve.



HK P30 V3 mit klassischem Spannabzug. Der lange DA-Weg mit hohem Widerstand ist als blaue, der kurze SA-Weg mit niedrigem Widerstand als rote Kurve dargestellt.



Die Magazine mit Fassungsvermögen für 15 Patronen der P30 (L) lassen sich auch in der Subkompakt einsetzen, die standardmäßig mit einem doppelreihigen 10er-Tank ausgeliefert wird.



Die Heckler & Koch-Subkompaktpistole P30 SK in ihre Hauptbestandteile zerlegt.

Duell der Progressivpressen



Die traditionsreiche US-Firma RCBS hat zu Beginn dieses Jahres die beiden neuen Mehrstationen-Ladepressen Pro Chucker 5 und 7 präsentiert. Wir ließen die brandneue Pro Chucker 5 gegen eine Hornady Lock-N-Load AP, beide eingerichtet für das Gewehrkaliber .223 Remington, antreten. Hierbei erprobten wir gleich die auf den Pressen produzierte Munition aus dem neuen Schmeisser AR-15 Dynamic.

Grün gegen Rot: Links die brandneue RCBS Pro Chucker 5 und rechts die mit automatischer Hülsen- und Geschossezufuhr voll ausgestattete Hornady Lock-N-Load AP (Auto Progressive oder Ammo Plant). Die grüne Progressivpresse kann übrigens mit den roten Anbauteilen von Hornady aufgerüstet werden.

Beginnen wir direkt mit dem Neueinsteiger im Reich der progressiven Lademaschinen in Gestalt der RCBS Pro Chucker 5, die ebenso wie das für Kurzwaffenschützen gedachte Schwestermodell Pro Chucker 7 bei ihrem Premiere-Auftritt auf der SHOT Show 2015 großes Interesse beim Fachpublikum hervorrief (siehe auch caliber 3/2015). Obwohl uns keine deutsche Bedienungsanleitung zur Verfügung stand, konnten wir die Ladepresse innerhalb von 90 Minuten komplett einsatzfertig aufbauen, was für ihre durchdachte, simple Konstruktion spricht. Dies beginnt schon bei der mitgelieferten Bodenplatte, durch die man sich große Bohrarbeiten/Durchgangslöcher in der teuren Werkbank sowie das Übertragen von Stichmaßen von der Presse auf die Werkbank ersparen kann. Es genügt, die Basisplatte auf der Werkbank nach Wunsch zu positionieren und mit vier Holzschrauben zu befestigen. Somit war der Grundkörper der Presse innerhalb von einer Minute ohne großen Aufwand auf der Werkbank montiert. Man benötigt allerdings für den Aufbau der Maschine zölliges Werkzeug, was nicht im Lieferumfang enthalten ist. Bei der Montage des Zündhütchen-Zufuhrsystems waren wir überrascht, dass die Zünder-Führung und Führungskulisse aus Kunststoff bestand. Wie sich später bei den Ladearbeiten herausstellen sollte, verrichtete

das System seine Arbeit aber ohne Fehl und Tadel. Gerade bei der Herstellung von Munition für Selbstladegewehre ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Zündhütchen-Setzstift korrekt seinen Dienst verrichtet. Bei der RCBS Pro Chucker 5 muss deshalb penibel darauf geachtet werden, dass die Hülsenhalterplatte weit genug nach unten geschraubt ist. Ansonsten kann es passieren, dass der Zünder nicht tief genug in die Zündglocke des Hülsenbodens gesetzt wird und ein vorstehendes Zündhütchen ist bei einer halbautomatischen Büchse nicht wirklich empfehlenswert! Die Schwierigkeit besteht hier in der Feinabstimmung, denn die Hülsenhalterplatte darf man auch nicht zu weit nach unten schrauben. Denn sonst besteht wiederum das Risiko, dass sie nicht geschmeidig rund läuft oder gar blockiert, wodurch die Hülsen ins Schwanken geraten können, was bei bis zum Hals mit Pulver vollen .223er-Hülsen zum Problem werden kann. Somit sollte man sich also Zeit nehmen, um die Höhe der Halterplatte richtig einzustellen und die Funktion des Zündhütchen-Setzers zu überprüfen. Die Schnellwechsel-Kopfplatte für die Matrizen wird von oben in die Presse

eingesetzt, verdreht und nach Übereinstimmung der Senkungen in der Platte mit den Gewindelöchern in der Presse mit zwei Stiftschrauben fixiert. Das funktioniert auch problemlos, ist aber unserer Meinung nach in der Konzeption nicht ganz so elegant gelöst, wenn man berücksichtigt, dass andere Hersteller einen werkzeuglosen Wechsel der Matrizenhalterplatte offerieren. Die fünf zur Verfügung stehenden Arbeitsstationen der RCBS Pro Chucker 5 wurden von uns für den Test folgendermaßen belegt. Auf Station 1 wurde mit einer RCBS X-Die-Matrize die Hülse komplett kalibriert und das abgefeuerte Zündhütchen ausgestoßen, auf Station 2 wurde der frische Zünder gesetzt und das Pulver eingefüllt, auf Station 3 die Pulvercharge kontrolliert, auf Station 4 das Geschoss gesetzt und letztendlich auf Station 5 ein leichter Taper Crimp für den sicheren Geschosssitz angebracht. Um zu überprüfen, wie exakt das im Set enthaltene Pulverfüllgerät arbeitet, wurden 15 Ladungen nochmals nachgewogen, wobei keine nennenswerten Abweichungen festgestellt werden konnten. Es empfiehlt sich aber, das Pulverfüllgerät vorher kurz zu reinigen, denn einige Stellen



Getestet wurden unsere auf den beiden Pressen hergestellten Handlaborierungen gleich in Kombination mit einer weiteren Neuheit in Gestalt dieses Schmeisser AR-15 Dynamic mit besonderen Ausstattungsmerkmalen.



Die O-Rahmen-Presse RCBS Pro Chucker 5 besteht aus einer Leichtmetalllegierung. Sie kann mit einem „Conversion Kit“ auch auf sieben Stationen umgerüstet werden.

im Inneren waren mit einem öligen Film belegt, an denen das Pulver sofort anhaftet. Man verspricht vollmundig, dass man in einer Stunde bis zu 600 Patronen mit der RCBS Pro Chucker 5 laden kann. Wir schafften im ersten Anlauf in dieser Zeit locker und bequem 400 Patronen, so dass man nach einer Eingewöhnungsphase und perfektionierten Bedien-



Die Hornady Lock-N-Load AP-Presse besitzt ebenfalls fünf Stationen. Komfortabel ist das Matrizen-Schnellwechselsystem mit Bajonett-Verschluss, passend für alle Matrizen mit 7/8"-14-Standardgewinde

ablaufen die versprochene Produktionsrate wohl realisieren könnte. Hat man während einer Ladesession das Treibladungsmittel nicht aufgebraucht und möchte es wieder sicher lagern, dann löst man am Pulverfüllgerät eine Rändelschraube und trennt die starke Rückholfeder vom oberen Teil. Nun kann man den Pulverfüller abnehmen

und das Treibladungsmittel ausschütten. Der deutsche Großhändler Helmut Hofmann gibt für die RCBS Pro Chucker 5 Mehrstationen-Presse in der Basisausführung einen Preis von 799 Euro an. Die Pro Chucker 7 Mehrstationen-Presse für das Laden von Kurzwaffenkalibern besitzt zwei weitere Stationen, die dann mit einem automatischen Geschossetzer und einer Aufweiter-Matrize belegt werden können, und kostet 1.149 Euro. Es gibt für die Pro Chucker 5 auch ein Conversion Kit mit größerem „Quick Change“-Pulverfüllgerät und integrierter Schnellentleerung zur Aufrüstung auf 7 Stationen für 399 Euro. Eine Wechselkopfplatte für die Pro Chucker 5, in der die voreingestellten Matrizen für einen schnellen, kompletten Kaliberwechsel verbleiben, kostet 34,95 Euro. Hülsenhalterplatten für die Pro Chucker 5/7 kosten 54/77 Euro. Aufgrund der üblichen 7/8"-14"-Standardgewinde könnte man die neuen Pro Chucker 5 und 7-Presen auch mit Anbauteilen, wie automatische Hülsen- und Geschossezführsysteme, von Fremdherstellern aufrüsten.

Kampf der Maschinen

Fürwahr ein ungleiches Duell: Wir verglichen im Praxistest die brandneue RCBS Pro Chucker 5 mit einer voll auferüsteten Hornady Lock-N-Load Ammo Plant, für die es seit 2014 auch ein automatisches Zuführungssystem für Gewehrsgeschosse („Rifle Bullet Feeder“) der Kalibergruppen .22" (wie .223 Rem.) und .30" (wie .308 Win.) gibt. In Arbeitsgemeinschaft mit der automatischen Hülsenzufuhr („Case Feeder“) lassen sich so die potentiellen Produktionsraten von in Eigenregie hergestellten Patronen pro Stunde drastisch steigern. Eine so auferüstete Hornady-Presse verdient wahrlich den Namen „Ammo Plant“ (Munitionsfabrik). In caliber 2/2012 haben wir sie übrigens mit einer Dillon XL 650 (beide für Kurzwaffenkaliber eingerichtet) verglichen. Ziel des aktuellen, unfairen Vergleichs war es, herauszufinden, wie groß der Unterschied hinsichtlich Arbeitskomfort und Produktivität zwischen der neuen RCBS Pro Chucker 5, die immer noch eine gewisse „Handarbeit“ verlangt, und solch einer Munitionsfabrik ist. Die Unterschiede beginnen schon beim Auf-



Die Matrizen-Wechselplatte der RCBS Pro Chucker 5 wird angeschraubt. Mit zusätzlichen Wechselkopfplatten mit eingesetzten, voreingestellten Matrizen ist ein Kaliberwechsel ruckzuck erledigt.





Das Hülsenzufuhrsystem der Hornady Lock-N-Load AP ist gelungen konstruiert und funktioniert in der Praxis tadellos.

bau, denn aufgrund der Komplexität der im Vergleich zur RCBS Pro Chucker 5 riesigen, automatisierten Hornady Lock-N-Load-5-Stationen-Presse sollte man schon ein wenig Zeit und Geduld für die Montage und Feinabstimmung mitbringen. So brauchten wir etwa fünf Stunden, um die Maschine zu montieren und perfekt einzurichten. Doch der Aufwand lohnt sich, wie sich später herausstellen sollte. Unsere Presse stateten wir übrigens mit dem empfehlenswerten elektronischen Überwachungssystem „Lock-N-Load Deluxe Control Panel“ aus. Es kontrolliert den Pulvervorrat, die Zündhütchen-Menge, den Zündhütchen-Schieber und die verladene Pulvermenge und besitzt ein Zählwerk, das die Anzahl der gefertigten Patronen anzeigt. Läuft irgendetwas schief, sind Pulver oder Zündhütchen aufgebraucht, schlägt die digitale

Kontrolle sofort akustisch Alarm. In der Aufbauphase hat es am längsten gedauert, die automatische Hülsenzufuhr sauber einzurichten, denn die Mechanik, mit der die Hülsen aus dem Zuführrohr bis zur Hülsen-halteplatte transportiert werden, hat es in sich. Hier war eine Menge Justierarbeit erforderlich. Wesentlich einfacher war es, die automatische Geschosszuführung zu justieren. Es müssen nur der richtige Schieber, für .223er-Geschosse stehen zwei unterschiedliche Schieber für leichte und schwere Projektilen zur Verfügung, eingesetzt und in dem Geschossauffangbehälter zwei Federn

so positioniert werden, dass sich keine falsch gedrehten Geschosse durchmogeln können. Die fünf Stationen der Hornady Lock-N-Load AP haben wir in identischer Reihenfolge wie bei der RCBS Pro Chucker 5 belegt, wobei wir aber neben der RCBS X

Die-Matrize auf Station 1 ansonsten Hornady-Matrizen verwendeten. Das Pulverfüllgerät hat ein deutlich größeres Volumen und ist im

Innenraum mit einem Dach ausgestattet, dass sicherlich hilfreich ist, wenn man einmal nicht so leicht zu schüttendes Treibladungsmittel verwenden sollte. Natürlich kontrollierten wir wie beim Pro Chucker

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei: Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Mellrichstadt, Telefon: +49-(0)9776-6060, Fax: +49-(0)9776-606-21, www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de (Hornady und RCBS) und Schmeisser GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4, 47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-45781-0, Fax: +49-(0)2151-45781-45, www.schmeisser-germany.de, info@schmeisser-germany.de



Jagdmatch
Hunting match



Sportgewehr
Sports rifles



Sniper



KEPPELER GERMANY

... voll ins Schwarze
...shoot for gold!



Einsteckläufe
Insert barrels



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Keppeler
Technische Entwicklungen
GmbH

Hauptstraße 34/1
74427 Fichtenberg
Germany
Tel.: +49 (0)7971 / 911241
Fax: +49 (0)7971 / 911243

Email: keppeler-te@t-online.de
Internet: www.keppeler-te.de

Technische Daten der Schmeisser AR-15 Dynamic in .223 Rem.

System:	direkter Gasdrucklader mit Multiwarzen-Drehkopfverschluss
Lauf:	425 mm langer verjüngter Standardlauf mit 1-9"-Drall und Dreikammer-Kompensator
Schaft:	UTG-Schulterstütze mit 6 Fixpositionen, freistehender Pistolengriff, Keymod-Leichtmetall-Handschutz mit Montagemöglichkeit für zusätzliche Rails
Magazin:	Einsteck-Kastenmagazin aus Kunststoff für 10 Patronen
Abzug:	Match Trigger mit verkürztem Reset-Weg und einem Abzugsgewicht von 1.850 Gramm
Sicherung:	Beidseitige 2-Positionen-Sicherung am Griffstück
Visierung:	ohne, vorbereitet für ZF-Montage
Länge:	85-95 cm
Gewicht:	2.791 Gramm
Preis:	2.690 Euro

5-Pulverfüller durch Nachwiegen der Pulverchargen wie genau das Gerät arbeitet. Auch das Pulverfüllgerät von Hornady erledigte seine Arbeit vorbildlich und schüttete das Treibladungsmittel ohne Toleranzen in die Hülsen. Bei beiden 0-Rahmen-Pressen können auf jeder Arbeitsstation die Hülsen problemlos aus der Halterplatte genommen werden. Bei Matrizenwechseln spielt aber Hornady mit dem patentierten Schnellwechselsystem seine Trümpfe voll aus. Denn mit dem Bajonettverschluss mit Feststellring kann jede einzelne Matrice ohne Werkzeug und bei Beibehaltung der gewählten Einstellung (auch für die Reinigung) entnommen werden, während man bei der RCBS Pro Chucker 5 die komplette Kopfplatte mit Werkzeug wechseln muss. Auch bei dem Zündhütchen-Zuführsystem hinterlässt die Hornady Lock-N-Load AP den besseren Eindruck, denn hier entdeckt man keinen Kunststoff, ein Stahlschieber begleitet die Zündhütchen bis zu ihrem Endbestimmungsort. Man kann wohl kaum schneller und genauer arbeiten als mit einer voll aufgerüsteten Hornady Lock-N-Load AP, denn wir konnten in einer Stunde bequem bis zu 900 Patronen produzieren. Die Presse wechselt in der nachträglich mit „Bullet Feeder“ und „Case Feeder“ aufrüstbaren Basisversion für 669 Euro den Besitzer, wobei der Importeur Helmut Hofmann auch schon Aktionspreise von 559 Euro angeboten hat. Die mit den beiden automatischen Zuführsystemen ausgestattete Hornady Lock-N-Load AP kostet 1.399 Euro und auch hier gab es schon Aktionspreise von 1.259 Euro.



Die Zündhütchen-Zuführung der RCBS Pro Chucker 5 besteht aus Kunststoff.



Bei beiden Progressivpressen werden die Zündhütchen perfekt in die Zündglocke im Hülsenboden gesetzt.



Bei der Hornady Lock-N-Load AP wird kein Millimeter Platz verschenkt. In dem Auffangbehälter des elektronischen, automatischen Geschossezufuhrsystems („Bullet Feeder“) werden die Projektile sehr zuverlässig sortiert und in die korrekte Position gebracht.

Aktuelle Abschussrampe

Die auf den beiden Ladepressen hergestellte Munition (27,0 Grains Hodgdon BL-C2; 52 Grains Sierra MatchKing HPBT) sowie sieben weitere Fabrikmunitionsorten erprobten wir in Kombination mit dem erstmals auf der IWA 2015 präsentierten Schmeisser AR-15 Dynamic Selbstladegewehr in .223 Remington. Dieses Modell wurde einer Extremdiät unterzogen, um ein möglichst leichtes Gewicht für dynamische Gewehrdisziplinen realisieren zu können. Die Waf-

fe wiegt gerade einmal 2.791 Gramm und ist somit bei identischer Lauflänge rund ein Kilogramm leichter als AR-15 in Standardbauweise. Hierfür wurde der ohnehin schon recht dünne 16,75"/425 mm lange Standardlauf massiv abgedreht, was langwierige Entwicklungszeiten/Erprobungsphasen zur Folge hatte, weil man die Präzision natürlich nicht beeinträchtigen wollte. Der Verschluss-träger wurde extrem skelettiert, wobei sich durch die Reduzierung des Verschluss auch die Verschlussgeschwindigkeit verändert hat. Dieser veränderten

Kinematik wurde Rechnung getragen, um eine maximale Funktionssicherheit sicherstellen zu können. Die vorhandenen Lüftungsschlitze am handhabungs-freundlichen, runden „KeyMod“-Leichtmetall-Handschutz wurden vergrößert, um auch hier Gewicht einzusparen. Um dennoch eine ausgewogene Balance zu erreichen, wurde auch an der UTG-Schulterstütze mit sechs Festpositionen Kunststoff-Material weggefräst, was nur wenige Gramm Erleichterung bringt. Dennoch wurde um jedes einzusparende Gramm gerungen, weil man aufgrund

LEADER TRADING PRÄSENTIERT:

PANAMAX
von Nikko Stirling

- Nikko Stirling PANAMAX extra große Linsen
- Sehr großes Sichtfeld; bis zu 20% größer als herkömmliche 1" Zielfernrohre
- 1" Tubus aus Aircraft Aluminium
- Microlux ETE GEN. III Linsen Beschichtung
- Geeignet für alle Langwaffen
- Verstellbare Paralaxe
- Beleuchtete und unbeleuchtete HMD (Half MIL-DOT) Absehen
- Modelle: 3-9x40, 3-9x50, 4-12x50, 4,5-14x50
Long Range: 6-18x50, 8-24x50

EXTREM großes SICHTFELD



Verkauf über den Fachhandel
LEADER TRADING GmbH
www.leader-trading.com



der Leichtbauweise auch neue Bauteile in das Waffensystem integrieren musste. Denn das geringere Waffengewicht erhöht den Gesetzen der Physik folgend den Rückstoß, so dass anstatt des Mündungsfeuerdämpfers im klassischen „Vogelkäfig“-Design ein Dreikammer-Kompensator mit seitlichen Ausgleichsbohrungen an der Mündung montiert wurde. Dieser haus eigene Mündungsaufsatz ist das Resultat wochenlanger Entwicklungsarbeiten und sorgt für ein äußerst zahmes Schussverhalten. Schwerer als ein Standardabzug ist auch die verbaute Matchabzugseinheit, die hinsichtlich des sehr kurzen Rückstell- und Vorzugweges auf die Bedürfnisse dynamischer Schützen und ihren schnellen Schusserien abgestimmt wurde. Der Abzug löste bei sauberer Charakteristik

Das „Control Panel“ in Standard- (179 Euro) und Luxusausführung (299 Euro) ist eine digitale Kontrollzentrale mit LED-Display, die mit Sensoren die Mengen von Treibladungsmittel und Zündhüchen ermittelt. Bei drohendem Leerstand warnt das System akustisch und visuell. Zudem werden weitere Daten wie die Anzahl der Ladezyklen angezeigt.



Das auf maximale Leichtigkeit ausgelegte Testgewehr Schmeisser AR-15 Dynamic mit schmalem „KeyMod“-Handschutz.

Schussleistung der Schmeisser AR15 Dynamic im Kaliber .223 Remington

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Form-Dia	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2 -Diff. in m/s	Präzision 100 m in mm
52 grs. Sierra HPBT .224	27,0 grs. Hodgdon BLC-2	56,5	820,1	9,3	22
52 grs. Sierra HPBT .224	S&B Match Fabrikpatrone	56,4	944,6	14,9	45
52 grs. Sierra HPBT .224	Remington Fabrikpatrone	56,0	844,7	18,2	19
55 grs. Lapua FMJ .224	Lapua Fabrikpatrone	56,2	852,3	10,1	37
62 grs. Sierra HP .224	Remington Fabrikpatrone	55,2	827,6	12,8	46
69 grs. Sierra HPBT .224	Remington Fabrikpatrone	57,1	815,2	13,4	56
69 grs. Lapua HPBT .224	Lapua Fabrikpatrone	56,1	755,0	12,1	18
69 grs. RWS HPBT .224	RWS Target Elite Plus	57,0	810,4	7,2	25

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v_2 basierende Geschossenergie in Joule. v_2 = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. (Handladung mit Remington-Hülsen und Remington Small Rifle 7,5 Benchrest-Zündhütchen). **Testaufbau:** Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Fortmeier-Zweibeins und hinterer Sandsack-Auflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Falke-Zielfernrohr 8,5-25x50)



Drei-Kammer-Kompensator und Top-Streukreis mit Lapua 69 Grains Scenar-Fabrikmunition.





HYDROFINISH®

WATER TRANSFER SOLUTIONS

EXKLUSIVER REALTREE® & FINAL FINISH®
PARTNER FÜR WASSERTRANSFER-
BESCHICHTUNGEN IN DEUTSCHLAND

PROTECTED BY CERAKOTE® CLEARCOAT
WWW.CERAKOTE.DE



REALTREE®

WWW.HYDROFINISH.DE

nach der Überwindung eines Widerstandes von 1.850 Gramm Gewicht aus. In der Erprobung waren wir natürlich gespannt darauf, inwieweit der superdünne Lauf die Schussleistung beeinflussen würde.

Auf dem Schießstand

Wir statteten die Schmeisser AR-15 Dynamic mit dem geschätzten Fortmeier-Zweibein sowie einem Falke-Zielfernrohr 8,5-25x50 für die Präzisionsüberprüfung aus. Es gelang uns, bei acht verwendeten Munitionssorten mit zwei Fabrikpatronen unterhalb der 20-mm-Marke zu bleiben. Den Topstreukreis im Test realisierten wir mit der Lapua 69 Grains Scenar HPBT mit 18 mm, wobei vier Schuss ein Nest von gerade einmal 13 mm bildeten. Unwesentlich „schlechter“, die Remington-Fabrikmunition mit 52 Grains Sierra MatchKing-Geschoss

und einem 19 mm messenden Streukreis. Doch auch unsere erwähnte Handlaborierung schnitt mit einer 22-mm-Gruppe sicherlich nicht schlecht ab. Die rechnerische Durchschnitts-Präzision aller Laborierungen betrug 24,5 mm, alle weiteren Ergebnisse können der Tabelle entnommen werden.

Wettkampferprobt

Neben der AR-15 Dynamic stand uns ein zweites, Sporthandbuch-konformes Schmeisser-Sportgewehr mit dem neuen, dünnen Lauf zur Verfügung, das fast ein halbes Jahr lang intensiv geschossen und in Wettkämpfen in der BDS-Disziplin „100 Meter Sportgewehr Selbstlader bis 6,4 mm Intervall“ genutzt wurde. Bei der Landesmeisterschaft erzielte der Verfasser noch den ersten Platz und bei der Deutschen Meis-

terschaft 2015 reichte es immer noch für einen guten zweiten Platz. Wenn man bedenkt, dass es sich bei der Testwaffe um ein standardmäßiges Modell M5F mit dem neuen, leichten Lauf handelte, dann konnte sie auch im Wettkampf überzeugen. In der intensiven Trainingsphase kurz vor der BDS-DM wurden innerhalb einer Stunde mit dem Gewehr rund 100 bis 150 Schuss verfeuert, wobei die Streukreise zu keinem Zeitpunkt auseinander gingen oder eine veränderte Treffpunktlage festzustellen war. Es versteht sich nahezu von selbst, dass man den Hülsenabweiser mit dickem Klebe- oder Klettband verzieren sollte, um das Hülsenmaterial für das spätere Wiederladen zu schonen und nicht zu stark zu beschädigen.

Text: Michael Fischer/Stefan Perey
Fotos: Michael Fischer



Ultraleichtbauweise: Skelettierter Verschlussträger, abgestufter Lauf mit Gas-Block, skelettierter Magazinschacht des Lowers mit Schmeisser-Logo, nachgefräste, leichte Schulterstütze.



HEXAGON

Die neue Referenz für Präzision



GECO - ALL YOU NEED

Die Entwicklung der GECO 9 mm Luger HEXAGON ist gespickt mit Innovationen. Sie ist eine Kombination deutscher Ingenieurskunst und Schweizer Präzision. Entstanden ist eine Hochleistungs - Präzisionspatrone für höchste sportliche Ansprüche.

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

Kleiner Riese

In seiner Serie „Magische Metrik“ befasste sich Ken Kempa schon vor sechs Jahren mit der 7x64 Brenneke von 1917, die mit dem US-Konterpart .30-06 Springfield vergleichbar ist. Die 7 mm-08 Remington von 1980 ist ein weiteres Gewehrkaliber der 7-mm-Gruppe, das allerdings auf der .308 Winchester basiert. Die kleinere Patrone passt in leichte, kompakte Gewehre und soll bei geringerer Pulvercharge nahezu das gleiche Leistungsniveau wie die 7x64 erreichen. Kann das möglich sein? Die Antwort liefert unser Bericht mit 120 Laborierungsvorschlägen.

In einigen Fällen kann eine kürzere Patrone mit kleinerem Innenvolumen/Pulverraum die Leistung einer Patrone mit längerem Hülsenkörper fast oder zur Gänze erreichen, vor allem mit leichteren Geschossen. Das funktioniert, weil ein etwas schnelleres Treibladungsmittel in der kleinen Hülse im Vergleich zur höheren Charge eines langsameren Pulvers in einer größeren Hülse die gleiche Energie entfachen kann. Eines der Paradebeispiele sind die gängigen Kaliber

.308 Winchester (51-mm-Hülse) und .30-06 Springfield (63-mm-Hülse), denn 110, 125 oder 150 Grains schwere Geschosse der .30"er (7,62 mm)-Diameterklasse können in beiden Fällen auf identische Geschwindigkeiten beschleunigt werden. Insofern war es während der Testreihen interessant zu beobachten, wie sich die auf der .308 Winchester basierende 7 mm-08 im Vergleich zur 7x64 mit nahezu identischer Hülsenlänge der .30-06 schlagen würde.

Finnischer Feuerspender

Eine Sako 75 Stainless Synthetik in 7 mm-08 Remington aus eigenen Beständen, ausgerüstet mit Sako „Opti-lock“ Stainless Steel-Montageringen und einem Leupold VX-3-Zielfernrohr 8,5-25x50 Long Range, wurde für die Erprobungsreihen genutzt. Ungewöhnlicher Weise ist meine skandinavische Zylinderverschlussbüchse mit einem



kurzen 20" (508 mm) Lauf ausgestattet, obwohl nach Herstellerangaben eigentlich nur Versionen mit 22-7/16" (570 mm) Lauf existieren sollen. Irgendwie scheint meine Waffe den Lauf der „Finnlight“-Version, allerdings ohne Kannelierungen, erhalten zu haben. Die Erprobung fand mitten im Hochsommer statt, so dass bereits nach 9 oder 12 abgefeuerten Patronen eine Abkühlphase für den Gewehrlauf erfolgen musste. Dafür begab sich der Autor in den PKW, stellte die Klima-Anlage auf volle Pulle und ließ das Gewehr von allen Luftzufuhren belüften. So kühlte die Sako 75 nach etwa 5–6 Minuten wieder ab, wobei die kleine Pause auch für den Tester erfrischend war.

Hornady hat's

Vier verschiedene Fabrikmunitionssorten von Hornady standen uns zur Verfügung. Die moderate, Rückstoß reduzierte Hornady 120 Grains SST Custom Lite mit nur 748 m/s und knapp 2.200 Joule ist bestens für Training oder Jungjäger, die das Handwerk er-

lernen wollen, geeignet. In der Jagdpraxis ist sie für Schussentfernungen bis zu 200 Meter und Wild wie Fuchs, Reh oder Gams tauglich. Ebenso wie die Hornady American Whitetail 139 Grains Teilmantel war die Hornady Custom Lite 120 Grains SST mit 3-Schuss-Streukreisen von 12 bis 13 mm auf 100 Meter überraschend präzise. Zwei Fabrikpatronen aus der leistungssteigerten „Superformance“-Linie des US-Herstellers mit 139 Grains schweren SST- und GMX-Projektilen waren mit rund 860 m/s schon flotter unterwegs, wobei die Schussleistungen mit 16 mm (GMX) und 17 mm (SST) auch hier nicht von schlechten Eltern waren. Mit einem Präzisionsdurchschnitt von 14,5 mm für alle vier Fabriklaborierungen weiß Hornady, wie man akkurates 7 mm-08-Fabrikfutter fertigt. Während die drei Munitionssorten mit traditionellen Blei-Kern-Mantelgeschossen für leichtes bis mittelschweres Wild geeignet wären, könnte man mit der Fabrikpatrone mit GMX-Kupfermassiv-Geschoss auch erfolgreich großes Schwarzwild, Hirsch oder Elch zur Strecke bringen.

Eigenproduktionen

Alle Handlaborierungen wurden mit fabriktischen, komplett präparierten Nosler-Hülsen mit nachgearbeiteten Zündkanälen und Innenhalsflächen hergestellt, die mit Federal 210 Large-Rifle-Zündhütchen bestückt wurden. Die Hülsen wurden dennoch erst einmal mit einem Redding-Matrzensatz und dem seit Jahren bewährten Redding „Imperial Sizing Die“-Wachs neu vollkalibriert, bevor es an die Ladearbeit ging. Nach weiterer Recherche mit dem Quick Load-Ballistik-Programm wurden 16 verschiedene Pulversorten mit 17 Geschossen kombiniert, um eine Vielzahl an 7 mm-08 Remington-Handladungen zu erstellen (siehe Tabelle). Als kurze Patrone auf .308er-Basis hält sich der Appetit der 7 mm-08 nach Pulver in Grenzen, so dass die Chargen zwischen 33 bis 51 Grains rangierten. Eine Pulverdose dürfte somit für eine ganze Zeit ausreichen und auch Rückstoß und Mündungsfeuer waren im Vergleich zu den größeren Kalibern, mit denen ich mich sonst beschäftige, recht moderat und mild. Von daher war es kein Problem, innerhalb von 8 Stunden mehr als 300 Patronen zu verfeuern, wobei eine Rückstoß reduzierende „LimbSaver“-Überzieh-Schaftkappe die Arbeit zusätzlich erleichterte.

Handladungen auf dem Prüfstand

Das leichteste Geschoss im Test, das 100 Grains Sierra Hohlspitz Varminter, erbrachte bei schwachem Rückstoß mit 46,1 Grains Vihtavuori N530 einen erstaunlich guten 12-mm-Streukreis bei 1.034 m/s Geschwindigkeit und 3.464 Joule Energie. Das leichte Projektil harmonisierte auch mit anderen Pulversorten wie Hodgdon H4895 und BL-C2 gut, was 13-mm- und 14-mm-Gruppen belegten. Empfehlenswert ist auch die sehr milde MEL (Moderate, effektive Ladung)-Laborierung mit 36 Grains Hodgdon H4198 und 100 Grains Sierra HP Varminter, die



Finnischer Feuerspender: Diese Sako 75 Stainless Synthetik-Repetierbüchse im Kaliber 7 mm-08 Remington diente uns als Testwaffe.



Die Präzisionsarbeit wurde mit diesem Leupold VX-3-Zielfernrohr 8,5-25x50 Long Range erledigt.



7 mm Gewehrpatronen im Vergleich: Junge 7 mm-08 Remington (Patronen mit Messinghülsen) versus klassische 7x64 Brenneke (Patronen mit vernickelten Hülsen).

890 m/s und 22-mm-Gruppen produzierte. In Europa und Deutschland sicherlich noch nicht allzu bekannt ist das Cutting Edge Bullets (CEB) 115 Grains ESP Raptor; ein massives Messing-Geschoss mit hexagonaler Hohlspitzenkaverne, das mit aufgesetzter Kunststoffspitze letztlich 118 Grains wiegt. Im Zielmedium entfalten sich die sechs Geschossfahnen an der Spitze und zerschneiden Gewebe, während die verbleibende Geschossbasis weiter für eine meistens komplette Penetration vordringt. Es verhält sich in dieser Hinsicht wie ein weitaus schwereres Projektil, startet aufgrund des leichten Gewichts jedoch mit höherer Anfangsgeschwindigkeit. CEB-Geschosse können über www.ReloadInternational.com bestellt und exportiert werden. Eine MEL-Ladung mit diesem Geschoss und nur 34 Grains H4198 produzierte einen kleinen 10-mm-Streukreis bei 831 m/s, während schnellere Laborierungen, wie beispielsweise mit 39,4 Grains Vihtavuori N540 bei etwa 870 m/s, 11-, 13-, 14-, 15- oder 17-mm-Streukreise in die Pappe stanzen. Oft benutzte ich das Nosler 120 Grains Ballistic Tip bei meinen Jagdausflügen in Montana auf Weißwedelhirsch, Maultierhirsch oder Gabelantilope. Mit dem kurzen 508-mm-Lauf konnten mit sechs Pulversorten Geschwindigkeiten



**Handgeladene Patronen mit leichten Geschossen (von links):
100 Sierra HP, 118 Cutting Edge Raptor, 120 Barnes TTSX, 120
Cutting Edge Copper Raptor, 120 Hornady V-Max, 120 Nosler
BT.**

über 900 m/s bei Streukreisen zwischen 12 mm und 18 mm realisiert werden. Das gleich schwere Hornady V-Max wäre für die Gamsjagd im Gebirge gut geeignet und erreichte mit 50,0 Grains Vihtavuori N550 knapp 950 m/s bei einem 12-mm-Streukreis. Eine großartige, sanfte Trainingsladung mit Pulvercharge von lediglich 34 Grains Hodgdon H4198 war 818 m/s schnell und dabei für 15-mm-Gruppen gut. Meine Jagdfreunde und ich vertrauten in Mon-

tana oftmals auf das 120 Grains Barnes TTSX, um in nahezu jedem Schusswinkel Hirsch oder Antilope bei sicherem Ausschuss komplett zu durchdringen.

Eine Topladung mit 44,8 Grains Alliant RL15 lieferte 930 m/s und 13 mm. Das 135 Grains CEB Raptor-Geschoss mit seinem bereits vorher erläuterten Aufbau, aber aus Massivkupfer, erreichte mit verschiedenen Pulversorten wie Hodgdon H414, BL-C2, H4895 oder Alliant RL-17 Geschwindigkeiten zwi-

schen 844 bis 875 m/s bei ansprechen- den Streukreis-Durchmessern von 13 und 14 mm. Es ist für wohl nahezu jedes europäische Wild geeignet und verhält sich hinsichtlich der Penetration wie ein weitaus schwereres Geschoss. Auch das bleifreie Hornady 139 Grains GMX-Geschoss lieferte mit sieben verschiedenen Treibladungsmitteln sehr konstante Ergebnisse ab, was Geschwindigkeiten von etwa 800 bis 840 m/s und Streu- kreise von 16 bis 21 mm offenbarten. Es würde ebenfalls bei mittelgroßem bis großem Wild eine tiefe Penetration auf- weisen. Ein empfehlenswertes Projek- til für weitere Schüsse ist das Hornady

Info

Bisher erschienene Artikel „Magische Metrik“

caliber 7-8/2007	8x57 IS
caliber 11-12/2007	7x57
caliber 1/2009	7x64
caliber 5/2009	6,5x55
caliber 2/2013	8x68S
caliber 10/2015	9,3x62

reichte mit verschiedenen Pulversorten wie Hodgdon H414, BL-C2, H4895 oder Alliant RL-17 Geschwindigkeiten zwi-



**SHOOT WHAT YOU SEE
...capture your target!**

**Adaptive Action Kamera für
Zielbildaufzeichnung direkt
durch das Zielfernrohr.**

**Sie filmen und fotografieren,
was Ihr Auge durch das Ziel-
fernrohr sieht!**

**Vielseitig nutzbar!
zur Aufzeichnung von Jagde-
rinnerungen oder behördlich
zur Beweissicherung und
Ausbildungsunterstützung.**

www.makcam.ag





Handgeladene Patronen mit mittelschweren Geschossen (von links): 135 Cutting Edge Copper Raptor, 136 Hornady GMX, 139 Hornady SST, 145 Barnes LRX, 150 Nosler Ballistic Silvertip.



Handgeladene Patronen mit schweren Geschossen (von links): 154 Hornady InterBond, 160 Lapua Naturalis, 160 Nosler Partition, 175 Hornady RN, 175 Nosler Partition.



Schussleistung Sako 75 in 7mm-08 mit 20"/ 508 mm Lauflänge

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Dia.	Laborierung-Menge (grs.) Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm
100 Sierra HP Varminter. 284"	46,1 Vihtavuori N530	69,5	1034	3.464	12
100 Sierra HP Varminter. 284"	47,6 Hodgdon H4895	69,5	1.006	3.279	13
100 Sierra HP Varminter. 284"	51,0 Hodgdon BL-C (2)	69,5	1.001	3.246	14
100 Sierra HP Varminter. 284"	48,1 Vihtavuori N140	69,5	999	3.234	17
100 Sierra HP Varminter. 284"	44,6 Hodgdon H322	69,5	982	3.124	17
100 Sierra HP Varminter. 284"	40,3 Hodgdon H4198	69,5	974	3.074	24
100 Sierra HP Varminter. 284"	36,0 Hodgdon H4198	69,5	887	2.549	22
118 CEB ESP Raptor. 284"	42,0 Hodgdon H4895	71,4	904	3.124	15
118 CEB ESP Raptor. 284"	40,7 Vihtavuori N530	71,4	89	3.056	14
118 CEB ESP Raptor. 284"	40,4 IMR 3031	71,4	891	3.035	13
118 CEB ESP Raptor. 284"	43,7 Hodgdon H322	71,4	884	2.988	17
118 CEB ESP Raptor. 284"	39,4 Vihtavuori N540	71,4	871	2.900	11
118 CEB ESP Raptor. 284"	35,4 Hodgdon H4198	71,4	857	2.808	14
118 CEB ESP Raptor. 284"	43,2 Alliant RL-15	71,4	854	2.788	17
118 CEB ESP Raptor. 284"	34,0 Hodgdon H4198	71,4	831	2.640	10
120 CEB Copper Raptor .284"	46,2 Hodgdon BL-C(2)	73,2	949	3.502	26
120 CEB Copper Raptor .284"	43,1 Hodgdon H4895	73,2	940	3.435	21
120 Nosler Ballistic Tip .284"	49,0 Hodgdon CFE223	73,3	938	3.421	18
120 Nosler Ballistic Tip .284"	51,5 Hodgdon H414	73,3	936	3.406	16
120 Nosler Ballistic Tip .284"	50,6 Vihtavuori N550	73,3	933	3.384	13
120 Nosler Ballistic Tip .284"	51,6 Alliant RL-17	73,3	928	3.348	12
120 Nosler Ballistic Tip .284"	46,8 Vihtavuori N540	73,3	924	3.319	18
120 Nosler Ballistic Tip .284"	42,0 Hodgdon H322	73,3	906	3.191	17
120 Nosler Ballistic Tip .284"	44,9 Hodgdon H4895	73,3	897	3.128	13
120 Nosler Ballistic Tip .284"	38,0 Hodgdon H4198	73,3	894	3.107	15
120 Nosler Ballistic Tip .284"	39,0 Hodgdon H322	73,3	841	2.750	16
120 Nosler Ballistic Tip .284"	35,0 Hodgdon H4198	73,3	828	2.666	16
120 Hornady V-Max .284"	48,5 Hodgdon CFE223	72,3	948	3.494	18
120 Hornady V-Max .284"	50,0 Vihtavuori N550	72,3	947	3.487	12
120 Hornady V-Max .284"	43,1 Vihtavuori N530	72,3	942	3.450	16
120 Hornady V-Max .284"	51,1 Hodgdon H414	72,3	941	3.443	12
120 Hornady V-Max .284"	51,2 Alliant RL17	72,3	928	3.348	22
120 Hornady V-Max .284"	44,5 Hodgdon H4895	72,3	914	3.248	16
120 Hornady V-Max .284"	46,4 Vihtavuori N540	72,3	912	3.234	23
120 Hornady V-Max .284"	41,6 Hodgdon H322	72,3	907	3.198	20
120 Hornady V-Max .284"	37,0 Hodgdon H4198	72,3	880	3.011	16
120 Hornady V-Max .284"	38,6 Hodgdon H322	72,3	846	2.783	21
120 Hornady V-Max .284"	34,0 Hodgdon H4198	72,3	818	2.602	15
120 Hornady SST .284"	Hornady Fabrikp.	71,1	748	2.175	12
120 Barnes TTSX .284"	44,8 Alliant RL-15	71,2	930	3.363	13
120 Barnes TTSX .284"	41,8 Vihtavuori N530	71,2	921	3.298	23
120 Barnes TTSX .284"	45,1 Vihtavuori N540	71,2	915	3.255	17
120 Barnes TTSX .284"	42,0 IMR 3031	71,2	912	3.234	18

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Dia.	Laborierung-Menge (grs.) Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm
120 Barnes TTSX .284"	43,2 Hodgdon H4895	71,2	908	3.206	20
120 Barnes TTSX .284"	48,3 Alliant RL-17	71,2	889	3.073	17
120 Barnes TTSX .284"	40,4 Hodgdon H322	71,2	885	3.045	18
120 Barnes TTSX .284"	36,0 Hodgdon H4198	71,2	840	2.743	18
120 Barnes TTSX .284"	34,0 Hodgdon H4198	71,2	797	2.470	18
120 Barnes TTSX .284"	34,0 Hodgdon H4198	71,2	797	2.470	18
135 CEB Copper Raptor .284"	46,4 Hodgdon H414	72,9	875	3.350	13
135 CEB Copper Raptor .284"	43,5 Hodgdon BL-C(2)	72,9	861	3.243	14
135 CEB Copper Raptor .284"	42,4 Vihtavuori N550	72,9	856	3.204	21
135 CEB Copper Raptor .284"	42,1 Hodgdon H4895	72,9	854	3.193	13
135 CEB Copper Raptor .284"	39,3 Vihtavuori N540	72,9	852	3.177	27
135 CEB Copper Raptor .284"	46,1 Alliant RL-17	72,9	844	3.118	14
135 CEB Copper Raptor .284"	40,6 Vihtavuori N530	72,9	814	2.901	18
139 Hornady GMX .284"	Hornady Fabrikp.	70,2	857	3.309	16
139 Hornady GMX .284"	45,8 Vihtavuori N550	72,6	843	3.200	19
139 Hornady GMX .284"	46,4 Hodgdon H414	72,6	840	3.178	18
139 Hornady GMX .284"	42,2 Vihtavuori N540	72,6	803	2.904	18
139 Hornady GMX .284"	44,9 Alliant RL-17	72,6	802	2.897	16
139 Hornady GMX .284"	39,1 Vihtavuori N530	72,6	796	2.854	18
139 Hornady GMX .284"	40,4 Hodgdon H4895	72,6	795	2.846	21
139 Hornady GMX .284"	37,7 Hodgdon H322	72,6	782	2.754	21
139 Hornady SP .284"	Hornady Fabrikp.	70,3	824	3.058	13
139 Hornady SST .284"	47,6 Vihtavuori N550	73,7	913	3.754	15
139 Hornady SST .284"	48,3 Alliant RL-17	73,7	906	3.697	18
139 Hornady SST .284"	45,6 Hodgdon CFE223	73,7	891	3.575	15
139 Hornady SST .284"	48,1 Hodgdon H414	73,7	888	3.551	16
139 Hornady SST .284"	40,6 Vihtavuori N530	73,7	871	3.417	14
139 Hornady SST .284"	Hornady Fabrikp.	70,3	859	3.323	17
139 Hornady SST .284"	45,0 Hodgdon H380	73,7	842	3.193	18
139 Hornady SST .284"	39,0 Hodgdon H322	73,7	827	3.080	18
139 Hornady SST .284"	35,0 Hodgdon H4198	73,7	815	2.991	19
139 Hornady SST .284"	33,0 Hodgdon H4198	73,7	798	2.868	20
139 Hornady SST .284"	37,0 Hodgdon H322	73,7	796	2.854	18
145 Barnes LRX .284"	45,4 Vihtavuori N550	72,9	857	3.450	12
145 Barnes LRX .284"	41,7 Vihtavuori N540	72,9	826	3.205	16
145 Barnes LRX .284"	43,5 Hodgdon CFE223	72,9	817	3.136	16
145 Barnes LRX .284"	45,9 Hodgdon H414	72,9	816	3.128	15
145 Barnes LRX .284"	40,0 Hodgdon H4895	72,9	812	3.098	19
145 Barnes LRX .284"	37,4 Hodgdon H322	72,9	802	3.022	13
145 Barnes LRX .284"	46,1 Alliant RL-17	72,9	801	3.014	20
145 Barnes LRX .284"	43,0 Hodgdon H380	72,9	771	2.793	13
150 Nosler Ballistic Tip .284"	47,1 Alliant RL-17	74,1	841	3.437	15
150 Nosler Ballistic Tip .284"	47,0 Hodgdon H414	74,1	837	3.405	17
150 Nosler Ballistic Tip .284"	46,5 Vihtavuori N550	74,1	830	3.348	13

Machen Sie Ihren Repetierer zur Nachsuchebüchse!



NSB - Ringkornsattel

- Ringkornsattel
- Drehbarer Riemenbügel
- Mündungsschutz
- Schutz für den Gun-Plug

Die Entwicklung
des Recknagel NSB-Ringkornsattels
erfolgte in Zusammenarbeit mit der
Schweißhundstation Südschwarzwald.

RECKNAGEL

G. Recknagel e.K. +49 (0) 9721 / 94810-0
info@recknagel.de www.recknagel.de

Geschoss-Gewicht Hersteller-Typ-Dia.	Laborierung-Menge (grs.) Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	Energie (Joule)	Präzision in mm
150 Nosler Ballistic Tip .284"	42,7 Vihtavuori N540	74,1	807	3.165	15
150 Nosler Ballistic Tip .284"	44,0 Hodgdon H380	74,1	795	3.072	13
150 Nosler Ballistic Tip .284"	45,5 Hodgdon H100V	74,1	786	3.002	16
154 Hornady Interbond .284"	45,3 Vihtavuori N550	73,5	845	3.563	16
154 Hornady Interbond .284"	45,8 Hodgdon H414	73,5	834	3.471	16
154 Hornady Interbond .284"	46,0 Alliant RL-17	73,5	809	3.266	21
154 Hornady Interbond .284"	41,7 Vihtavuori N540	73,5	795	3.154	19
154 Hornady Interbond .284"	42,9 Hodgdon H380	73,5	785	3.075	25
154 Hornady Interbond .284"	45,6 Hodgdon H4350	73,5	782	3.051	26
154 Hornady Interbond .284"	40,0 Hodgdon H4895	73,5	764	2.912	23
160 Lapua Naturalis .284"	43,1 Alliant RL-17	67,6	767	3.050	15
160 Lapua Naturalis .284"	42,4 Vihtavuori N550	67,6	766	3.042	17
160 Lapua Naturalis .284"	37,4 Hodgdon H4895	67,6	751	2.924	17
160 Lapua Naturalis .284"	43,0 Hodgdon H414	67,6	750	2.916	21
160 Lapua Naturalis .284"	35,0 Hodgdon H322	67,6	714	2.643	22
160 Lapua Naturalis .284"	40,2 Hodgdon H380	67,6	709	2.606	20
160 Lapua Naturalis .284"	35,4 Hodgdon H4895	67,6	682	2.411	16
160 Lapua Naturalis .284"	33,0 Hodgdon H322	67,6	671	2.334	23
160 Nosler Partition .284"	45,5 Vihtavuori N550	71,4	851	3.754	24
160 Nosler Partition .284"	47,3 Alliant RL-17	71,4	837	3.632	28
175 Hornady RN .284"	44,0 Vihtavuori N550	69,6	772	3.379	20
175 Hornady RN .284"	44,4 Hodgdon H414	69,6	768	3.344	20
175 Hornady RN .284"	44,5 Alliant RL-17	69,6	767	3.336	24
175 Hornady RN .284"	44,0 Alliant RL-17	69,6	753	3.215	24
175 Hornady RN .284"	44,0 Hodgdon Hybrid 100V	69,6	753	3.215	24
175 Hornady RN .284"	38,6 Hodgdon H4895	69,6	732	3.038	18
175 Hornady RN .284"	36,1 Hodgdon H322	69,6	723	2.964	23
175 Nosler Partition .284"	45,1 Hodgdon H414	73,4	794	3.575	25
175 Nosler Partition .284"	44,6 Vihtavuori N550	73,4	787	3.512	21
175 Nosler Partition .284"	45,2 Alliant RL-17	73,4	779	3.441	22
175 Nosler Partition .284"	39,4 Hodgdon H4895	73,4	750	3.189	25
175 Nosler Partition .284"	42,3 Hodgdon H380	73,4	739	3.097	23
175 Nosler Partition .284"	36,7 Hodgdon H322	73,4	737	3.080	22

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. CEB = Cutting Edge Bullet. Copper Raptor = Vollkupfergeschoss. HP = Hollow Point = Hohlspitze. Interbond = Teilmantelgeschoss mit Polymerspitze. GMX = Tombak Geschoss mit Kunststoffspitze. Naturalis = Tombak Geschoss mit grüner Kunststoffspitze (DefLRX = Longe Range). X = Vollkupfergeschoss mit Kunststoffspitze. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Partition = Zweikammer-Doppelkern-Teilmantelgeschoss. RN = Round Nose = Rundkopf. SP = Soft Point = Teilmantel. SST = Super Shok Tipped = Teilmantelgeschoss mit Kunststoffspitze. TTSX = Triple Shock = Vollkupfer-Hohlspitzgeschoss mit Entalstungsrillen (Barnes). V-Max = Polymerspitzen-Teilmantelgeschoss **Testaufbau:** Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer CED M2 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 3-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 100-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Nosler Hülsen mit Federal 210 Large Rifle Zünder. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Alle Startladungen um 10 % reduzieren. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

139 Grains SST, das Schussgruppen von 14 bis 20 mm lieferte und mit Pulversorten wie Hodgdon CFE223, Alliant RL-17 oder Vihtavuori N550 auf Geschwindigkeiten im Bereich von 900 m/s beschleunigt wurde. Das relativ junge Barnes 145 Grains LRX Long-Range-Geschoss vertrug sich besonders gut mit 45,4 Grains Vihtavuori N550, konnte doch bei 857 m/s eine 12-mm-Schussgruppe erzielt werden. In diesem Geschwindigkeits- und Schussleistungsbereich eine gute Allroundpatrone in 7 mm-08. Das außergewöhnliche, schwarze Nosler 150 Grains Ballistic Tip harmonierte mit vielen Pulvern bei Geschwindigkeiten von 790 bis 840 m/s und Streukreisen von 13 bis 17 mm. Bestresultate von 16 mm lieferte das Hornady 154 Grains InterBond-Geschoss mit Hodgdon H414 (45,8 Grains) und Vihtavuori N550 (45,3 Grains) bei Geschwindigkeiten von 834 m/s und 845 m/s. Das bleifreie Lapua 160 Grains Naturalis erbrachte sowohl mit der schnellsten Ladung als auch mit einer sehr milden MEL-Ladung ansehnliche Resultate. Mit 43,1 Grains Alliant RL-17 wurden 767 m/s, 3.050 Joule und 15 mm erreicht, während mit nur 35,4 Grains Hodgdon H4895 gemüthliche 682 m/s und 2.411 Joule bei 16 mm realisiert werden konnten. Letztere Laborierung ist mit ihrem sehr sanften Rückstoßverhalten eine gute Wahl für Drückjagden. Aus unerklärlichen Gründen mochte das Testgewehr das Nosler 160 Grains Partition-Projektile nur, wenn es mit den beiden Pulvern Vihtavuori N550 (45,5 Grains) und Alliant RL-17 (47,3 Grains) kombiniert wurde. Die Geschwindigkeiten betrugen 851 m/s (24-mm-Gruppe) und 837 m/s (28-mm-Gruppe). Im Gegensatz dazu verstand sich das schwere Nosler 175 Grains Partition mit allen sechs Pulversorten bei Geschwindigkeiten von fast 800 m/s und Energiewerten von nahezu 3.600 Joule und ansprechenden Präzisionsergebnissen von 21 bis 25 mm. Wie immer wurde noch das klassische Hornady Rundkopf-Geschoss in das Testprogramm mit aufgenommen, wobei das 175 Grains schwere Projektil mit 44,0 Grains Vihtavuori N550 auf 772 m/s (3.379 Joule) bei 20-mm-Streukreis beschleunigt wurde. Sehr zahm im Schuss verhielt sich die Laborierung mit 38,6 Grains

Hodgdon H4895 bei 732 m/s, 3.038 Joule und 18 mm. Die schweren Brummer sind allesamt bestens für Bewegungsjagden auf schweres Wild geeignet.

caliber-Fazit

Abschließend kann man wohl behaupten, dass die 7 mm-08 Remington mit der größeren 7x64 Brenneke in allen Geschossbereichsbereichen in der Leistung mithalten kann. Dabei passt sie in Gewehre mit kurzem System und ist mit geringeren Pulverchargen zufrieden. Letztendlich ist es also mehr eine Frage des persönlichen Geschmacks beziehungsweise der Präferenzen, ob man sich für den bald 100 Jahre alten Klassiker in Gestalt der 7x64 oder die modernere 7 mm-08 entscheidet. Beide Kaliber sind absolut taugliche Begleiter im Revier.

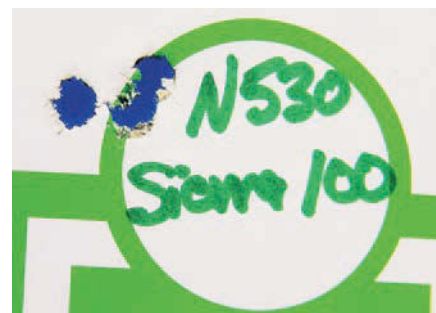
Text: Ken Kempa

Übersetzung: Stefan Perey

Fotos: Ken Kempa



Schussbilder mit Hornady 120 Grains SST Custom Lite- und Hornady 139 grains SST American Whitetail-Fabrikmunition.



12-mm-Streikreise mit Handlaborierungen: 46,1 Grains Vihtavuori N530 und 100 Grains Sierra HP Varminter sowie 45,4 Grains Vihtavuori N550 und 145 Grains Barnes LRX.

HAENEL

Made in Suhl, Germany | www.cg-haenel.de

THE IMPACT OF PRECISION

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany. Qualität und Präzision aus Suhl.

- **System:** indirekter Gasdrucklader
- **Kaliber:** .223 Rem.
- **Laufänge:** 16,5" / 14,5" / 12,5" / 10"
- **Gewicht:** ab 3,35 kg
- **Magazinkapazität:** 20 Schuss (auf 10 begrenzt)



► HAENEL CR223 schwarz
Art.-Nr. 7460200

ab € **2.099,-**



► HAENEL CR223 sand
Art.-Nr. 7460300

ab € **2.799,-**

Sofort ab Lager lieferbar in allen teilnehmenden Alljagd-Fachgeschäften.

► Ihr Alljagd-Fachhändler berät Sie gern.

Alphas in Agna

Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Berichteten wir noch in der letzten Ausgabe über die IPSC-Europameisterschaft im dynamischen Gewehrschießen, befassen wir uns nun mit dem „IPSC Shotgun World Shoot“ der Flintenschützen. Die Weltmeisterschaft ereignete sich vom 8.9. bis 19.9.2015 in Agna, Italien, 55 km von Venedig entfernt.



Auf dem wunderschönen Freiluft-Schießstand „Le Tre Piume“ (Die drei Federn) ging die zweite Weltmeisterschaft der IPSC Flintenschützen reibungslos über die Bühne. Kamen bei der ersten Weltmeisterschaft 2012 in Debrecen, Ungarn, 422 Aktive zusammen (siehe caliber 1/2013), traten nun insgesamt 588 Schützen aus 36 Ländern an die Startlinien der Parcours. In den Waffenklassen „Open“ (166 Teilnehmer), „Modified“ (85 Teilnehmer), „Standard“ (219 Teilnehmer) und „Standard Manual“

(118 Teilnehmer) wurde um die Punkte gefightet, um die Besten der Besten zu ermitteln.

Waffenklassen & Werkzeuge

In der „Open“-Klasse, in der als einzige Kategorie Leuchtpunktvisiere genutzt werden dürfen, dominierten die Selbstlade Flinten mit vor dem Abzug positionierten Kastenmagazinen der russischen Marken Saiga und Molot, vereinzelt sah man auch die türkische Akdal MKA 1919 oder Franchi SPAS-15 aus Italien. In dieser Klasse werden Selbstlade Flinten mit unter dem Lauf liegenden Röhrenmagazin, das mit Schnellladern gefüttert wird, nur noch von wenigen Schützen genutzt. In allen anderen Kategorien: Modified (Kompensatoren erlaubt, Startladung 14 Schuss), Standard (Kompensatoren nicht erlaubt, Startladung 9 Schuss) und Standard Manual (Repetierflinten) hatte eindeutig die italienische Firma Benelli die Vormachtstellung. Deutschland war mit 65 Teilnehmern stark vertreten. Dies stellte eine Steigerung von 21 Schützen gegenüber der ersten Weltmeisterschaft dar. Dank der starken Teilnehmerzahl konnte der BDS Mannschaften in folgenden Klassen und Divisionen stellen: Open Overall, Open Senior, Standard Overall, Standard Senior, Modified Overall und Standard Manual Overall. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Bundesportleiter IPSC Langwaffe, Markus Wohlmuth, der sich hervorragend um die Belange der Deutschen Schützen vor und während des Wettkampfs gekümmert hat. BDS Präsident und IPSC Regionaldirektor Friedrich Gepperth ließ es sich übrigens nicht nehmen, wie schon bei der IPSC-EM Rifle im Hauptmatch aktiv am Wettkampfgeschehen teilzunehmen. Das Nachbarland Österreich war mit 17 Schützen vertreten, die Schweiz lediglich mit einem Schützen. Für die Wettkampf-Registrierung wurde das neue und noch in der Erprobung befindliche „Fast Track“-System verwendet. Dabei wurden den Schützen rechtzeitig vor dem Wettkampf E-Mails mit ihren Registrierungsdaten zugesandt. Sind die Daten korrekt, kann man sie mit einem Klick bestätigen und erhält einen „Fast Track Pin“. Mit diesem Pin erfolgt die Anmeldung am Veranstal-

tungsort wesentlich schneller als bei der üblichen Registrierung. Insgesamt lief das Prozedere der Anmeldung und Waffenkontrolle ohne längere Wartezeiten komfortabel ab.

Lebensrettende Wettkampfrichter

Vor dem Wettkampf veranstaltete die IROA (International Range Officer Association) das erste IROA First Aid Seminar, an dem 15 Range Officers (RO) teilnahmen. Wie wichtig solche Seminare gerade bei großen Veranstaltungen wie einer Europa- oder Weltmeisterschaft sind, sollte sich einige Tage später beim Hauptmatch zeigen, als zwei Schützen einen Herzinfarkt erlitten und vier RO, darunter der Deutsche Georg Moskopp, erfolgreich erste Hilfe leisten konnten. Sie wurden dafür später auf der Siegerehrung entsprechend geehrt. Leider musste Georg an einem Tag selber ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem ihn auf dem Stand eine giftige Spinne gebissen hatte! Allen Betroffenen geht es inzwischen wieder gut, das Match verlief sonst ohne große Zwischenfälle.

30 Herausforderungen

Das Hauptmatch erstreckte sich über fünf Tage, wobei an jedem Tag entweder vormittags oder nachmittags sechs Stages zu bewältigen waren. Die insgesamt 30 Parcours untergliederten sich in 24 Schrot-, 3 Buckshot- (Posten, maximal 9 Kugeln) und 3 Slug- (Flintenlaufgeschoss)-Übungen. Die Übungen umfassten entweder 8, 16 oder 28 Schuss, wobei das Verhältnis von drei 8-Schuss- zu zwei 16-Schuss- zu einer 28-Schuss-Übung jeden Tag identisch war. Der größte Teil der Schrot-Übungen war auf den weitläufigen Trap- und Skeet-Ständen der Schießanlage angesiedelt. Hohe Wände aus Heuballen trennten die einzelnen Stages voneinander ab. Die Slug- und Buckshot-Parcours sowie die restlichen Schrot-Übungen waren in konventionellen Schießbuchten mit Kugelfang und Seitenwällen aufgebaut. Die maximal 25 m langen Schießbuchten ließen keine größeren Entfernungen zu, das Match war jedoch auch so anspruchsvoll genug. Zahlreiche eng



Alphas in Agna: Bei der zweiten IPSC-Weltmeisterschaft im dynamischen Flintenschießen stritten 588 Schützen aus 36 Nationen um Ruhm und Ehre.



Germanische Glattläufer: Die deutsche Equipe war mit 65 Startern gut aufgestellt.

platzierte No-Shoots (Strafscheiben) machten insbesondere in den Schrot-Stages den Schützen das Leben schwer. Wer hier nicht eine entsprechende Auswahl an Chokes und die dazugehörigen Erfahrungswerte zur Größe der Schrotgarben auf verschiedenen Entfernungen hatte, war aufgeschmissen. Kaum ein Schütze schoss das Match völlig clean – also ohne

Fehlschüsse („Miss“) oder Strafscheibentreffer. Neben Stahlplatten und Stahlklappscheiben („Popper“) kamen zahlreiche Tontauben zum Einsatz, etliche davon befanden sich auf Swingern. Zudem kamen auf einer Stage drei Wurfmaschinen zum Einsatz, die 3 Bonus Targets nach Aktivierung eines Fußschalters vom Schützen wegschleuderten. Diese Tauben

wurden bei einem Treffer mit jeweils 10 Punkten gewertet. Während die mittlere Taube relativ einfach zu erwischen war, waren die äußeren Tauben aufgrund ihrer Flugbahn schon relativ schwer zu treffen und nur wenige Schützen zerbarsten alle drei Tauben. Erfahrung im Trap- und Skeet-Schießen kam hier schon sehr gelegen! Auch bei einer der Slug-Stages stellten Tontauben die größte Herausforderung dar. Neben sechs halben IPSC-Scheiben, teilweise durch No-Shoots verdeckt, waren auch zwei Tontauben auf 25 m liegend zu treffen. Eine weitere Slug-Stage, bei der 16 Schuss abzugeben waren, erstreckte sich über insgesamt drei Schießbuchten, wobei die erste Bucht zu den anderen in einem 90-Grad-Winkel angeordnet war. Um von der ersten zur zweiten Schießbucht zu gelangen, musste man ein Tor passieren, das ein Pendel auslöste. Weitere Elemente des Parcours-Designs, die das Schießen für die Schützen erschwerten, waren beispielsweise ein Cooper-Tunnel, Wippen, ein sehr schmaler Holzsteg, von dem alle Ziele beschossen werden mussten, oder das Beschießen aller Ziele „hoch zu Roß“ (einem großen Fass mit Sattel auf Federn). Auch musste in einigen Stages so weit um Sichtblenden herum geschossen werden, dass dies nur über den Wechsel auf die schwache Schulter möglich war. Zudem schossen viele Schützen in diesen



Funktionär mit Feuer: Respekt! Nach der IPSC-EM Rifle mischte BDS-Präsident Fritz Geppert auch bei der WM im dynamischen Flintenschießen aktiv mit.



Parcours mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad: Tunnel und Wippen waren nur ein Teil der fordernden Aufbauten.

Stages das letzte Ziel im Herausfallen aus der Schießposition, bevor ein Fuß den Boden außerhalb der Box berührte. Eine Technik, die gelernt sein will und viel Zeit

kostet, wenn man nicht trifft und wieder in die Schießposition zurück muss. Das Wetter spielte zum Glück mit und es war meistens sonnig mit angenehmen Tempe-

raturen. Lediglich früh morgens war es an einigen Tagen stark neblig und die grauen Stahlplatten waren teilweise schlecht zu sehen.



HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

High Speed Geschosse

Für perfekte Präzision in allen Schießdisziplinen: DSB MIP, BDMP 1500, BDS IPSC, Bianchi Cup etc. Unsere Kurzwaffen-Geschosse sind laufsicher, preiswert und immer verfügbar.



www.hn-sport.de
www.facebook.com/HNsportDe



EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH...

$$1. \text{SCHÜTZE}_{\text{PERFEKT}} = \frac{\left[2 \sqrt{\text{SEITENWIND}(\text{m/s}) + \text{PULS}^3(\text{SCHLÄGE/min}) \times \text{LUFTDRUCK}^2(\text{Pa}) \right] - \alpha_2}{\left[V_0(\text{m/s}) - \frac{g(9,81\text{m/s}^2)}{3vt} \right] + \frac{\sqrt{1 \text{ TASSE KAFFEE}}}{\sqrt{v^3 + \frac{1}{2}v^2t^2}}} + \frac{3 \times \text{KÖRPERMASSE(KG)}}{mc^2}$$

$$2. \text{LABORIERUNG}_{\text{PERFEKT}} = \left\{ \begin{matrix} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{matrix} \right\} + \sum \text{PULVER(grs)} + L6(\text{mm}) + ZH + HÜLSE$$

$$3. \text{GESCHOSS}_{\text{PERFEKT}} = \left\{ \begin{matrix} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{matrix} \right\}$$

$$\Rightarrow \text{ERFOLG}_{\text{MAXIMAL}} = \text{SCHÜTZE}_{\text{PERFEKT}} + \text{LABORIERUNG}_{\text{PERFEKT}} + \left\{ \begin{matrix} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{matrix} \right\} \checkmark$$

Nix italienische Gemütlichkeit

Die Organisation des Matches war hervorragend und der vorgesehene Zeitplan wurde fast jeden Tag deutlich unterboten. Das hatte den Nachteil, dass die Nachmittagsschützen meist gar keine Schützen der Vormittags-„Squads“ mehr in Aktion sehen konnten, um sich eventuell noch den einen oder anderen Ablaufplan für eine Stage zurechtzulegen, da bereits alle Schützen fertig waren. Bei einigen Übungen wäre es wünschenswert gewesen, diese Zeit in längere „Walkthrough“-Zeiten zu investieren. Beim „Walkthrough“ können die Schützen den Parcours vor dem Start im scharfen Schuss trocken und ohne Waffe im Anschlag abgehen und ihren individuellen Ablaufplan festlegen. Drei Minuten sind bei einer 12-Mann-Squad häufig einfach zu kurz, insbesondere wenn es sich um eine Stage mit 28 Zielen und zahlreichen Positionen handelt, bei der auch noch die Nachladetätigkeiten („Reloads“) geplant werden müssen. Ein Grund für die zügigen Abläufe war sicherlich die Einrichtung von „Preload“-Zonen bei den größeren Stages. Der jeweils nachfolgende Schütze lud seine Waffe unter Aufsicht eines RO in einer sicheren Richtung noch während der Parcours geschossen wurde. Die geladene Waffe wurde dann dem RO übergeben, der die Waffe hielt, so dass der Schütze während der Trefferaufnahme noch einen letzten Walkthrough machen konnte. Am Start wurde die geladene Waffe dann dem Schützen übergeben.

Schießkultur bildet

Wie bei Europa- und Weltmeisterschaften üblich, waren die Schießareale und die einzelnen Stages nach historischen Persönlichkeiten, Städten oder historischen Ereignissen des Gastgeberlandes benannt. So war zum Beispiel Areal 2 Leonarda da Vinci gewidmet und Areal 5 berühmten italienische Städten. Vorbildlich waren die Beschreibungen der einzelnen Stages, die am jeweiligen Stand aushingen und im Match Booklet abgedruckt waren. Anhand entsprechender Piktogramme konnte man sich schnell einen Überblick verschaffen, mit welcher



Deutsche Nationalkaderschützen in Aktion (von oben nach unten): Udo Schmitt, Oliver Spoerner und Markus Husterer vom Standard Team mit ihren Selbstladefflinten mit mechanischer Visierung.



Germanische Glanzlichter: Klaus Möller und das Team wurden Weltmeister in der Standard Senioren Einzel- und Mannschaftswertung. Dirk Frey wurde Dritter in der Offenen Klasse und Sandra Schuh Dritte in der Standard Damenwertung.

**WHERE THERE'S SMOKE,
THERE'S FIRE.**

**LES BAER
CUSTOM, INC.**



Premier II 6" .45Auto

LBC 6" Matchlauf brüniert, Mikrometervisier, Commander Hammer. Vergrössertes Auswerfenster. LBC beidseitige Sicherung, High Grip Beavertail. Alu Speed Trigger. Geschmiedetes Griffstück. Hand-checkering 30 LPI. 5" Schlitten von Hand angepasst.

empf. Ladenpreis
2.950,- Euro

Lieferung über den Fachhandel.

Nähere Informationen:
AKAH - Albrecht Kind GmbH
Tel.: 02261 - 705-555 E-Mail: info@akah.de
Besuchen Sie unseren AKAH-Internetshop unter
www.akah.de

Abgabe nur über den Fachhandel an berechnigte
Personen. Technische Änderungen vorbehalten.





Das schnelle Nachladen in der Bewegung gehört zu den Grundfertigkeiten eines guten IPSC-Flintenschützen.



Der italienische Kunstschütze Renato Lamera zerkleinerte unzählige Wurf-scheiben in schnellster Schussfolge am Horizont.

Munition geschossen werden musste, welcher Art die Ziele waren und wie viele es davon jeweils gab. Am Samstagmorgen fand dann das Shoot-Off der besten acht Schützen jeder Klasse in verschiedenen Divisionen (Senioren, Ladys, Overall, usw.) statt. Dabei traten immer zwei Schützen gegeneinander an, der Gewinner kam eine Runde weiter. Jeder Schütze hatte zunächst vier Popper und zwei Stahlplatten umzuschießen, bevor der Schluss-Popper zu beschießen war. Die letzten Popper klappten übereinander, so dass der Gewinner leicht zu bestimmen war. Im Finale wurden dann maximal drei

Durchgänge geschossen, wer zwei Durchgänge gewann, war der Sieger. Leider konnten die deutschen Schützen hier keinen Blumentopf gewinnen und schieden bereits in der ersten Runde aus. Lediglich Matthias Gedeon vom Open Senioren Team gelangte ins Finale und unterlag hier knapp mit 2:1. Vor dem Finale zeigte der Flintenkunstschütze Renato Lamera in einer fast einstündigen Show beeindruckende Kunststücke mit Repetier- und Selbstladeflinten von Benelli. Videos mit seinen beeindruckenden Kunststücken findet man auf der Homepage des sympathischen Italieners: www.renatolamera.it.

Germanische Weltmeister

Am Abend wurden dann bei der „Award Ceremony“ die Ergebnisse bekannt gegeben. Die deutschen Schützen konnten hier sowohl in der Einzel- als auch der Mannschaftswertung einige Erfolge verbuchen: Klaus Möller wurde Weltmeister in der Standard Senioren Wertung und Jochen Türk Dritter. Damit wurde das Standard Senioren Team, bestehend aus Klaus Möller, Jochen Türk, Bernd Wiessner und Josef Seiler, Weltmeister in der Mannschaftswertung. Das Open Senioren Team bestehend aus Matthias Gedeon,



Familiensache: US-Schützin Kay Miculek in Aktion. Um besser in der Bewegung nachladen zu können, legt sie den Hinterschaft der sperrigen Flinte hoch auf der Schulter ab. Ihr Mann Jerry Miculek ist als Revolverzauberer weltbekannt und Töchterchen Lena Miculek gewann die Ladies Standard Wertung bei der WM.



SIGSAUER[®]
when it counts[™]

NEU!

P320 Compact 9 mm

SICHER, ZUVERLÄSSIG, PRÄZISE.



Jetzt im Handel!

- Striker Fire System
- Direkter trockener Abzug
- Tiefliegende Laufachse
- Beidseitige Bedienelemente
- Drei Griffgrößen

UVP € 799,-

P320 Compact

Das überlegene Abzugssystem, die tiefliegende Laufachse und ein Zerlegehebel, der als Daumenauflage dient, erzielen eine größtmögliche Kontrollierbarkeit bei schnellen Schussfolgen. Zusätzliche Frontserrations am Verschluss und beidseitig ausgelegte Bedienelemente sorgen für optimale Bedienbarkeit.

Dank einzigartiger Modularität können mit nur einem Voreintrag über Wechselsysteme und Griffmodule drei Systemgrößen (Subcompact, Compact und Fullsize) dargestellt werden.



Keine Angst, die wollen nur spielen: Die Selbstlade-flinten der Open-Waffenklasse sehen aufgrund ihrer überlangen Magazine etwas „martialisch“ aus. Nach nationalen deutschen Regeln fassen die Kastencontainer aber trotzdem natürlich nur 10 Patronen.



Kim Leppanen, gefolgt von zweien seiner Teamkameraden, die somit haushoch die Mannschaftswertung für sich entschieden. Nikola Mihajlovic aus Serbien wurde Weltmeister in der Modified Klasse, das serbische Team gewann auch die Modified Mannschaftswertung. Vaclav Vinduska aus Tschechien wurde Weltmeister in der Open Klasse, die Teamwertung gewann



jedoch Russland. Sämtliche Ergebnisse findet man auf der Homepage: www.shotgunworldshoot-italy.org. Vor dem Wettkampf fand die IPSC Generalversammlung statt. Die wichtigste Entscheidung für die Flintenschützen war sicherlich die Festlegung des Austragungsortes der nächsten WM Flinte, die 2018 in Frankreich stattfinden wird. Dort soll eine neue große Schießanlage entstehen, auf der 2017 bereits die nächste Weltmeisterschaft der IPSC-Kurzwaffenschützen stattfinden wird. Weil ein Großteil der Schützen in der Standard, Standard Manual und Modified Klasse mit Benelli Flinten an den Start ging, bot Benelli allen interessierten Schützen am Montag nach dem Wettkampf die Möglichkeit einer Werksbesichtigung. Der Hersteller organisierte sowohl die Busse für die rund dreistündige An- und Rückfahrt als auch ein Besuch der Stadt Urbino. Sehr lobenswert! Alles in allem war es eine sehr gelungene Weltmeisterschaft!

Michael Lautenschlager, Dietz-Rudolf Berndt und Thomas Heberer erkämpfte sich einen zweiten Platz hinter Italien. Lothar Ring erreichte einen zweiten Platz in der Standard Manual Super Senior Wertung. Dritte Plätze gingen an Dirk Frey in der Open Klasse sowie an die Deutsche Open Mannschaft, bestehend aus Dirk Frey, Felix Frey, Thomas Streit und Gregory Midgley. Sandra Schuh errang in der Standard Ladys Wertung ebenfalls den dritten Platz. Weltmeisterin in der Standard Ladys Wertung wurde übrigens Lena Miculek, Tochter des insbesondere

für seine Revolverkünste bekannten Topschützen Jerry Miculek. Wo wir bereits bei bekannten Namen sind: Auch der mehrfache Europa- und Weltmeister in der Open und Production Klasse der Kurzwaffen, Eric Graufel aus Frankreich, nahm am Wettkampf teil und belegte den 72. Platz in der Standard Wertung. Roberto Vezolli aus Italien gewann die Standard Wertung, gefolgt von drei Finnen, die, wie zu erwarten, die Standard Klasse in der Teamwertung gewannen. Auch in der Standard Manual Klasse dominierten die Finnen. Weltmeister wurde

Text und Fotos: Oliver Damm

BORN ON THE BATTLEFIELD.
AT HOME ON THE RANGE.



6x ZOOM

**KLEINER, LEICHTER,
SCHNELLER – DAS MARK 6®
DEFINIERT VIELSEITIGKEIT.**

Bei seiner äußersten Kompaktheit wartet das Leupold® Mark 6® mit allem auf, was Behörden und Sportschützen von einem Zielfernrohr erwarten. Sein leistungsstarker 6x Zoom sorgt bei geringer Vergrößerung für eine schnelle Zielerfassung durch überzeugendes Sehfeld und bei höherer Vergrößerung für hohe Präzision auf weiten Distanzen.

Alle unsere taktischen Optiken finden Sie im Internet:
Leupold.com/tactical



3-18x44 mm
MSB2 Front Focal

SOCOM ECOS-O Modell
3-18x44 mm MSC2
Front Focal Illuminated

1-6x20 mm
M6C1 Front Focal
Illuminated



LEUPOLD
TACTICAL OPTICS



DER AKTUELLE LEUPOLD KATALOG IN DEUTSCH – FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER ODER DEN IMPORTEUR
FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
FÜR ÖSTERREICH: DSCHULNIGG GMBH & CO. KG, EHRLING 7, 5112 LAMPRECHTSHAUSEN, TEL. +43 (0)6274 20070-0, WWW.DSCHULNIGG.AT

Erfolg mit drei Buchstaben

Der Bund Deutscher Sportschützen (BDS) wird 40 Jahre alt und steckt dabei ganz und gar nicht in der Midlife-Crisis. Auf viele Errungenschaften kann der zweitgrößte Schützenverband in Deutschland stolz zurückblicken und viele Aufgaben sollen noch angepackt werden. Mit einem Bundespokalschießen wurde am dritten Oktober dieses Jahres zeitgleich mit dem 25-jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit in Philippsburg gefeiert.



Konkurrenz entsteht meist aus Unzufriedenheit mit dem Bestehenden. Das dürfte in der freien Wirtschaft genauso gelten wie im Schützenwesen. Somit dürfte das auch der Startschuss für den BDS gewesen sein, der verstärkt das Großkaliberschießen im Fokus hatte, das im traditionellen, konservativen Deutschen Schützenbund (DSB) sehr stiefmütterlich behandelt wurde. Der erste Präsident, Erich J. Monreal, hätte es sich wohl bei der Gründung des BDS am 16. November 1975 in Koblenz nicht träumen lassen, dass der Verband 40 Jahre später mehr als 50.000 Mitglieder vorzuweisen hat. Wie es sich für einen praxisorientierten Schießsportverband geziemt, feierte man nicht im grünen Anzug mit Schützenumzug, sondern feurig auf der weitläufigen Schießanlage im baden-württembergischen Philippsburg. Hier entstand vor elf Jahren das Bundesleistungszentrum des BDS. Diese Anlage hat in den letzten Jahren durch den Eigner und unermüdlichen BDS-Präsidenten Fritz Gepperth eine bewundernswerte Wandlung von einer alten Bundeswehr Liegenschaft zum „Schießsport-Mekka“ durchlaufen.

Bundespokalschießen

Zum Einen bot man an diesem Feiertag die Möglichkeit, sich in einigen Lang- und Kurzwaffendisziplinen mit anderen Schützen aus dem gesamten Bundesgebiet zu messen. Wichtiger und interessanter dürfte aber das „Schnupperschießen“ gewesen sein, bei dem Besucher in der Praxis mit

eher unbekannten Disziplinen auf Tuchfühlung gehen konnten. Sicherlich sinnvoll, denn kein Verband in Deutschland und wahrscheinlich ganz Europa bietet so viele Disziplinen an wie der BDS, was gerade für Einsteiger verwirrend sein und die Auswahl der individuell passenden Disziplin erschweren kann. Neben den schon seit Jahrzehnten etablierten, statischen Lang- und Kurzwaffendisziplinen standen hier auch schnellere Disziplinen wie Mehrdistanz oder Fallscheiben mit Kurzwaffe, Gewehr oder Flinte auf dem Programm. Wem dies nicht flott genug erschien, konnte seine Schießfertigkeiten auch bei der Steel Challenge oder beim dynamischen IPSC-Sport erproben. In den letzten Jahren verstärkt im Aufwind befinden sich auch das Western-Schießen mit Großkaliberwaffen oder die „Field Target“-Disziplin mit Druckluftwaffen. Doch auch Ausblicke in die Zukunft wurden gewährt, wie beispielsweise mit der vielversprechenden „Multi Gun“-Disziplin, bei der innerhalb einer Übung mit den drei Waffentypen Pistole, Flinte und Gewehr die verschiedensten Zielmedien zu beschießen sind. Dieser Sport für echte Allrounder ist in den USA ungemein beliebt. Anlässlich des Bundespokalschießens stellten zahlreiche Händler ihre Exponate aus, so dass sich Interessierte auch nach Waffen, Munition und Ausrüstung umschauen konnten. Wäre es dem Verband im Vorfeld der Veranstaltung noch etwas besser gelungen, die Werbetrommel zu rühren, dann hätten wohl auch weitaus mehr Schützen die Schießstände bevölkert. Hier ist sicherlich noch Raum für Verbesserungen in Sachen



Gefeiert wurde praxisgerecht auf dem Schießstand mit einem Bundespokalschießen, bei dem sich die Mitglieder sportlich untereinander messen konnten, wie hier etwa beim Mehrdistanzschießen.

PR-Arbeit und Kommunikation vorhanden. So wussten auch nur vergleichsweise wenige Eingeweihte, dass es bei der abschließenden Abendveranstaltung einen reichlich gedeckten Preistisch gab, dessen Gaben im Losverfahren an die Teilnehmer verteilt wurden. Zur Siegerehrung ging es in die Bruhrainhalle nach Huttenheim. Dort eröffnete der Präsident erst einmal mit dem, auf das alle wohl am sehnlichsten gewartet hatten, mit der Eröffnung des Buffets. Anschließend dankte er allen Landesverbänden für die aufopfernde Arbeit über die letzten Jahre. Konnte der BDS im Jahr 2005 noch auf rund 33.000 Mitglieder verweisen, so waren es 2015 schon über



Das Bundespokalschießen bot zudem mit dem „Schnupperschießen“ die Möglichkeit, unbekannte Disziplinen kennenzulernen, wie beispielsweise das seit Jahren im Aufwind befindliche Westernschießen.



Ganz neu im BDS-Programm wird das „Multi-Gun“-Schießen sein, bei dem in einer Übung unter Zeitdruck die Schießfertigkeit mit Kurzwaffe, Flinte und Gewehr gefragt ist.



Zur Abendveranstaltung gehörte auch die Ehrung verdienter Mitglieder, die aus den Landesverbänden vorgeschlagen wurden. Hier Jürgen Loscher, der mittlerweile eine 3-stellige Summe an Meistertiteln angesammelt hat.



Der Gabentisch bei der abendlichen Verlosung war reich gedeckt, und so wurden unter anderen Waffen der Firmen Schmeisser, Hera Arms, Heckler & Koch, Umarex, Waimex und Waffen-Ferkinghoff an den Mann oder die Frau gebracht.

50.000, was eine ordentliche Zuwachsrate darstellt. Zudem ist der BDS mit über 2.000 Vereinen flächendeckend in ganz Deutschland breit aufgestellt. Das alles, so Fritz Gepperth, trotz der demografischen Entwicklung sowie den bedauerlichen Vorfällen von Erfurt und Winnenden, die dem Schützenwesen seit Jahren schlecht in die Karten spielen. Sicherlich steht man mit 50.000 Mitgliedern immer noch im Schatten des großen DSB mit rund 1,35 Millionen Mitgliedern, doch es gilt zu bedenken, dass es sich beim BDS um keinen Traditionsverein mit Schützenumzügen, sondern um einen aktiven Sportschützenverband handelt. Das beweisen auch die Zahlen, so dass mehr als 95% der Schützen eine oder mehr erlaubnispflichtige Sportwaffen ihr Eigen-

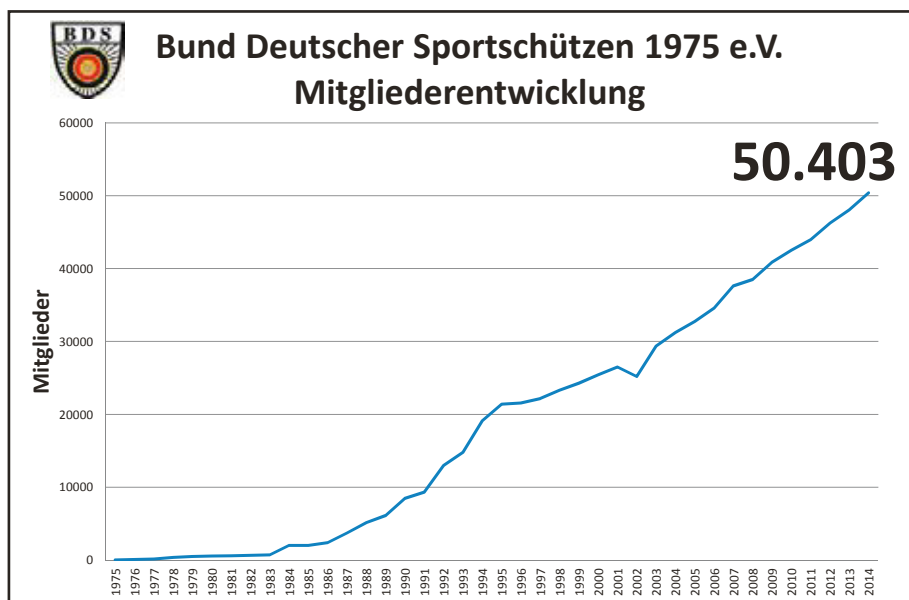
tum nennen. Da Sportschützen auch immer mehr von der Politik denunziert werden, freut man sich umso mehr, wenn sich Politiker zum Schießsport bekennen und seinen Stellenwert in der Gesellschaft zu schätzen wissen. Als Schirmherr der Veranstaltung hob der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziére in seinem Grußwort der Festschrift besonders neue Disziplinen wie Field Target oder IPSC positiv hervor. Einen besonderen Dank richtete Fritz Gepperth auch an den Bürgermeister der Stadt Philippsburg, Stefan Martus, für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und hoffentlich auch in der Zukunft. Dass dies immer auch ein „Geben und Nehmen“ ist, zeigt sich schon daran, dass man zur weiteren Lärmreduzierung weit unterhalb der

gesetzlichen Forderungen noch einmal einen sechsstelligen Betrag in die Schießanlage Philippsburg investiert hat, um die Belästigung durch den Schusslärm für die Anwohner auf ein Minimum zu reduzieren.

Auf die nächsten 40 Jahre

Im Sportjahr 2014 konnte der BDS mehr als 11.000 Starts von 3.700 Mitgliedern verzeichnen, so dass von den 400 Helfern rund 15.000 Arbeitsstunden verrichtet wurden. Zahlen, die für sich alleine sprechen. Für die Umgebung rund um Philippsburg kein zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor, brachte der Schießbetrieb doch rund 9.000 Übernachtungen für das Hotel und Gaststättengewerbe ein. Nach Ansicht von Fritz Gepperth haben gerade die dynamischeren Groß- und Kleinkaliberdisziplinen dem BDS die Zulaufzahlen der letzten Jahre beschert und so ist er fest davon überzeugt, die Mitgliederzahlen in den nächsten 10 Jahren zu verdoppeln. Man darf gespannt sein, wann der agile Schützenverband sein 100.000 Mitglied feiern kann.

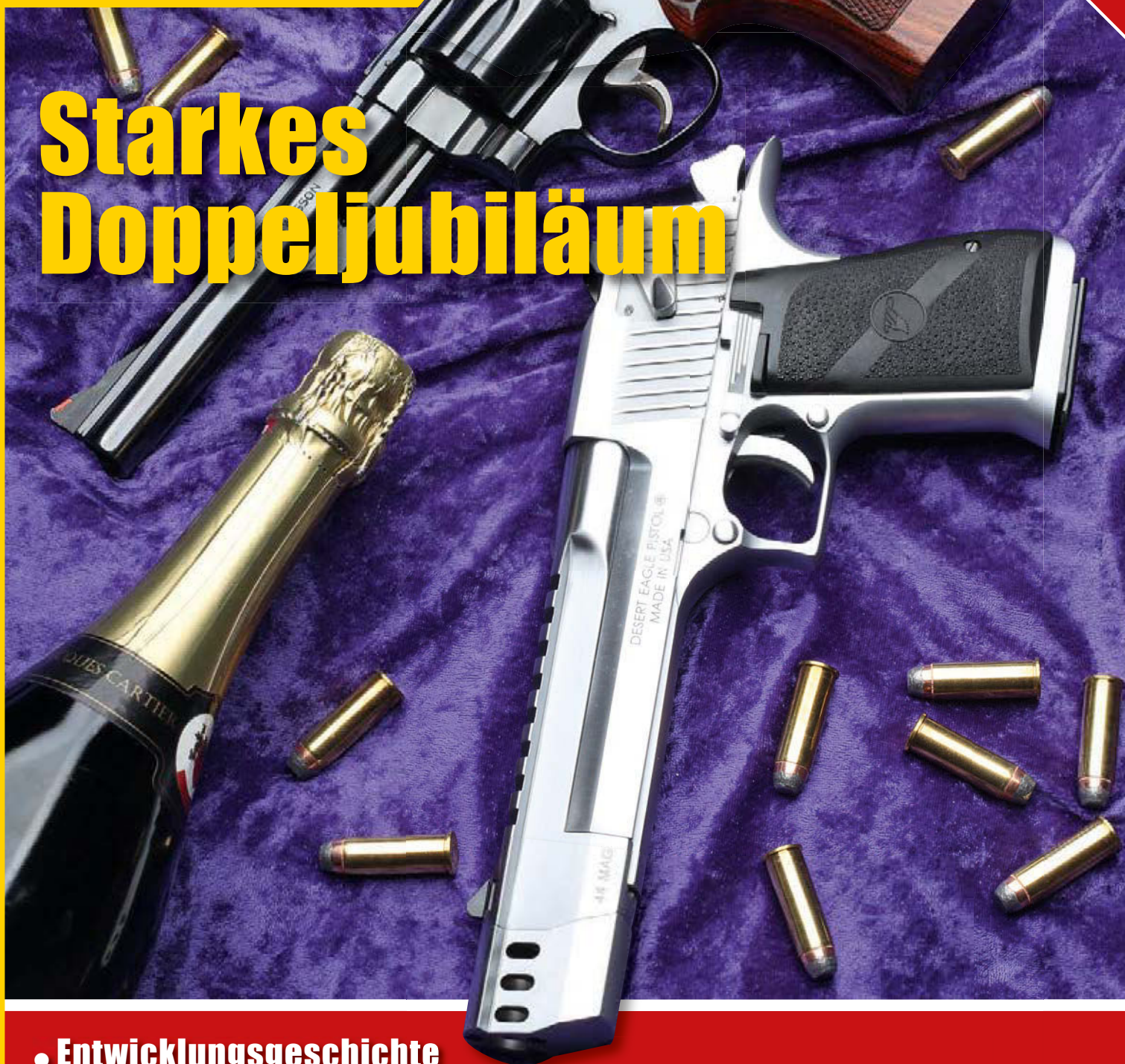
Text und Fotos: Tino Schmidt



caliber-Kontakt

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V., Birkenring 5, 16356 Ahrensfelde, Telefon: +49-(030)-50184468, Fax: +49-(030)-97992359, www.bdsnet.de, info@bdsnet.de

Starkes Doppeljubiläum



- Entwicklungsgeschichte
- Waffen
- Munition & Wiederladen
- Test des neuen Ruger GP-100 Match Champion .357 Magnum
- Test des neuen Smith & Wesson M 69 .44 Magnum

Kurzwaffen/80 Jahre .357 Magnum und 60 Jahre .44 Magnum

140 Jahre geballte Kraft

Zum Doppeljubiläum der kraftvollen .357 Magnum und .44 Magnum zollt caliber den beiden beliebten Revolverpatronen den gebührenden Respekt und lässt deren Geschichte sowie die dazugehörigen Waffen noch einmal Revue passieren. Altbewährte und neue Fabrik- und Handlaborierungen sowie der Test zweier vergleichsweise junger Revolver in Gestalt des Ruger GP 100 Match Champion in .357 Magnum und des kompakten Smith & Wesson L-Frame-Revolvers Modell 69 Combat Magnum in .44 Magnum runden das Special ab.



„Magnum!“ – ein Wort, das den Pulsschlag vieler Schützen automatisch höher schlagen lässt, während andere wiederum eher an Eis oder eine alte Krimiserie mit Tom Selleck denken. Der aus dem Lateinischen stammende Begriff bedeutet „das Große“ und zieht weltweit Faustfeuerwaffenschützen seit nunmehr 80 Jahren in seinen Bann. Auch wenn die vermittelte Energie der Geschosse zumindest bei der überwiegenden Zahl der sportlichen Scheibenschützen meist sinnlos im Kugelfang verschwindet, hat doch die emotionale Gier nach „mehr“ schon viele Generationen begeistert. Was 1935 mit der .357 Magnum begann, gipfelte im Jahre 2003 in der mächtigen .500 Smith & Wesson Magnum, die wohl das (vorläufige) Ende im ballistischen Wettstreit rund um die stärkste

Magnum-Patrone für Kurzwaffen bedeutet. Aber keine Missverständnisse: Die Definition, was nach Leistung wirklich Magnum ist, gestaltet sich nicht immer ganz einfach. Denn auch, wenn das Zusatzprädikat in der Kaliberbezeichnung fehlt, kann eine Patrone sehr wohl ausreichend Leistung bieten, so dass man sich nicht täuschen lassen darf. Eine Pistolenpatrone 7,65 mm Parabellum überflügelt außenballistisch eine Revolverpatrone .32 H&R Magnum und auch die potente Revolverpatrone .454 Casull dürfte die meisten Magnum-Patronen übertrumpfen.

Hochleistungs-Historie

Auch wenn man die .357 Magnum gerne als den „Urknall“ aller Magnum-Patronen im Kurzwaffenbereich betrachtet, so trifft das höchstens auf das clevere US-Marketing bei der Erschaffung der Kaliberbezeichnung mit dem lateinischen Zusatz zu. Bereits um 1900 entwickelte der Engländer Hugh W. Gabbett Fairfax seine Mars-Pistole im Kaliber 8,5 mm und 9 mm sowie .45 Mars. Bei der 9-mm-Version ließ sich ein Geschossgewicht von 10,1 Gramm, das dem heutigen Standardgewicht der .357 Magnum mit 158/10,2 Gramm sehr nahe kommt, aus einem 229-mm-Lauf auf 490 m/s beschleunigen, was rund 1.200 Joule kinetischer Energie entspricht. Dennoch sollte es noch 35 Jahre dauern, bis im Land der unbegrenzten Möglichkeiten die Geschichte der ersten, international kommerziell erfolgreichen Magnum-Patrone begann. Nach dem Börsencrash Ende der 1920er Jahre machten sich Elmar Keith und der Wildcatter Philip B. Sharpe unabhängig voneinander daran, der alten .38 Special mehr „Leben“ in Form von Geschwindigkeit einzuhauchen. Angepeilt waren damals etwa 1.400 fps (feet per second), was 427 m/s entspricht, doch es sollte noch besser kommen. Während sich Elmar Keith mehr der .44 Special verschrieb, setzte Philip B. Sharpe seine Entwicklungsarbeiten auf Basis der .38 Special fort. Als Ausgangsbasis diente ihm dabei der Smith & Wesson Revolver Modell

38/44 Outdoorsman, weil ordinäre .38 Special-Revolver den für die damaligen Zeiten fast schon abenteuerlichen Gasdrücken von rund 3.200 bar wohl nicht gewachsen gewesen wären. Um mehr Pulverraum zu schaffen und Verwechslungen mit der .38 Special zu vermeiden, wurde die Hülse um 1/8“ (3,18 mm) verlängert. Philip B. Sharpe stieß mit seiner neuen Waffen-Munitions-Kombination bei dem damaligen Smith & Wesson Vizepräsident Douglas B. Wesson auf großes Interesse, der daraufhin die Entwicklung eines neuen Revolvers anstieß. Auch bei den Munitionsspezialisten von Winchester kam die neue Wildcat-Patrone so gut an, dass man sich der Weiterentwicklung um 1934 annahm. So erreichten dann die ersten Fabrikpatronen mit einem 158 Grains Teilmantelgeschoss aus einem 8,75“ (222 mm)-Lauf beachtliche 460 m/s! Ein Jahr später präsentierte Smith & Wesson dann das N-Rahmen-Modell 27, das den aus heutiger Sicht lächerlich erscheinenden Preis von etwa 60 US-Dollar kostete, was in der damaligen Ära aber ein kleines Vermögen war. Keinem Geringeren als FBI-Präsident J. Edgar Hoover wurde am 8. April 1935 das erste Modell feierlich überreicht. Ob es von vornherein geplant war, so die neue Waffen-Munitions-Kombination im Behördenmarkt zu etablieren, sei einmal dahingestellt, ein geschickter Schachzug war es auf jeden Fall. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges und die damit gebundenen Fertigungskapazitäten verschoben den größeren Verbreitungsgrad in die 1950er Jahre hinein. Danach startete aber der Siegeszug der .357 Magnum, denn immer mehr Hersteller und Modelle drängten nach und nach auf den Markt. Von der kurzläufigen „Stupsnase“ für das verdeckte Führen zu Selbstschutzzwecken über typische Scheibenrevolver mit 6“-Lauf bis hin zu Revolvern mit superlangen Läufen von 8“ bis 12“ für die in den USA erlaubte Kurzwaffenjagd oder das Silhouetten-Schießen gab es alles, was das Herz begehrte. In den beiden letztgenannten Einsatzgebieten steigerte man 1983 mit der .357 Maximum mit rund 8 mm längerer .357 Magnum-Hülse die Leistung nochmals erheblich, doch das Ausbrennen der Rahmenbrücke war ein Negativeffekt dieses Versuchs. Das Aufkommen der rostträgen Stähle („Stainless Steel“) bereitete den Revolverherstellern in den 1980er-Jahren noch einmal einen Aufschwung. Jetzt war es ein Leichtes, eine



140 Jahre geballte Kraft: Vor 80 Jahren läutete die .357 Magnum das stetige Streben nach ballistischen Höchstleistungen bei Kurzwaffen ein. Die rund 20 Jahre später erschienene .44 Magnum genießt heute immer noch Kultstatus. Hier zu sehen: Fünf Waffen in .44 Mag. (links) und fünf Revolver in .357 Magnum (rechts).

Technische Daten der Ruger GP 100 Match Champion

Modell:	Ruger GP 100 Match Champion
Kaliber:	.357 Magnum
Lauflänge-/profil:	4,2"/106 mm - 5 Felder-Züge
Dralllänge/Laufdiameter:	1-18,75"/476 mm-Rechtsdrall
Trommellänge/Durchmesser:	40,9/39,4 mm
Trommelspalt:	0,2 mm
Trommelausgang:	9,06 mm
Kimme:	3,6 mm Mikrometerkimme
Korn:	3,15 mm, Rampenkorn mit grünem Leuchtfibereinsatz
Visierlänge:	155 mm
Abzugssystem, Widerstand*:	DA/SA, DA: 5.170-4870 Gramm, Mittelwert 4.990 Gramm, SA: 1.890-2.070 Gramm, Mittelwert: 1.985 Gramm
Gesamtgewicht:	1.114 Gramm
Maße (HxBxL in mm):	245x40x145
Preis:	1.049 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

Technische Daten der Smith & Wesson 69

Modell:	Smith & Wesson 69
Kaliber:	.44 Magnum
Lauflänge-/profil:	4,25"/108 mm - 5 Felder-Züge
Dralllänge/Laufdiameter:	1-20"/508 mm Rechtsdrall
Trommellänge/Durchmesser:	42,4/39,7 mm
Trommelspalt:	0,25 mm
Trommelausgang:	10,92 mm
Kimme:	3,25 mm Mikrometerkimme
Korn:	3,15 mm, Rampenkorn, quengeriffelt mit roter Einlage
Visierlänge:	164 mm
Abzugssystem, Widerstand*:	DA/SA, DA:>5.500 Gramm, SA: 2.155-2.470 Gramm, Mittelwert: 2.275 Gramm
Gesamtgewicht:	1.050 Gramm
Maße (HxBxL in mm):	248x40x144
Preis:	1.170 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

gegen Feuchtigkeit und die Widrigkeiten des Dienstalltags unempfindliche Waffe zu fertigen. Der Smith & Wesson L-Frame-Revolver M686 Distinguished Combat Magnum ist ein Kind jener Tage und hat sich in unseren Breitengraden als einer der beliebtesten Sportrevolver gemausert, weshalb wir ihm ein 16-seitiges Special in caliber 7-8/2011 widmeten. Um der Flut der aufkommenden, leichten Polymerrahmen-Dienstpistolen (mit dem prinzipiellen Vorteil der höheren Feuerkraft) etwas entgegensetzen zu können, ersannen die findigen Revolverhersteller Ende der 1990er Jahre besonders

leichtgewichtige Modelle mit Werkstoffen wie Titan und Scandium, um gerade im Bereich der kompakten Defensiv- und „Back Up“-Waffen Marktanteile behaupten oder zugewinnen zu können. Revolver, wie etwa die Smit & Wesson Air-Lite-Modelle, die in den Kalibern .357 und sogar .44 Magnum gefertigt werden, sind allerdings alles andere als angenehm zu schießen. Zudem sind sie nur mit Laborierungen mit leichten Geschossgewichten zu verwenden, weil sich die schnelle Rücklaufgeschwindigkeit des Revolvers mit der Massenträgheit des Geschosses meist nicht verträgt und so die Geschosse in

der Hülse im Schuss nach vorne heraus wandern, was unter Umständen sogar zum Festsetzen der Trommel führen kann.

Power-Pistolen

Anfang der 1980er Jahre marschierte die lange Revolverpatrone mit Randhülse auch in die Magazine und Patronenlager von legendären, leistungsstarken Selbstlade-pistolen wie die Coonan, IMI/Magnum Research Desert Eagle oder L.A.R. Grizzly. Andererseits gab es immer wieder Vorstöße, die Leistung der .357 Magnum in



konventionellen Dienstpistolen unterzubringen. Halbwegs gefruchtet hat dies erst 1994, als der Munitionshersteller Federal in Zusammenarbeit mit SIG Sauer die .357 SIG mit Flaschenhalshülse auf den Markt brachte, die trotz des Geschossdurchmessers der 9 mm Luger die Assoziationen zur .357 Magnum wecken sollte. Allerdings war diese Patrone, die aufgrund einer fehlerhaften Auswertung von Schusswechseln in den USA entstand, auch keine große Reputation vergönnt und heute sind Neuwaffen in .357 SIG kaum noch zu finden. Auch nach acht Dekaden gilt die .357 Magnum heute noch als ausgewogene Patrone. Wenn man einmal von leichtgewichtigen Waffen absieht, ist der Rückstoß durchaus auch beim einhändigen Schießen kontrollierbar. Der Markt an günstiger und hochwertiger Fabrikmunition ist riesig (siehe dazu auch Test in caliber 5/2010). Eines dürfte hierbei sicher sein, ohne die .357 Magnum wäre das Wettrüsten nach immer mehr Leistung in der Geschichte des Revolvers nicht ausgelöst worden.



Hab Acht! Um dem Revolver etwas mehr Firepower einzuhauchen, implantierte man beim Smith & Wesson-Modell 627 die .357 Magnum in den großen Rahmen und die mächtige Walze der N-Frame-Modelle.

Darf's ein bisschen mehr sein?

Wie eingangs bereits erwähnt, setzte Elmer Keith auf das .44er-Kaliber anstatt auf die .38 Special als Ausgangsbasis für seine Hochleistungspatrone. Der passionierte Jäger aus Montana wusste um die

Vorteile einer querschnittstarken und massenreichen Patrone für die Jagd mit der Kurzwaffe. Als Ausgangsbasis diente ein „Smith & Wesson .44 Hand Ejector“ in .44 Special, mit dem er mit einer Pulvercharge von 17,5 Grains des damals schon erhältlichen Hercules 2400 (heute Alliant

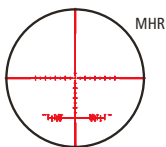
NEU



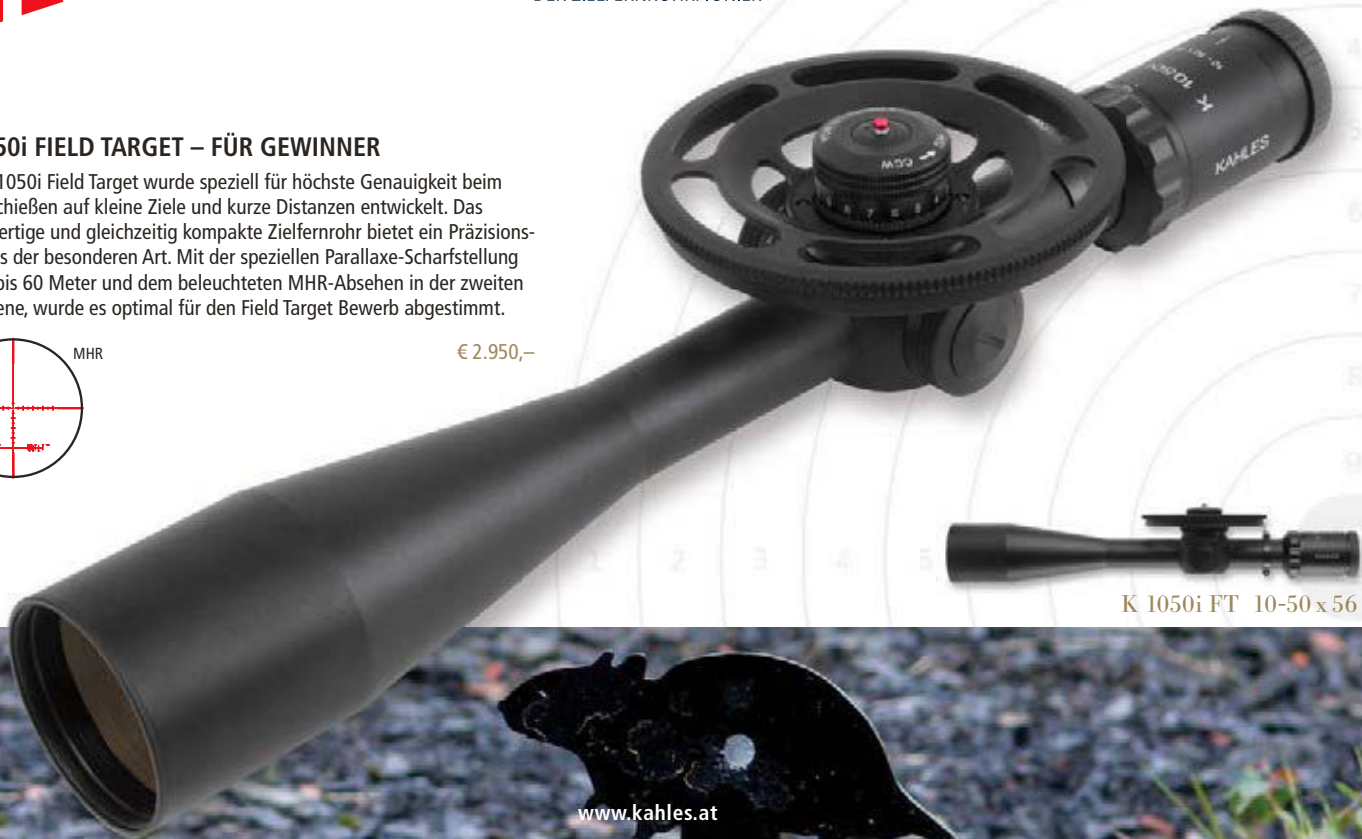
DER ZIELFERNROHRPIONIER

K 1050i FIELD TARGET – FÜR GEWINNER

Das K 1050i Field Target wurde speziell für höchste Genauigkeit beim Sportschießen auf kleine Ziele und kurze Distanzen entwickelt. Das hochwertige und gleichzeitig kompakte Zielfernrohr bietet ein Präzisionserlebnis der besonderen Art. Mit der speziellen Parallaxe-Scharfstellung von 8 bis 60 Meter und dem beleuchteten MHR-Absehen in der zweiten Bildebene, wurde es optimal für den Field Target Wettbewerb abgestimmt.



€ 2.950,-



K 1050i FT 10-50 x 56

www.kahles.at



Die Desert Eagle lässt sich durch einfaches Wechseln der Läufe und Verschlüsse auf die Kaliber .357/.44 Magnum und 50 AE konvertieren. Durch die überlangen Läufe mit 10"/254 mm und 14"/356 mm (mit Polygonprofil und ohne Trommelspalt) lässt sich das Potential der langen Magnum-Patronen nahezu voll ausnutzen.

Testübersicht .44 Magnum Waffen der letzten 15 Jahre

caliber 10-2014	Desert Eagle 6"
caliber 11-12/2010	Hamann IBS Revolver 6"
caliber 1-2009	Smith & Wesson Modell 29 Classics 4"
caliber 10-2007	Ruger Redhawk 4" und Ruger Redhawk Alaskan 2,5"
caliber 11-12/2006	Freedom Arms Model 83 Premier Grade 6" und Smith & Wesson 629 Classic 6,5"
caliber 2-2006	Smith & Wesson Modell Club 30 „Poly-1550" 6"
caliber 3-2004	Smith & Wesson 629 6,5", Ruger Super Redhawk 7,5", Colt Anaconda 6", Taurus Raging Bull M444 6"
caliber 6-2003	Smith & Wesson Airlite 329 4"
caliber 9-2002	Smith & Wesson Heritage 29-9 6,5"
caliber 2-2001	Smith & Wesson Performance Center 629-5 6"

2400) ein 250 Grains-Geschoss auf rund 380 m/s beschleunigte. Dass dies natürlich nicht innerhalb des zulässigen Gasdrucks von 1.000 bar funktionierte, dürfte wohl klar sein und ist deshalb nicht zur Nachahmung empfohlen. Elmer Keiths Entscheidung für das bis dato in den USA eher unübliche Kaliber .44 rührte auch daher, weil ihm somit etwas stärkere Trommelwandungen im Vergleich zu Waffen in .45 Colt für seine experimentellen Handlaborierungen zur Verfügung standen. Analog zur .38 Special-.357 Magnum wurde auch die Hülse der .44 Special um 1/8" (3,18 mm) verlängert, um Verwechslungen auszuschließen und vor allem mehr Spielraum für Treibladungsmittel und schwere Geschosse zu erhalten. Smith & Wesson war, vermutlich durch die Erfolgsgeschichte der .357 Magnum positiv gestimmt, bei der Waffenentwicklung wieder mit im Boot. Es entstanden aus speziellen Stählen vier Modelle „.44 Hand Ejectors, Model of 1950“, die für die Erprobungen der ersten Fabrikpatronen, die unter der Federführung von Remington entstanden, dienten.

So ging auch der erste 1955 serienmäßig produzierte Smith & Wesson Modell 29 im brandneuen Kaliber .44 Magnum an R.H. Coleman, der verantwortliche Patronenentwickler bei Remington. Die .44 Magnum war von Anfang an Statussymbol, nicht nur aufgrund ihrer ballistischen Leistung sondern auch wegen der Preise für Waffe und Munition. Einen wahren Aufschwung in den Verkaufszahlen erlebte der S&W M29 durch die Hollywoodstreifen „Dirty Harry“ mit Clint Eastwood, der dem Vernehmen nach allerdings einen M57 in .41 Magnum verwendet haben soll, weil der 29er zu Drehbeginn noch nicht verfügbar war. Die Verbreitung der .44 Magnum verlief nicht zuletzt aufgrund des imposanten Rückstoßes, der vielen Schützen schon etwas zu viel des Guten ist, weitaus langsamer als bei der .357 Magnum. Ruger bot erst 1979 den Double-Action-Revolver Redhawk in dem potenten Kaliber an. Der traditionelle Erzrivale Colt verschlief die neue Patrone fast gänzlich und kam erst 1990 mit dem Double-Action-Revolver Anaconda auf den Markt. Die L.A.R. Grizzly und die auch heute noch erhältliche Magnum Research Desert Eagle sind die einzigen halbautomatischen Pistolen mit entsprechenden Dimensionen für die potente Randpatrone .44 Magnum. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die .357 und

.44 Magnum beliebte Patronen für Unterhebelrepetierer geworden sind. Mit einem Lever-Action-Gewehr mit langem Lauf und ohne Leistungsverlust durch den Trommelspalt eines Revolvers kann die Leistung voll ausgenutzt werden. So sind in .44 Magnum Leistungen mit 2.000 Joule mit Fabrikpatronen und 2.500 Joule mit Handladungen kein Hexenwerk. Auch wenn die .44 Magnum bereits zwei Jahre nach Ihrem Erscheinen 1957 ballistisch durch die .454 Casull in den Schatten gestellt wurde, hat sie sich fest auf dem Markt etabliert. Es steht eine große Auswahl an Waffen mit Single- und Double-Action-Revolvern, Unterhebelrepetiergewehren sowie dem Ruger 77/44-Selbstladegewehr oder der Desert Eagle-Pistole zur Verfügung. Zwar ist das Angebot an Fabrikpatronen geringer als bei .357 Magnum, aber dennoch weitaus größer als bei exotischen Kalibern wie .454 Casull, 460 S&W Magnum oder .500 S&W Magnum und Co.

Ruger GP 100 Match Champion .357 Mag.

Seit jeher steht die US-Firma Sturm, Ruger & Co. für durchdacht konstruierte, robuste Gebrauchswaffen mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis. Die Revolver aus diesem Hause basieren auf im Feingussverfahren hergestellten, massiven Stahlrahmen, die in den sichtbaren Bereichen sauber überschliffen werden. Dies trifft auch auf den Ruger GP 100 Double-Action-Revolver zu, der im Jahre 1986 als Nachfolger des Ruger Security Six auf dem Markt erschien. Man verzichtet ganz bewusst auf eine abnehmbare Seitenplatte, sondern die komplette Abzugseinheit mit Schrauben – anstatt Blattfeder kann nach unten aus dem Rahmen entfernt werden. Neben der Trommelfixierung im Stoßbodenbereich des Rahmens wurde die zweite Zylinder-Verriegelung mittels einer gefeder-

Testübersicht .357 Magnum Waffen der letzten 15 Jahre

caliber 9-2015	Conann Pistole 5"
caliber 1-2015	Freedom Arms M83 6" vs. Korth Combat Classic 6"
caliber 10-2014	Desert Eagle 6"
caliber 9-2014	Smith & Wesson M19 Combat Magnum 4" und 2,5"
caliber 6-2014	Smith & Wesson M28 Highway Patrolman 4" und 6"
caliber 5-2014	Colt Python Revolver 6"
caliber 5-2013	Korth Combat Classic Revolver 6"
caliber 7-8/2011	16-Seiten Special Smith & Wesson 686 Distinguished Combat Magnum
caliber 6-2011	Smith & Wesson 686 Ultimate Champion 6"
caliber 11-12/2010	Hamann IBS Revolver 6"
caliber 10-2008	Smith & Wesson 686 SSR 4,25" und 627 Pro Series 4,25"
caliber 2-2008	Smith & Wesson 686 Distinguished Combat Magnum, Ruger GP 100, Taurus 689 Euro Champion
caliber 9-2007	Smith & Wesson 686-Sondermodell „Silver Edition“ vom Club 30
caliber 2-2007	Smith & Wesson PC-Revolver M327 TRR8
caliber 3-2004	Colt Python Elite 6", Ruger GP 100, Smith & Wesson 686 6", Taurus M669 6", Korth Troja Sport 6"
caliber 6-2003	Korth Sport 6"
caliber 6-2002	Korth Sport 6", Colt Python 4", Manurhin MR 73, Ruger GP 100 6", Smith & Wesson 66 4" und 686 6", Taurus 605 2,25"
caliber 1-2002	S&W 686-5 Standard 6", S&W 686 PC International DX 6", Merkle Zentralfeuer (S&W 686-4) 6"
caliber 10-2001	Alfa Steel Holek 3541 4", Ruger GP 100 6", Taurus M 689 Euro Champion 6", H. Weihrauch Arminius Target Trophy 5,7"
caliber 9-2001	Smith & Wesson 686-4 Plus (Hiendlmayer Action-Paket) 4"
caliber 2-2001	Smith & Wesson Performance Center 627-3 „V8 5"



.338 LAPUA MAGNUM

ERSTE WAHL BEI LONG-RANGE- WETTKÄMPFEN:

Hochpräzise,
leistungsfähig,
zuverlässig.

ALBRECHT KIND GmbH (AKAH)
51617 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 - 705 555
Fax: 0 22 61 - 73 540
E-Mail: info@akah.de
www.akah.de



Kurzwaffen/80 Jahre .357 Magnum und 60 Jahre .44 Magnum

357 Magnum Ladeempfehlungen für Smith & Wesson 686/586 mit 6" Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	Hülse	Zünder	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision
110 Hornady XTP TC .357"	10,5 Alliant Power Pistol	39,7	PMC, Ni, u	Fed. 200	421	33	152	300	22
125 Remington SJHP FP .357"	7,8 IMR TrailBoss	39,3	R-P, n	Fed.100	303	31	124	245	28
158 Geco JHP TC .357"	15,0 RS 30	40,5	Geco	Fed. 100	338	21	175	346	30
158 Hornady JSP TC .357"	17,2 Hodgdon Lil'Gun	40,4	PMC	Rem. 1 1/2	415	27	215	423	19
158 Hornady JSP TC .357"	18,1 Hodgdon Lil'Gun	40,4	PMC	Rem. 1 1/2	419	36	217	427	30
158 Hornady JSP TC .357"	16,0 Hodgdon Lil'Gun	40,4	PMC	Rem. 1 1/2	393	41	204	402	33
158 Hornady HAP TC .357"	9,5 Hodgdon HS6	39,8	R-P	Fed.200	356	21	184	364	35
158 Speer TMJ FP .357"	9,7 Hodgdon HS6	40,1	PMC	Fed. 200	363	12	188	370	22
158 Sierra JHP TC .357"	8,5 Hodgdon Longshot	39,6	PMC, Ni	Fed.100	371	47	192	380	28
170 Sierra FMJ RN .357"	16,0 Hodgdon Lil'Gun	39,6	PMC	Rem. 1 1/2	410	12	229	452	22
180 Hornady JSP-Crimp Lock FP .357"	6,2 grs Hodgdon Universal	39,8	PMC	Fed.100	308	20	182	359	18
180 Hornady Crimp-Lock FP .357"	6,5 Hodgdon Universal	40,2	PMC	Fed.100	292	43	172	341	25
180 H&N High Speed KS .357"	5,8 grs Hodgdon HP38	40,8	PMC	Fed.100	286	16	169	334	24
180 H&N High Speed KS .357"	6,2 grs Hodgdon Universal	40,8	PMC	Fed.100	304	12	180	355	30
180 H&N High Speed KS HP .357"	11,0 Vihtavuori N110	39,8	PMC	Rem. 1 1/2	315	24	186	367	21
180 H&N High Speed KS HP .357"	8,1 Vihtavuori N105	39,8	PMC	Fed.100	314	26	185	366	22
180 H&N High Speed KS HP .357"	7,2 Hodgdon Longshot	39,8	PMC	Rem. 1 1/2	324	20	191	378	22
180 H&N High Speed KS HP .357"	5,8 Hodgdon Titegroup	39,8	PMC	Rem. 1 1/2	317	15	187	370	18
180 H&N High Speed KS HP .357"	7,0 Vihtavuori 3N37	39,8	PMC	Fed.100	312	8	184	364	11
180 H&N High Speed KS HP .357"	8,2 Hodgdon HS6	39,8	PMC	Fed. 200	316	14	186	369	26
180 H&N High Speed KS HP .357"	8,2 RS 20	40,5	Geco	Fed. 100	339	8	200	395	30
180 Remington SJHP FP .357"	8,7 Hodgdon HS6	39,8	PMC	Fed. 200	319	22	188	372	30
180 Remington SJHP FP .357"	11,9 Vihtavuori N110	41,5	PMC	Rem. 1 1/2	311	29	184	363	20
180 Remington SJHP FP .357"	8,8 Vihtavuori N105	41,5	PMC	Fed.100	311	16	184	363	26
180 Remington SJHP FP .357"	9,9 Vihtavuori N105	41,5	PMC	Fed.100	338	15	200	394	24
180 Remington SJHP FP .357"	9,4 Vihtavuori N105	41,5	PMC	Fed.100	326	17	193	380	18
180 Remington SJHP FP .357"	7,4 Vihtavuori 3N37	41,5	PMC	Fed.100	315	10	186	367	20
180 Remington SJHP FP .357"	7,0 Hodgdon Longshot	41,5	PMC	Fed.100	294	23	174	343	21
180 Remington SJHP FP .357"	7,6 Hodgdon Longshot	41,5	PMC	Rem. 1 1/2	314	8	185	366	11
180 Remington SJHP FP .357"	6,4 Hodgdon Titegroup	41,5	PMC	Rem. 1 1/2	322	11	190	376	18
180 Remington SJHP FP .357"	11,9 Hodgdon Lil'Gun	41,5	PMC	Fed. 200	322	18	190	376	22
180 Remington SJHP FP .357"	14,7 Hodgdon Lil'Gun	41,5	PMC	Fed. 200	364	20	215	425	24
180 Remington SJHP FP .357"	16,0 Hodgdon Lil'Gun	41,5	PMC	Rem. 1 1/2	390	16	230	455	23
180 Remington SJHP FP .357"	8,8 Hodgdon HS6	41,0	PMC	Fed.200	299	18	177	349	15
200 H&N High Speed KS .357"	5,6 Hodgdon Universal	40,1	PMC	Fed.100	286	13	188	371	23

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. BB = Bevel Base = angeschrägter Geschossboden, um Beschädigungen beim Setzen zu vermeiden. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. HP = Hollow Point = Hohlspitz. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. RN = Round Nose = Rundkopf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. **Testaufbau:** Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit einem Smith & Wesson 686 6" mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.

.44 Magnum Ladeempfehlungen für Smith & Wesson 629 Classic mit 6,5" Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	Hülse	Zünder	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision
240 Hornady HAP TC .430"	8,8 Vihtavuori N320	40,9	PMC	Fed.150	320	15	252	498	29
240 Hornady HAP TC .430"	9,0 Hodgdon HP38	40,6	WIN	Fed.150	311	8	245	484	27
240 Hornady HAP TC .430"	9,7 Hodgdon HP38	41,1	PMC	Fed.150	329	8	259	512	23
240 Hornady HAP TC .430"	18,7 Hodgdon Lil'Gun	40,6	PMC	Fed.150	362	20	285	563	26
240 Hornady HAP TC .430"	23,1 Hodgdon Lil'Gun	40,8	PMC	Fed.150	421	17	331	655	21
240 Hornady HAP TC .430"	7,7 Hodgdon Titegroup	40,7	PMC	Fed.150	300	11	236	467	26
240 Hornady HAP TC .430"	9,6 Vihtavuori N340	41,0	PMC	Fed.150	314	20	247	488	29
240 Hornady HAP TC .430"	11,3 Hodgdon Longshot	40,9	PMC	Fed.150	343	23	270	533	27
240 H&N High Speed KS .430"	9,1 Vihtavuori N320	39,5	PMC	Fed.150	335	10	268	530	21
240 H&N High Speed KS .430"	9,6 Vihtavuori N340	41,1	PMC	Fed.150	309	38	243	482	26
240 H&N High Speed KS .430"	10,8 Hodgdon Longshot	39,7	PMC	Fed.150	330	23	260	515	21
240 Speer JSP FP .429"	10,0 Hodgdon HS6	40,2	PMC	Rem. 2 1/2	251	31	198	390	25
300 Sierra JSP TC JSP .4295"	8,6 Vihtavuori N320	44,0	R-P	Fed.150	262	26	258	509	29

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. **Abkürzungen in caliber:** H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. HP = Hollow Point = Hohlspitz. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. **Testaufbau:** Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit einem Smith & Wesson 629 Classic 6,5" mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.

DOBERMANN IV Africa

Das Dobermann IV wurde extra für den professionellen Jäger entwickelt.



KNIVES
EXTREMA RATIO
DIVISION

www.extremaratio.com

Schussleistung Smith & Wesson 69 in .44 Magnum mit 4,25/108 mm Lauf

Kaliber	Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Energie (Joule)	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
.44 Special	200 Speer Gold Dot TC .430"	Speer Fabrikp.	37,9	232	19	152	-	349	98	softe Defensivladung
.44 Magnum	180 Prvi Partizan JHP TC .430"	Prvi Partizan Fabrikp.	40,5	418	26	247	488	1.019	103	Diagonalstreuung
.44 Magnum	220 Sierra JSP TC .4295"	8,5 Hodgdon HP38	40,0	265	24	191	378	501	124	softe Handladung
.44 Magnum	240 Geco JSP TC .430"	Geco Fabrikp.	40,3	354	17	279	551	974	90	günstige Standardpatrone
.44 Magnum	240 Hornady XTP TC .430"	Hornady Custom Fabrikp.	40,1	385	20	303	599	1.153	51	Defensiv-Fangschussladung
.44 Magnum	240 Magtech JSP TC .430"	Magtech Fabrikp.	40,0	327	27	257	508	829	73	softe .44 Magnum Laborierung
.44 Magnum	240 Remington JSP TC .430"	Remington Fabrikp.	40,3	361	38	284	561	1.013	113	sonst besser
.44 Magnum	240 S&B JSP TC 430"	S&B Fabrikp.	40,3	342	18	269	532	910	36	günstige Standardpatrone
.44 Magnum	240 Speer Gold Dot TC .430"	Speer Fabrikp.	40,4	384	18	302	597	1.147	36	Defensiv-Fangschussladung
.44 Magnum	240 Speer JSP TC .429"	10,3 Hodgdon Universal	40,0	321	15	253	499	801	124	zu langsam, Tipping!

Durchschnitt aller Laborierungen

85

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. **Abkürzungen in caliber:** Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. **Testaufbau:** Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in gebrauchten PMC Hülsen mit Federal 150 Zünder und Roll-Crimp Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

ten Klinken im Trommelkran und korrespondierender Ausfräsung im Rahmen vom Ruger Redhawk in .44 Magnum übernommen. Der junge Ruger GP 100 Match Champion, der in der getesteten Version mit verstellbarer Visierung erstmals auf der diesjährigen SHOT Show vorgestellt wurde, besitzt einen auf beiden Seitenflächen abgeschliffenen Laufmantel mit prägnantem Namensschrift-

zug. Zudem wurde das sonst bis zur Mündung reichende Ausstoßer-Gehäuse gekürzt und die Mündung in einem 11-Grad-Winkel sauber hinterdreht. Als einer der wenigen Waffenhersteller der USA verwendet Ruger die in Eigenregie gehämmerten Läufe. Die Lauflänge von 4,2"/106 mm ist auf den ersten Blick eher ungewöhnlich, schöpft aber die maximal zulässige Länge des IDPA-Regelwerkes

(International Defence Pistol Association) voll aus. Dazu passt auch gut das Rampenkorn mit grünem Leuchtfibereinsatz. Akzente in optischer wie auch praktischer Sicht setzt der fein punzierte Hogue Hartholzugriff. Am Timing gab es nichts auszusetzen, der Trommelspalt lag mit 0,2 mm aber schon eher am oberen Limit. Abgesehen von einem schiefen Spalt-Maß zwischen Trommelkran



Als Neuzugänge fanden sich der Smith & Wesson 69 in .44 Magnum (oben) sowie der Ruger GP 100 Match Champion in .357 Magnum (unten) ein.



Der Lauf des Smith & Wesson ist zweiteilig und besteht aus Laufmantel und Seele. Die Mündung des Ruger ist sauber im 11-Grad-Winkel hinterdreht.



HOW CLOSE IS NOW?

PROSTAFF

TARGET EFR
3-9x40 AO
Nikon Präzisions-
absehen mit
Klick-Verstellung



Jetzt ist es soweit. Du bist deinem Ziel ganz nah.

Nikon bringt dich noch näher: Mit Hochleistungsoptik und voll einstellbarem Objektiv ist das PROSTAFF Target EFR 3-9x40 AO parallaxefrei von 10 Meter bis unendlich. Das speziell für Kleinkaliber- und Luftgewehr entwickelte Zielfernrohr mit Präzisionsabsehen steigert die Treffsicherheit und vergrößert das Erfolgserlebnis.

Nikon Sportoptik: maximale Präzision zum fairen Preis.





Wie alles begann: Der Smith & Wesson M 29 gilt als Urvater der .44 Magnum-Revolver. Hier ein Modell aus den 1970er Jahren mit den originalen Griffschalen aus Goncalo Alves. Der darunter liegende 29 Classic bildet zusammen mit seinem rosttrüben Bruder 629 eine feste Größe im sportlichen Metier. Davon zeugen vor allen das bis zur Mündung reichende Ejektor-Gehäuse und das Scheibenkorn.



Der Freedom-Arms-Revolver ist in Sachen Schussleistung und Verarbeitung erste Sahne – leider auch im Preis. Das Modell ist in den Kalibern .357/.44 Magnum und darüber hinaus erhältlich. Die Leistungsumsetzung ist bei Trommelspalten von meist weniger als 0,05 Millimeter gigantisch.



und Rahmenausschnitt gab es in Sachen Verarbeitung nichts zu bemängeln. Nach Werksangaben soll der Match Champion auch über einen überarbeiteten Abzug verfügen. Bei einem Single-Action-Abzugsgewicht von rund 2.000 Gramm und im Double-Action-Modus von über 5.000 Gramm war da zumindest nach unserem europäischen Verständnis nicht viel davon zu spüren.

Smith & Wesson Modell 69 Combat Magnum .44 Mag.

Bereits auf der SHOT Show 2014 zeigte Smith & Wesson den ersten L-Rahmen-Revolver mit Fünf-Kammer-Trommel im kraftvollen Kaliber .44 Magnum, das bisher standesgemäß immer in den N-Rahmen-Modellen 29/629 mit Sechs-Kammer-Zylinder beheimatet war. Vielleicht hat hier als Vorbild der S&W L-Frame-M696 in .44 Special von 1996 gedient, wobei der M69 weitaus mehr Kraft entfacht; denn die starke .44 Magnum bringt aus dem 4,25"/108 mm-Lauf immer noch Energiewerte von rund 1.200 Joule. Somit könnte das Modell 69 mit fünf .44 Magnum-Patronen in der Trommel beispielsweise als Revierbegleiter und Fangschusswaffe durchaus Sinn machen. Um die Handlichkeit zu erhöhen, hat man auf ein bis zur Mündung reichendes Ejektor-Gehäuse verzichtet und die klassische, halblange Variante unter dem Lauf positioniert. Der zweiteilige Lauf besteht aus Laufseele und Laufmantel, wie man es beispielsweise von Dan-Wesson-Revolvern oder S&W Air-Lite-

Läufchen wechsele dich! Nicht nur die Selbstladepistole lässt sich im Kaliber wechseln. Karl Hamann aus Wolfsburg schuf das Smith & Wesson „Interchangeable Barrel System“ (IBS). Die Schussbilder von 23 Millimeter in .44 Magnum sowie 33 Millimeter in .357 Magnum mit Fabrikmunition konnten sich durchaus sehen lassen.

Schussleistung Ruger GP 100 Match Champion in .357 Magnum mit 4,2"/106mm Lauf

Kaliber	Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v2 in m/s	v2-Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
.38 Special	158 Fiocchi JSP TC .357"	Fiocchi Fabrikp.	36,7	280	19	145	-	90	hart geladene 38er Ladung
.38 Special	158 Geco JHP TC .357"	5,6 Hodgdon Longshot	38,1	234	29	121	-	78	zu langsam, Tipping!
.357 Magnum	125 Hornady XTP TC .357"	American Gunner Fabrikp.	39,5	417	23	171	338	39	bestes Ergebnis im Test
.357 Magnum	158 Fiocchi JSP TC .357"	Fiocchi Fabrikp.	40,0	350	19	181	358	70	Standardpatrone
.357 Magnum	158 Geco JHP TC .357"	Geco Fabrikp.	40,1	350	21	181	358	82	Höhenstreuung
.357 Magnum	158 Magtech JHP TC .357"	Magtech Fabrikp.	39,5	361	30	187	370	79	Diagonalstreuung
.357 Magnum	158 Remington JSP TC .357"	Remington Fabrikp.	40,0	384	18	199	393	80	kernig geladen, 755 Joule
.357 Magnum	158 S&B JSP TC .357"	S&B Fabrikp.	40,1	349	20	181	357	57(30)	11 Schuss auf 30
.357 Magnum	158 Geco FMJ TC .357"	14,3 Vihtavuori N110	40,0	346	30	179	354	64	aus 4,2" knapp am Faktor/MIP
.357 Magnum	180 H&N High Speed KS .356"	7,2 Vihtavuori N340*	39,8	310	14	183	362	48	softe Unterschall-Laborierung
Durchschnitt aller Laborierungen								69(66)	

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v2 = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: H&N = Haendler & Natermann. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. HP = Hollow Point = Hohlspitz. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpilzverhalten. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitteln. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco (*Winchester, vernickelt) Hülsen mit Federal 100 Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

SFP9

STRIKER FIRED WITHOUT COMPROMISE

HK

SFP9: Die neue Schlagbolzenschlosspistole im Kaliber 9 mm x 19

Anzündsicherheit auf gleichem Niveau wie Hahnpietolen | Abzugs-, Schlagbolzen- und Demontagesicherung | Voll vorgespanntes System (SA-Abzug) | Schlagbolzenanzeige an Verschlussunterseite | Niedrige Handlage ermöglicht schnelle präzise Folgeschüsse | Beidseitig bedienbar für Rechts- und Linksschützen (Magazin- und Verschlussauslösehebel) | Patentierte, auswechselbare Durchladehilfen | Austauschbare Griffbüchsen und patentierte Griffschalen (27 Griffkombinationen) zur optimalen Anpassung an weibliche und männliche Handgrößen | Patronenlager-/ Ladezustandsanzeige | P30 Magazin | Visier mit nachleuchtenden, nicht radioaktiven Kontrastpunkten-/balken | www.heckler-koch.com

Heckler & Koch GmbH | Heckler & Koch-Strasse 1 | 78727 Oberndorf a. N. | Germany | Tel: +49 (0)7423 79-0 | hkinfo@heckler-koch.de

Modellen und neuen Modell-66-Ausführungen bereits kennt. Somit können Seele und Mantel voneinander getrennt eingeschraubt werden, was Spannungen reduziert. Gelegentlich wurden die einteiligen Läufe bei S&W zu fest in den Rahmen eingeschraubt, um einen perfekten, visuell ansprechenden Lauf-Sitz in der Rahmenbrücke zu erreichen. Mit entsprechenden Fluchtungslehren, wie sie beispielsweise Triebel Waffenwerkzeuge anbietet, kann man das überprüfen. Ist der Lauf zu fest eingeschraubt, kann man eine leichte bis deutliche Verengung im Bereich des Gewindes in der Rahmenbrücke mit der

Feldlehre messen. Wenn das Geschoss an dieser Stelle schon „heiß“ zu weit herunterkalibriert wird, kann es mit der Top-Präzision unter Umständen vorbei sein. Der Trommelkran wird beim Modell 69 zusätzlich noch in der Rahmenbrücke mittels federbelasteter Stahlkugel verriegelt („crane lock“). Zumindest bei der Erprobungswaffe saß aber die Stahlkugel etwas außerhalb ihres Widerlagers, so dass hier nicht allzu viel mechanische Arretierung zu erwarten war. Üppig fiel der Trommelpalt mit 0,25 Millimeter aus, so dass wir umso gespannter waren, was sich an Mündungsgeschwindigkeit noch

umsetzen lassen würde. Das Stainless-Steel-Modell 69 mit glasperlengestrahlttem, matt-silbernem Finish, schwarzen Kunststoff-Griffschalen und brauchbarem Abzug (SA: 2.275 Gramm/DA: über 5.500 Gramm) und typischer, verstellbarer Visierung entspricht dem gewohnten Smith & Wesson-Standard.

Auf dem Schießstand

Der Ruger GP 100 Match Champion wurde mit zehn Laborierungen, zwei in .38 Special und acht in .357 Magnum im Geschoss-gewichtsbereich von 125 bis 180 Grains, auf Präzision überprüft. Das beste Ergebnis von 39 Millimetern lieferte die junge Hornady American Gunner mit dem hervorragenden 125 Grains XTP Geschoss und 39 mm. Platz Zwei ging an die softe .357

Magnum-Handladung mit 180 Grains H&N-Geschoss, das eine 48-mm-Gruppe in die Pappe stanzte. Hätte sich die Sellier & Bellot 158 Grains Teilmantel nicht einen Ausreißer bei 12 Schuss erlaubt, wäre sie mit 30 mm an der Spitze gewesen. So blieb es bei 57 mm. Weil diese Patrone

auch immer wieder gute Ergebnisse aus Smith & Wesson Revolvern bringt, scheint man in Tschechien einiges richtig gemacht zu haben. Schnitt aller Laborierungen: 69 (66) mm. Auch der Smith & Wesson M69 in .44 Magnum wurde mit zehn Laborierungen sowie 10er- anstatt 12er-Schuss-Gruppen auf 25 Meter aus der Ransom Rest Schießmaschine auf Schussleistung kontrolliert. Hierbei handelte es sich um eine .44 Special Patrone sowie neun .44 Magnum Laborierungen im Gewichtsbereich von 180 bis 240 Grains. Platz Eins und den besten identischen Streukreis-Durchmesser von 36 mm teilten sich die wohl günstigste Laborierung im Test, die Sellier & Bellot 240 Grains JSP, und die für Fangschusszwecke hervorragend geeignete Speer 240 Grains Gold-Dot-Laborierung, die es zudem auf satte 1.150 Joule brachte. Wäre der Trommelpalt in normalen Dimensionen von 0,15 mm ausgefallen, wäre sicherlich je nach Laborierung noch 30 bis 40 m/s mehr Geschwindigkeit drin gewesen. Danach folgte die Hornady Custom 240 Grains XTP mit 51 mm und die softe

Willkommen im Club. Der Smith & Wesson 629 Poly 1500 stammt aus der renommierten Club-30-Schmiede. Er wurde mit Polygonlauf sowie einigen Veränderungen versehen, die die Sportlichkeit unterstreichen. Sein Bestschussbild mit einem 300 Grains Hornady XTP Geschoss lag bei 28 Millimeter.



Systemfrage: Während man bei Smith & Wesson nach wie vor auf die Blattfeder setzt, vertraut man beim Ruger GP 100 auf eine Schraubenfeder zur Energieversorgung.

KHS

TACTICAL WATCHES



SENTINEL^A

ab 109,00 Euro*



REAPER

ab 159,00 Euro* | **NEU**



SHOOTER

ab 217,00 Euro*



PLATOON^{LDR}

ab 349,00



ENFORCER

ab 569,00 Euro* | **NEU**



MISSIONTIMER

ab 689,00

KHS. Die Einsatzuhr.

KHS ist offizieller Partner von:

I-S-A-R | INTERNATIONAL
GERMANY SEARCH AND RESCUE



WWW.KHS.NET |  /KHS



Tolle Angebote zu Weihnachten!
Bei vielen unseren KHS Fachhändlern
und im Online-Shop unter www.khs.net

* Preise inkl. MwSt. Preisänderungen, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Black is beautiful. Zwei Klassiker in .357 Magnum. Smith & Wesson 586 mit nachträglich vergoldeten Bedienelementen sowie Colt Python aus der guten, alten Fertigung von 1966.



Die Conan Pistole, die ausschließlich in .357 Magnum erhältlich ist, fällt wesentlich eleganter aus als die gewaltige Desert Eagle. Mit einer Wechsel-Verschlussfeder lässt sie sich auch mit der .38 Special füttern.



Es geht auch edler! Korth Combat Classic und Freedom Arms Premier Grade, beide in .357 Magnum nehmen in Sachen Materialauswahl und Verarbeitung sowie Preis eine Sonderstellung ein. Beide lieferten sich bei den Top-Streukreisen von 21 bzw. 22 Millimeter bei 10 bis 12 Schuss ein hartes Kopf an Kopf Rennen. Beide brachten haufenweise Streukreise unter 30 Millimeter auch mit Fabrikmunition zu Papier.

Magtech 240 Grains JSP mit 73 mm. Präzisionsdurchschnitt aller Munitionssorten: 85 mm. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer den umfangreichen Tabellen entnommen werden.

caliber-Fazit

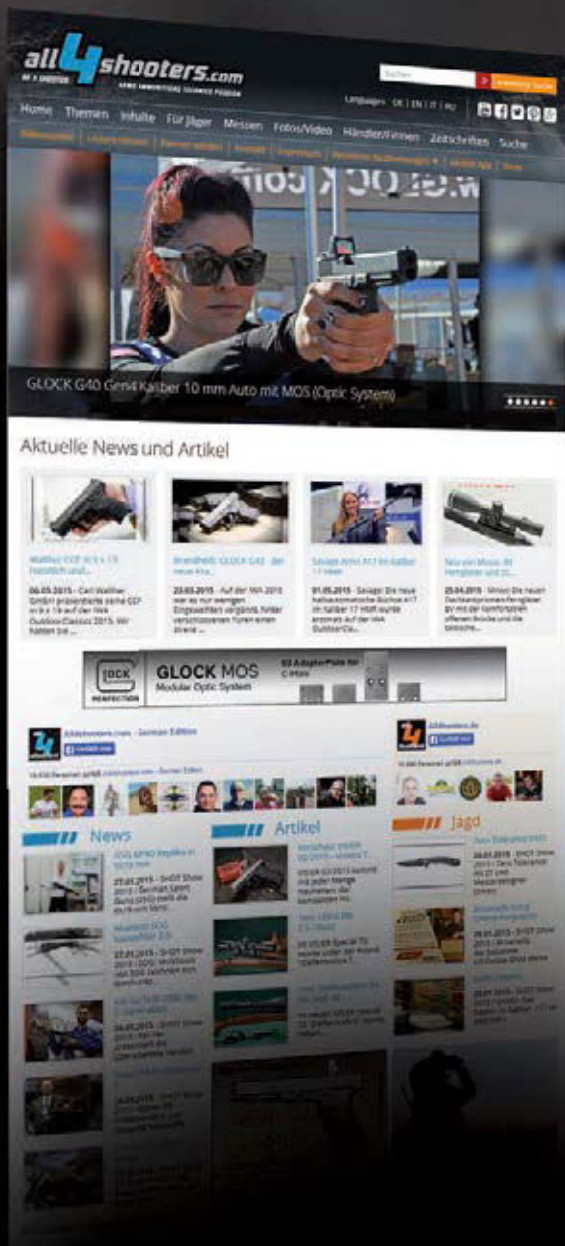
Der Ruger GP 100 Match Champion in .357 Magnum kostet bei Heinz Henke (www.henke-online.de) 1.049 Euro und der Smith & Wesson M69 Combat Magnum in .44 Magnum geht bei The Duke – Original American Gunshop (www.theduke.de) für 1.170 Euro über die Ladentheke. Im Test haben sich die beiden relativ neuen Magnum-Revolver mit Lauflängen im 4"-Bereich zweier großer US-Hersteller wacker geschlagen. Festzuhalten bleibt, dass die beiden agilen Senioren .357 Magnum und .44 Magnum immer noch jede Menge Schießvergnügen und Leistung offerieren und somit wohl auch noch in den nächsten 60 Jahren auf den Schießständen dieser Welt anzutreffen sein werden. Abschließend möchten wir bei der Firma Heinz Henke in Werlte, bzw. The Duke-Original American Gunshop in Remscheid sowie bei einigen Privatpersonen für die Bereitstellung der Waffen herzlichst bedanken.

Text: Tino Schmidt
Fotos: Uli Grohs

all4shooters.com

BE A SHOOTER

ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION



**DIE NEUESTEN
PISTOLEN UND REVOLVER
TESTS & NEWS
OPTIK, MUNITION
UND ZUBEHÖR
SNIPER-GEWEHRE UND AR-15 MODELLE
WAFFENTECHNIK**

Erhältlich im
App Store

Windows Phone

JETZT BEI
Google play

VISIER

caliber
SWAT - Waffen, Technik, Ausbildung, News

Schweizer Waffen-Magazin
SWM
Das Magazin für Schusswaffen, Waffentechnik und Zubehör

www.all4shooters.com

Ambitionierte Tupperware

Erst in caliber 5/2015 haben wir das Kompaktmodell der neusten Polymerrahmen-Dienstpistolen-Familie aus dem Hause SIG Sauer vorgestellt; nun steht mit der ausgewachsenen P320 Fullsize der nächste Sprössling in den Startlöchern. caliber konnte ein Exemplar aus dem ersten in Deutschland eingetroffenen Los für einen ausgedehnten Praxistest ergattern.



Der caliber-Autor und amtierende deutsche Meister 2015 in der IPSC Standard Klasse, Marijan Loch, in Aktion mit der SIG Sauer P320 Fullsize Polymerdienstpistole in 9 mm Luger.

Für die amerikanische Tochterfirma mausert sich die in Newington, New Hampshire, USA, gefertigte P320 und allen voran die Fullsize-Variante scheinbar gerade zu einem großen Erfolg. Neben diversen einzelnen US-Polizeidienststellen – wie etwa dem Hight Point N.C. oder dem Hooksett N.H. Police Department – hat auch die Oklahoma Highway Patrol die extrem wandlungsfähige Dienstpistole beschafft. Zudem beabsichtigt wohl gerade die thailändische Polizei die Beschaffung von 150.000 Pistolen der neuen P320-Baureihe. Aber auch auf dem sportlichen Sektor erfreut sie sich einer wachsenden Beliebtheit, was SIG Sauer USA unter anderem kürzlich dazu veranlasst hat, ein 26-köpfiges Werksteam ins Leben zu rufen

(www.teamsigsauer.com), dessen Mitglieder vorrangig mit der Fullsize-Variante der P320 bei USPSA, IDPA, 3-Gun und NRA Action Pistol an den Start gehen. Erste nationale Erfolge gehen auch bereits auf ihr Konto. So konnte SIG Sauer's Top-Schütze Max Michel Jr. bei den diesjährigen US Steel Challenge Nationals mit einer P320 Fullsize in 9 mm Luger die Production Wertung mit einem Ergebnis gewinnen, welches ihm nicht nur den Sieg in der Standard Klasse eingebracht hatte, sondern auch noch für einen 6. Platz in der Gesamtwertung gut war. Zudem war er mit der P320 auf den 8 Stages pro Durchgang gerade einmal im Durchschnitt 0,3 Sekunden langsamer als mit seiner hochgezüchteten Matchpistole für die Offene Klasse.

Feuertaufe

Nachdem wir im Frühjahr diesen Jahres schon positive Erfahrungen mit der SIG Sauer P320 Compact sammeln konnten, waren wir umso gespannter, als wir erfuhren, dass ein erstes Kontingent von P320 Fullsize-Pistolen das Stammwerk in Eckernförde erreicht hatte und dort nur noch auf die Abnahme durch die Qualitätssicherung sowie den deutschen Beschuss warteten. Anfang Juli war es dann endlich soweit und wir konnten aus der Bestellung eines befreundeten Händlers ein Exemplar für unseren Test ergatterten. Gleich der erste Schießstandbesuch, bei dem die Pistole eigentlich nur kurz angeschossen werden sollte, verlief hierbei so positiv, dass kurzer Hand der Entschluss fiel, die P320 Fullsize einer richtigen Feuertaufe zu unterziehen – mit ihr sollte die nur

wenige Wochen später stattfindende Deutsche Meisterschaft IPSC in der Production Division bestritten werden. Also wurde die bis dahin vom Autor favorisierte Wettkampfganzstahlwaffe in Gestalt einer SIG Sauer X-Five Allround auf die Ersatzbank verbannt und es galt, sich in den bis zur Meisterschaft verbleibenden drei Wochen möglichst gut auf die neue Waffe einzustimmen. Der ein oder andere mag sich jetzt sicherlich fragen, warum man solch ein Wagnis eingeht. Die Antwort ist jedoch recht schnell gefunden. Die P320

Fullsize konnte gleich durch ihre ausgesprochen gute Handlage sowie ihr angenehmes Rück- und Hochschlagverhalten überzeugen. Und auch der teilvorgespannte Abzugsmechanismus ließ sich gut beherrschen, so dass bald die Neugier überwog, wie sich denn die puristisch daher kommende P320 Fullsize im Feld der eigens für die Production Division geschaffenen Sportpistolen à la Tanfoglio Stock II/ III oder CZ SP-01 schlagen würde. Was bot sich daher mehr an, als mit ihr über den Verlauf der 12 fordernden Stages der Deutschen Meisterschaft wertvolle Erfahrungen zu sammeln und am Ende einen realistischen Leistungsvergleich mit etablierten Modellen zu haben.



P320 Fullsize: Minimal modifiziert

Hinsichtlich der grundlegenden technischen Merkmale der P320-Baureihe wie der abgekapselten Formblecheinheit, die Abzugsteile, Stifte, Federn sowie Verschlussführungsschienen beherbergt, oder dem simpel auszutauschenden Polymerrahmen möchten wir an dieser Stelle auf den ausführlichen Bericht über das Kompaktmodell in der 05/2015-Ausgabe verweisen und beschränken uns im Rahmen dieses Artikels auf unsere Eindrücke hinsichtlich der Verwendbarkeit der ausgewachsenen Schwester für die Production Division nach IPSC-Reglement und etwaiger Veränderungen, die wir im Zuge der Erprobung vorgenommen haben. Werksmäßig wird die P320 Fullsize mit einer starren Visierung ausgeliefert, wobei sowohl das Korn als auch die Kimme über weiße Kontrasteinlagen verfügen; eine Veränderung der Treffpunktlage kann über seitliches Ver-

schieben oder Austauschen der Visierelemente erfolgen. Dankenswerterweise griff man bei SIG Sauer hinsichtlich der Schwalbenschwanzführung auf die Maße der bewährten P226-Baureihe zurück, so dass hier der geneigte Anwender aus einer Vielzahl an Austauschvisierungen zurückgreifen kann. Von dieser Möglichkeit haben wir selbst recht schnell Gebrauch gemacht, da die standardmäßige Visierung für den angestrebten sportlichen Verwendungszweck uns nicht optimal schien. Zum einen wirkt das Visierbild durch die Kontrastmarken etwas überfrachtet und zum anderen verdeckt das 3,5 mm breite Korn zu viel vom Ziel. Daher wurde kurzerhand das Korn gegen ein hinterschnittenes und lediglich 2,3 mm breites Scheibenkorn einer SIG Sauer X-Five aus dem eigenen



In der intensiven Schießpraxis und Trainingsvorbereitung auf die Deutsche IPSC Meisterschaft in der Production Klasse wusste die SIG P320 zu überzeugen.

Fundus getauscht und die Kimme gegen eine solche ohne Dämmerungsmarken/Kontrastpunkte. Im Handumdrehen wies unsere Testwaffe nun ein in den Augen des Autors für das IPSC-Schießen optimales Visierbild auf. Im Nachgang zur DM erreichte uns noch eine Austauschvisierung des bekannten amerikanischen Zubehörherstellers Dawson Precision aus Texas (www.

Schussleistung SIG Sauer P320 Fullsize in 9 mm Luger

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP .355"	Magtech Fabrikpatrone	26,8	413,0	5,1	128,7	58	sonst besser
115 Hornady Z-Max .355"	Hornady Fabrikpatrone	27,3	345,9	3,5	130,5	21	Defensivpatrone
115 Hornady HAP .355"	5,4 Reload Swiss RS20	28,1	320,9	2,5	121,0	37	Steel Challenge Laborierung
115 H&N HP .356"	5,4 Reload Swiss RS20	28,1	311,2	3,5	129,0	43	Steel Challenge Laborierung
123 LOS HP .356"	5,2 Reload Swiss RS20	28,1	334,6	5,2	135,0	66	günstiges verkupfertes Geschoss
124 Hornady XTP .355"	Hornady Fabrikpatrone	26,9	348,4	3,1	141,7	15	American Gunner 9 mm +P Luger
124 Geco FMJ OG SX .355"	Geco Fabrikpatrone	29,4	339,2	5,4	138,0	37	Schadstofffrei; verkapstes Vollmantelgeschoss
124 Geco Hexagon .355"	Geco Fabrikpatrone	28,6	326,1	3,9	132,6	23	Match Grade
130 G-4s CMJ TC .356"	4,0 Vihtavuori N320	28,2	315,1	3,4	134,4	64	vollverkupfertes Gießbleigeschoss
130 G-4s CMJ TC .356"	4,5 Vihtavuori N340	28,2	311,5	2,6	132,8	32	beste Handladung im Test; Matchladung
140 S&B FMJ TC .355"	S&B Fabrikpatrone	26,7	290,2	2,6	133,2	35	Unterschall-Laborierung
150 S&B FMJ TC .355"	S&B Fabrikpatrone	26,8	268,0	2,4	131,8	44	Unterschall-Laborierung
154 Geco FMJ TC .355"	Geco Fabrikpatrone	28,3	261,0	2,2	131,9	37	Unterschall-Laborierung
Durchschnitt aller Laborierungen						39	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. Abkürzungen in caliber: CMJ = Copper Metal Jacket = Vollverkupfertes Geschoss. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. G-4s = Geschosse-4sport (Gegossene Bleigeschosse mit Vollverkupferung www.geschosse-4sport.de). HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitzgeschoss. Hexagon = Mantelgeschoss mit innenliegender Hohlspitze ohne kontrolliertes Deformationsverhalten. HP = Hollowpoint = Hohlspitzgeschoss. JSP = Jacketed Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. RN = Round Nose = Rundkopfgeschoss. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. XTP = eXtreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss. Z-Max = Zombie-Max = Entspricht dem FTX Geschoss (= Flex Tip eXpanding Geschoss; Deformationsgeschoss mit Gummispitze zur Einleitung. Alle Handlungen in einmal abgeschossenen Geco-Hülsen mit Federal 100 Zündhütchen und Taper-Crimp. **Testaufbau:** Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer CED M2 Lichtschranke (Infrarot) gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsack-Auflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.

Technische Daten der SIG Sauer P320 Fullsize in 9 mm Luger	
Modell:	SIG Sauer P320 Fullsize
Magazinkapazität:	17 Patronen
Griffstück:	Polymer mit Edelstahleinlage mit integraler Abzugseinheit
Verschluss:	Edelstahl mit Nitron-Beschichtung
System:	modifiziertes Browning-System mit offener Steuerkurve
Laufänge:	120mm (4.7"), 6 Felder/ Züge
Laufdurchmesser, Drill-Länge:	9,04mm/ .356", 1-250mm
Kimme:	3,9mm mit zwei weißen, nicht nachleuchten Kontrastpunkten; seitlich driftbar
Korn:	3,5mm mit weißer, nicht nachleuchtender Punkteinlage; seitlich driftbar
Visierlänge:	167,6mm
Abzugssystem/ Widerstand:	DAO: 2.960 Gramm Durchschnitt*
Sicherung:	Interne Fallsicherung
Abstand Griffücken-Abzug:	68,5mm
Resetweg:	2,5mm
Abmessungen (LxBxH):	203mm x 35,5mm x 140mm
Gewicht:	833 Gramm (inklusive Magazin)
Preis:	799 Euro
* Mittel aus 5 Messungen mit einer digitalen Lymann Trigger Gauge	

dawsonprecision.com), die mittlerweile auf der Waffe montiert wurde. Das Set besteht aus einer starren Kimme sowie einem leicht hinterschnittenen Leuchtkorn mit einer Breite von 2,54 mm und passt von der Höhe ideal zu standardmäßigen 124 Grains Vollmantel-Laborierungen (wobei wir im Rahmen unseres Test selbst bei schwereren Geschossen – wie etwa GECO 154 Grains – die Treffpunktveränderung für das IPSC-Schießen noch als im akzeptablen Bereich erachten würden). Bis auf den Austausch der Visierung wurden keine weiteren Ver-

änderungen an der Waffe vorgenommen. Insbesondere wurde der Abzug im werksmäßigen Zustand belassen. Ohnehin setzt das IPSC-Regelwerk hier enge Grenzen hinsichtlich der weiteren Überarbeitung; so ist lediglich das Polieren der relevanten Gleitflächen erlaubt und es muss ein Mindestabzugsgewicht von 2,27 kg für den ersten Schuss im Double-Action Modus (bei Pistolen mit Schlagbolzenschloss damit bei jedem Schuss) eingehalten werden. Da der Abzug unseres Testexemplars bei einem Mittelwert aus fünf Messungen



Lediglich die originale Werksvisierung wurde ausgetauscht, um im dynamischen IPSC-Schießsport ein besseres Visierbild zu erhalten.

COP®

COP® Specials November / Dezember 2015

Gültig vom 20.10. - 31.12.2015

*** ehemaliger Verkaufspreis

Frühere unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers | ** Angebote / Aktionspreis gültig vom 20. Oktober bis 31. Dezember 2015

1 Einsatzstiefel adidas® GS69.2

Art.-Nr. 85807295-Größe UK
Farbe: schwarz
Größen: (EU 36 - 50), UK 3,5 - 14
Verfügbar in 1/2 Größen
Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 724 g

Aktionspreis!
€ 139,90
statt 164,99*

Zertifiziert als Berufsschuh gem. EN347/02

2 Einsatztasche COP® 912 Range Bag

Art.-Nr. 9125 BAG
Haupttasche: 60 x 40 x 25 cm
Herausnehmbare Innentasche: 42 x 15 x 22 cm
Farbe: schwarz
Material: 100% Polyester
Große Range Bag aus hochwertigem, reißfestem Nylon für den Einsatz oder für Profi- und Hobbyschützen. Ein Seitenfach mit getrennten Innenfächern für 8 Magazine.

Aktionspreis!
€ 99,90
statt 119,99**

3 Taschen in einer!

3 BREAK FREE® Synthetisches Waffenöl GLP Precision Shooter

Art.-Nr. 4-CLP-PS
Maße: 13,3 cm Höhe, 1,3 cm Durchmesser
Flasche mit einer stumpfen Hohlspitze. Ideal um Öl an schwer zugänglichen Stellen anzubringen oder wenn eine geringe Dosierung des Öls erforderlich ist.

- Reiniger
- Schmiermittel
- Schutzmittel

Aktionspreis!
€ 3,90
statt 5,99*

Grundabgabepreis pro 100ml: VP*: 79,87 €; SVKP*: 66,53 €
Aktionspreis: 52,00 €

7,5 ml

4 Under Armour® Regiment Rucksack

Art.-Nr. UA12618285
Material: Polyester; Farbe: schwarz
Volumen: 29,5 Liter
Robuster Rucksack mit gesticktem UA-Logo an der Vorderseite und UA-Schriftzug an der linken Seite. Wasserabweisende Storm®-Imprägnierung des Außenmaterials.

Aktionspreis!
€ 69,90
statt 89,99*

5 Under Armour® Tactical Kapuzenpullover BFL ColdGear®

Art.-Nr. UA12130025-Größe
Farbe: schwarz; Größen: M - 3XL
Material: 100% Polyester
Langärmeliger, hochfunktioneller Pullover mit Kapuze. ColdGear® Technologie, hält den Körper in kalten Tagen warm und trocken. Innenfutter aus weichem Fleece.

Aktionspreis!
€ 49,90
statt 69,99*

6 Tactical Langarm Crew T-Shirt Under Armour® ColdGear®

Art.-Nr. UA12443940-Größe (olivgrün)
Art.-Nr. UA12443945-Größe (schwarz)
Art.-Nr. UA12443948-Größe (beige)
Art.-Nr. UA1244394N-Größe (navy)
Farben: schwarz, olivgrün, beige, navy
Größen schwarz: S - 3XL, beige, oliv, navy: S - 2XL
Material: 87% Polyester, 13% Elasthan
Langarmshirt mit ColdGear® Technologie.

Aktionspreis!
€ 39,90
statt 64,99*

7 Under Armour® Tactical Beanie-Mütze

Art.-Nr. UA1219736-O (olivgrün)
Art.-Nr. UA1219736-N (navy)
Art.-Nr. UA1219736-S (schwarz)
Farben: schwarz, navy und olivgrün
Größen: Einheitsgröße
Material: 100% Polyester
Isolierte, leichte Micro Fleece-Mütze. ColdGear® Innenfutter leitet Feuchtigkeit vom Körper.

Aktionspreis!
€ 15,90
statt 24,99*

Versand in Österreich über den Shop in Wien: www.cop-shop.at

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilenbach · Germany
Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de



In ihre Hauptbestandteile zerlegte SIG Sauer P320. Typische Merkmale ist das wechselbare Multifunktions-Edelstahlgehäuse sowie der Polymerrahmen in drei Baugrößen.

von 2.960 Gramm brach, eine gefällige Charakteristik mit klar definiertem Vorzug und Druckpunkt aufwies und auch der Rückstellweg angenehm kurz ausfiel, hielten wir ein weiteres Handanlegen für unnötig. Häufig genug verfügen Waffen mit Polymergriffstücken über mehr oder minder glatte Griffoberflächen, die einen sicheren Halt bei schnellen Schussfolgen erschweren und Abhilfe verspricht hier nur das dauerhafte Aufrauen mittels eines Löt-kolbens (sog. Stippling; was aber nach dem Regelwerk bei Griffstücken nicht erlaubt ist) oder das Anbringen von Skateboard-

tape. Nicht so jedoch bei der P320 Fullsize. Das Griffmodul weist hier umlaufend eine angenehm griffige Struktur auf, die selbst bei schnellsten Schussfolgen gute Dienste leistet und durch die drei verschiedenen Größen des Griffmoduls – Small, Medium und Large – kann zudem der Griffumfang wesentlich beeinflusst werden. Leider sind derzeit in Deutschland noch keine Wechselrahmen erhältlich und die Pistole wird vorerst nur mit dem 33,4 mm breiten Medium-Rahmen ausgeliefert. Ein entscheidender Pluspunkt der P320 bleibt damit leider im Moment auf der Strecke. Kommen wir nun

von der Waffe zum notwendigen Zubehör in Gestalt von Holster und Magazintaschen. Die Wahl eines geeigneten Holsters gestaltet sich noch etwas schwierig, da es für die noch recht junge Pistole eine verschwindend geringe Anzahl an verfügbaren Holstern gibt. Zwar ist im Lieferumfang ein Outside-the-Waist Polymerholster enthalten. Jedoch handelt es sich hierbei um ein recht einfach gehaltenes Modell mit festem Ziehwinkel und damit für gehobene sportliche Ansprüche wenig geeignet. Zwar passen unter Umständen auch Holster für die P250, aber diese sind ausnahmslos für die Kompaktmodelle ausgelegt. Glücklicherweise brachte der bekannte Top-Schütze Saul Kirsch, Gründer und Triebfeder der Double-Alpha-Academy, noch rechtzeitig eine Version seines PDR PRO Holsters für die P320 Fullsize auf den Markt. Hierbei handelt es sich oberflächlich betrachtet um ein klassisch gehaltenes Kydexholster, dessen Besonderheit jedoch in der Gürtelhalterung liegt. Der Holsterkörper sitzt nämlich mittels eines T-förmigen Steges auf einer Halbkugel, die eine Verstellung des Holsters in jeder Ebene zulässt. Das PDR PRO bietet daher den Komfort eines volleinstellbaren, minimalistischen Sportholsters gepaart mit der Sicherheit eines geschlossenen Gürtelholsters. Zur Komplettierung unseres Rigs für die DM fehlten damit nur noch Magazintaschen. Hier griffen wir auf CR-Speed Versa Magazintaschen zurück, die sich grundsätzlich dank Adapterplatten an die verschiedenen Magazinformaten anpassen lassen. Nur für die P320 Magazine wollte keine Kombination so recht passen, weshalb kurzerhand Adapterplatten für Glock-Magazine etwas abgefräst werden mussten.



Erst nach der Deutschen Meisterschaft wurde diese Dawson Precision-Visierung mit starrer Kimme und leicht hinterschnittenem Leuchtkorn montiert.

Auf dem Schießstand

Im Laufe der Erprobungen/Matchvorbereitungen überprüften wir die P320 Fullsize mit diversen Fabrikpatronen und Handladungen auf Präzision und weil sie vor der Deutschen Meisterschaft mehrfach wöchentlich im Rahmen des IPSC-Trainings geschossen wurde, stand die Zuverlässigkeit unweigerlich auf dem Prüfstand. Das Spektrum der verwendeten Munition deckte hierbei nahezu die gesamte im Kaliber 9 mm Luger erhältliche Gewichtspalette ab; von leichten 95 Grains Teilmantelge-

schossen, 115 Grains Hohlspitzgeschossen, standardmäßigen 124 Grains Ogivalgeschossen bis hin zu überschweren 154 Grains Kegelstumpfgeschossen. Mit allen 13 getesteten Munitionssorten verrichtete die P320 Fullsize tadellos ihren Dienst. Das Groß der Testmunition bestand aus zwei Handladungen mit Vihtavuori N320 und N340 gepaart mit einem 130 Grains vollverkupferten Gießbleigeschoss, da dies auch die Munition sein würde, die bei der Deutschen Meisterschaft zum Einsatz kommen sollte. Obgleich die Trainingsmunition mit unterschiedlichen, zum Teil

härteren Zündhütchen (z. B. Magtech, Sellier & Bellot, Murom Small Pistol) geladen war, leistete sich die Pistole keine Zündversager. Das ist etwas, was bei Schlagbolzenschloss-Pistolen mitunter keine Selbstverständlichkeit ist. Interessant war ferner der große Funktionsbereich der Waffe. Egal ob relativ hart geladene Munition wie die American Gunner 9 mm +P, Subsonic-Munition mit lediglich 261 m/s oder weiche Steel Challenge-Handlungen verschossen wurden, alles verdaute die P320 mit der werksmäßigen Verschlussfeder klaglos. Die reine Präzisionsüber-



Der Abzug der Schlagbolzenschlosspistole gefiel in der Praxis durch seine Charakteristik mit klar definiertem Vorzug und Druckpunkt sowie kurzem Rückstellweg.



Das im Lieferumfang enthaltene Kunststoffholster (links) ist für das IPSC-Schießen nicht wirklich zu gebrauchen. Von daher verwendeten wir ein Double Alpha Academy PDR PRO Holster (rechts).



Schwaben Arms GmbH

Neckartal 95 Tel. 0741-9429216
78628 Rottweil Fax. 0741-9429218

SAR M54 M2-A2

9x19

AB SOFORT LIEFERBAR!



mit Festschaft
Holz **1.498,- €**



mit Skelettschaft,
nicht Klappbar
1.498,- €



Nur für Jäger
und Sammler

BKA Feststellungsbescheid
AZ: SO11-5164.01-Z-275
Halbautomatische Langwaffe



mit Festschaft
schwarz **1.548,- €**

60 Jahre Bundeswehr!
Sichern Sie sich jetzt den
legendären Nachbau der
Bundeswehr UZI MP2

Extrem robust und Schmutz
unempfindlich!

Deutsche und Hebräische
Griffstückvarianten lieferbar!

LOTHAR WALTHER
Sehr präzise durch die hohe
Verarbeitungsqualität und dem
bewährten Lothar Walther Matchlauf!

Abgabe nur an Personen mit einer Erwerberlaubnis!



Das Double Alpha Academy PDR PRO Holster lässt umfangreiche Justierungen zu. Es offenbart den Komfort eines volleinstellbaren, minimalistischen Sportholsters gepaart mit der Sicherheit eines geschlossenen Gürtelholsters.

prüfung fand jeweils mit 5 Schuss sitzend aufgelegt auf 15-Meter-Distanz statt. Wie bereits aus der P320 Compact produzierte die brandneue Hornady American Gunner mit dem bewährten 124 Grains XTP auch aus der Fullsize den besten Streukreis aller getesteten Munitionssorten und unterbot mit 15 mm das Top-Ergebnis ihrer kleinen Schwester von 17 mm um noch einmal 2 mm. Interessanterweise betrug bei beiden Pistolen letztlich die durchschnittliche Präzision 39 mm. Mit gerade einmal 21-mm-Streukreis ging Platz 2 an die ebenfalls aus dem Hause Hornady stammende Z(ombie)-Max. Die Top-3 der präzisesten Munitionssorten

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
SIG Sauer GmbH, Sauerstraße 2-6
24340 Eckernförde, Telefon: +49(0)435-14710
Fax: +49(0)435-1471160, www.sigsauer.com

vervollständigte die GECO Hexagon mit einem Streukreis von 23 mm. Da sowohl der Preis für diese Top-Munitionssorten nicht gerade zum Vielschießen einlädt, als auch dieses Maß an Präzision nicht unbedingt für das IPSC-Schießen notwendig ist, war natürlich umso interessanter zu sehen, wie gut oder schlecht die P320 Fullsize mit günstigeren Geschossalternativen zu recht kommen würde. Mit der günstigen GECO 124 Grains Vollmantel reichte es immerhin für einen Streukreis von 37 mm und selbst mit verkupferten Geschossen betrugen die Streukreise maximal 66 mm. Die ausführlichen Testergebnisse können wie immer der Tabelle entnommen werden.

And the winner is...

Zugegeben, nicht ganz. Denn am Ende hat es bei der Deutschen Meisterschaft in der Production Division zwar nicht für den Sieg oder das Podium gereicht, aber der Autor konnte mit der jungen P320 Fullsize mit 95,63% immerhin einen durchaus achtbaren 4. Platz erringen. Angesichts dieses Ergebnisses kann man der P320 Fullsize wohl mit Fug und Recht sportliche Ambitionen attestieren, so dass sie zumindest aus unserem Test als Gewinnerin hervorgeht. Die P320 konnte auch in der Hitze des Meisterschaftskampfes voll überzeugen und ließ zu keinem Zeitpunkt das Gefühl aufkommen, die bewährte Ganzstahlwettkampf-Waffe zu vermissen. Dank des sehr kurzen Rückstellweges des Abzuges und



Die von uns im Training und Wettkampf verwendeten, leicht modifizierten CR-Speed Versa Magazintaschen für die SIG Sauer P320 Magazine.



Kleiner Makel: Diese Aussparungen am Magazinschacht-Eingang des Griffstücks sollen den Zugriff auf ein festsitzendes Magazin erleichtern. Aus rein sportlicher Sicht stören sie aber bei schnellen Magazinwechseln, weil sich dort die Magazinlippen das ein oder andere Mal unsanft einhaken.

des gut beherrschbaren Rückstoßes waren kürzeste Schuss- zu-Schuss-Zeiten jederzeit reproduzierbar. Zudem ließen die Abzugsgeometrie und die fast einem Single-Action ähnelnde Charakteristik mit Vorzugsweg und anschließendem Druckpunkt einen fast vergessen, dass man eine Pistole mit Schlagbolzenschloss schießt. Das hervorragende Präzisionspotential sorgte selbst bei kleinsten Zielmedien oder weiter entfernten Zielen für das notwendige Selbstvertrauen. Auch die übrigen Ausstattungsmerkmale wie die weit vorne angebrachten griffigen Durchladerillen, die raue Oberflächenstruktur des Griffmoduls, der hoch ausgekehlte Abzugsbügel oder der gut zu erreichende Magazinauslöser kommen einem bei der Punktjagd im schnellen praktischen Pistolenschießen zu gute. Bei so viel Licht ist meist Schatten. Zugegebenermaßen bei der P320 ein recht kleiner Schatten. Denn ein Designmerkmal, das für den behördlichen Sektor sicherlich sinnvoll sein mag, hat sich nach unseren Erfahrungen für den sportlichen Gebrauch eher als hinderlich herausgestellt – die beiden großzügigen Ausschnitte am Griffende. Diese Aussparungen sollen den Zugriff auf ein festsitzendes Magazin erleichtern (etwa bei einer Typ-3 Störung, bei der die Hülse nicht ausgezogen wurde und die neu zugeführte Patrone sich dahinter verkeilt). Aus rein sportlicher Sicht stören die Ausschnitte hingegen eher bei schnellen Magazinwechseln, da das ein oder andere Mal die Magazinlippen dort unsanft einhaken.

caliber-Fazit

Ob am Ende die P320 Fullsize in unseren Gefilden auch einen ähnlichen Hype wie in den USA auslösen wird, bleibt abzuwarten. Wir halten sie jedenfalls für eine Bereicherung auf dem stetig wachsenden Markt der Polymerdienstpistolen, die dank ihres clever durchdachten modularen Konzepts enorm viel bietet und nicht nur als behördliche Seitenwaffe, sondern auch als Sportwaffe für Puristen auf Grund ihres sehr guten Abzugs, dem angenehmen Schussverhalten sowie des hohen Präzisionsniveaus jede Menge Potential hat.

Text und Fotos: Marijan Loch

caliber

DIE NEUE
GENERATION

DIGITAL

Jetzt mit
Artikelarchiv!

Online-Fans aufgepasst: die digitale caliber-Ausgabe ist da!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe:	4,50 EUR
...für caliber Print-Abonnenten:	1,50 EUR
caliber-DIGITAL-Abo:	39,00 EUR

Digitales Archiv:	
pro Artikel-PDF:	1,00 EUR
...für caliber Print-Abonnenten:	0,50 EUR



Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 EUR.

Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdrückbar
- Links und E-Mails sind durch Anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

+49 (0)2603 / 50 60-104

shop@vsmedien.de

www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Action-Schauspiel in zwei Akten

Die Monate Juli und August stehen bei den deutschen IPSC-Schützen ganz im Zeichen der Deutschen Meisterschaften und so pilgerten auch in diesem Jahr wieder die Anhänger des praktischen Pistolenschießens an beiden Veranstaltungswochenenden zahlreich in das baden-württembergische Städtchen Philippsburg, um ihre Meister zu krönen.



Dank des bewährten Modus, die Deutschen Meisterschaften als eintägige Veranstaltung an zwei getrennten Wochenenden durchzuführen, kam man als „Vielschieser“ in den Genuss von bis zu vier Meisterschaftsteilnahmen mit jeweils 12 Stages und nicht wenige der insgesamt 650 Teilnehmer reizten diese Möglichkeit aus. Es bestand darüber hinaus noch die Möglichkeit, außerhalb der jeweiligen Meisterschaftswertung das Match in einer der übrigen Divisionen im Rahmen einer

getrennten Level III-Wertung zu bestreiten. Gerade bei der DM in der Open Division nutzten zahlreiche Schützen diese Möglichkeit und schossen das Match mit ihren Production- oder Standard-Waffen. Dass die Deutschen Meisterschaften auch abseits von EM- oder WM-Austragungsjahren für ausländische Schützen ihren Reiz haben, beweist die Tatsache, dass sich zu den deutschen Schützen noch 113 Teilnehmer aus dem europäischen Ausland gesellten. Zahlenmäßig waren die

in der Open-Division einen gelungenen Start bescheinigen. Immerhin gingen mehr Starter in Kleinkaliber an den Start als in der Großkaliber-Waffenklasse Open, der Ur-Division des IPSC-Schießsports.

Fotofinish im Heumonat Juli

Wie gewohnt eröffneten die deutschen Meisterschaften in den Divisionen Standard und Production die Titeljagd und so fiel der Startschuss zur langen Reihe der deutschen Meisterschaften am Wochenende vom 24.07.2015 bis 26.07.2015 bei angenehm sommerlichen Temperaturen. Hierbei lieferten sich die Akteure gleich zum Auftakt ein heißes Rennen um die Meistertitel. Am Ende entschied sowohl in der Standard Division als auch der Production Division buchstäblich nur ein Wimpernschlag über Sieg oder Niederlage. Nach 12 Stages mit 1.090 möglichen Matchpunkten trennten in der Standard Division lediglich 7,23 Punkte den neuen Deutschen Meister Marijan Loch von dem Standard-

Routinier Oliver Damm (99,26%), dicht gefolgt vom Top-Schütze Gregory Midgley mit gerade einmal etwas mehr als 6 Punkten Abstand (98,62%). In der Seniorenkategorie konnte sich ein weiteres Mal Frank Weuster vor Jörg Haben und Heribert Bettermann behaupten. Bei den Super Senioren hingegen musste Haudegen und Titel-Abonnement Max Wiegand leider verletzungsbedingt passen, so dass der Weg für Kurt Eggert frei wurde. Petra Tutschke gelang indes die Titelverteidigung in der Damenwertung vor Anja Schütz vom Heckler & Koch-Team und Sabine Wurster. In der Teamwertung ging der erste Platz an das Top Shot-Team mit den Schützen Arne Lentz, Nils Nothnagel und Jörg Haben, nachdem sie sich 2014 noch mit dem Vizemeister-Titel zufrieden



Deutschen Meisterschaften in den Waffenklassen Standard und Production mit 227 respektive 282 Startern wie immer die größte Veranstaltung. In den übrigen Klassen Open, Revolver, Classic und Kleinkaliber gingen zusammen aber immer noch imposante 425 Schützen an den Start. Apropos Kleinkaliber: Nachdem auf der vergangenen IPSC-Weltmeisterschaft durch die Generalversammlung aller IPSC-Regionen die probeweise Einführung einer Kleinkaliber-Klasse verabschiedet worden war, kann man dieser Klasse bei ihrer DM-„Premiere“ (Premiere ist eigentlich nicht ganz richtig, da der BDS e.V. in der Vergangenheit bereits schon einmal einen Versuch unternommen hat, eine Kleinkaliber-Klasse zu etablieren) mit 83 Startern in der Standard- und 19 Startern



In der „Production“-Teamwertung errang erstmals die Heckler & Koch-Mannschaft den DM-Titel. Hier die beiden Schützen Marc Kleser und Stephan Lehmann.



„Load and make ready!“ (Laden und fertig machen): Nach diesem Kommando ertönt wenig später das Startsignal des Timers und dann wird es ernst.

geben mussten. Platz 2 ging an das Heckler & Koch Werksteam mit Michael Schütz, Stephan Lehmann, Markus Stobbe und Anja Schütz. Über den 3. Platz konnte sich schließlich das SIG Sauer-Team bestehend aus Heribert Bettermann, Marijan Loch, Alexander Fleischer und Max Best freuen. Als wenn das Finish der Top-3 in der Standard Division nicht schon spannend genug gewesen wäre, legten die Protagonisten in der Production Division glatt noch eins drauf. Denn hier lagen die ersten drei Schützen nach ebenfalls 12 Stages mit 1.020 Matchpunkten nur die Winzigkeit von 3,74 Punkten auseinander. Am Ende konnte sich der Production-Spezialist Arne Lentz vom Top-Shot Team über einen weiteren Meistertitel freuen. Platz 2 ging wie schon in der Standard Division an Oliver Damm mit 99,75 % und auf Platz 3 folgte mit 99,58 % Patrick Kummer, der seit neuestem durch Tanfoglio mit Matchwaffen für die Production Division ausgestattet wird. In der Senioren Kategorie konnte der Vorjahressieger Heribert Bettermann, seines Zeichen Teamkapitän des SIG Sauer IPSC-Teams, seinen Meistertitel nicht verteidigen und musste sich Jörg Haben geschlagen geben. Der dritte Rang ging hier an Ludwig Bowakow. Vollkommen neu gemischt wurden die Karten in der Super Senioren Kategorie. Hier siegte Florian Schwarz vor Helmut Burkhart und Kurt Eggert. Bei den Damen konnte Petra Tutschke hingegen doch glatt ihr Double vom letzten Jahr wiederholen und verteidigte am nächsten Tag auch noch ihren Titel der Deutschen Meisterin in der Production

Division erfolgreich. In der Teamwertung konnte sich erstmals das Werksteam der deutschen Waffenschmiede Heckler & Koch mit Michael Schütz, Stephan Lehmann, Markus Stobbe und Marc Kleser an der Spitze behaupten und stach insbesondere die Werkteams von Tanfoglio und SIG Sauer aus. Platz 2 in der sonst von den Werkteams dominierten Production Division ging überraschenderweise an das Team Bullet Brothers mit Timm Eggert, Mark Gerling, Thomas Kaiser und Philipp Wessels, gefolgt von dem SIG Sauer IPSC-Team mit Heribert Bettermann, Marijan Loch, Max Best und Christian Leischner. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich beide neuen Deutschen Meister, Arne Lentz und Marijan Loch, in der jeweiligen Level III Gesamtwertung dem tschechischen Top-Schützen Miroslav Zapletal geschlagen geben mussten.

Spannender zweiter Akt

Nicht weniger spannend ging es insbesondere in der Open Division beim zweiten Teil der Meisterschaftsserie zu, welcher nur einen Monat später vom 22.08.2015 bis 23.08.2015 stattfand. Der deutsche Rekordmeister Christian Wilda schien im Vorfeld der Meisterschaft in einer bestechenden Form zu sein. So siegt er etwa souverän beim Helmbrechts Cup, der Güstrow Open und den Berlin Handgun Masters. Am Ende musste er sich jedoch wie im Vorjahr mit dem 3. Platz begnügen, denn den Titel machten die nicht minder bekannten Open-Spezialisten Nils Nothnagel und Timm Eggert unter sich aus. Mit einem denkbar knappen Rückstand von 0,84% oder 9,31 Punkten – wohlge- merkt nach 228 Wertungsschüssen und 1.140 möglichen Gesamtpunkten – verpasste Nothnagel nur knapp den Titel, so dass der alte und neue deutsche Meister Timm Eggert heißt. In den Kategorien Ladies und Super-Senior blieb auch alles beim Alten. Denn hier glückte beiden Vorjahressiegern, Claudia Remek und Harry Graf, die Titelverteidigung. Lediglich in der Senior-Category war mit Frank Weuster ein neuer Titelträger zu ehren. Ebenfalls in einer hervorragenden Form befindet sich derzeit das Revolver-As Sascha Back, der mit seinem Smith & Wesson Revolver in diesem Jahr noch ungeschlagen



Zum Niederknien: In der Open-Klasse der „Full House Race Guns“ mit Leuchtpunktvisier und Kompensator landete Christian Wilda nach Timm Eggert und Nils Nothnagel auf dem dritten Rang.

aus jedem Wettkampf gegangen ist und am Ende barg auch die deutsche Meisterschaft keine Überraschung. Mit 4,96% Vorsprung sicherte sich Back seinen insgesamt zehnten Meistertitel. Auf Rang 2 mit 95,04% kam Volkhard Kliner, der damit zugleich die Seniorenwertung gewann, gefolgt von Markus Schneider mit 91,21%. In der Classic Division gelang Patrick Kummer nicht die Verteidigung seines Vorjahrestitels und er musste sich mit 93,85% dem Autor dieses Berichts, Ma-

rijan Loch, geschlagen geben, der damit nach 2012 und 2013 zum dritten Mal den Meistertitel in den Händen hält. Das Podium vervollständigte der diesjährige deutsche Meister in der Production Division, Arne Lentz vom Top-Shot Team. Der Mann weiß also nicht nur seine CZ SP-01 zu bewegen, sondern kann auch mit einer einreihigen 1911 gut umgehen. Bei den Senioren in der Classic Division konnte sich ein Teamkollege von Arne Lentz über den Titelgewinn freuen. Denn diesen sicherte



Der anscheinend unschlagbare Revolverheld Sascha Back sammelte einen weiteren DM-Titel ein.

sich Jörg Haben, dessen Leistung oben-
drein für einen 4. Platz in der Gesamt-
wertung reichte. Wie bereits eingangs
erwähnt, fand dieses Jahr nach Geneh-
migung der IPSC-KK-Sportordnung durch
das BVA sowie der probeweisen Zulassung
von IPSC KK Kurzwaffe in Deutschland
(und den Niederlanden) durch den Welt-
verband wieder eine entsprechende deut-
sche Meisterschaft statt und sicherlich
sehr zur Freude aller Verantwortlichen war
der Andrang mit über 100 Starten recht
groß. Mehrheitlich entschieden sich die
Teilnehmer für die Standardklasse, die im

Wesentlichen den Regeln der großkalibri-
gen Standard Division folgt. Hinsichtlich
der verwendeten Waffen ließ sich keine
eindeutige Präferenz feststellen. So fan-
den sich neben reinrassigen Kleinkaliber-
waffen wie der Ruger Mark III, 22/45 oder
Hämmerli X-ESSE auch unzählige Klein-
kaliberwechselsysteme von SIG Sauer
oder CZ. Schließlich gingen auch viele
Schützen mit der GSG1911 an den Start,
die insoweit eine Sonderstellung ein-
nimmt, da sie zwar eine reine Kleinkali-
berwaffe ist, aber in ihren Abmessungen
einer großkalibrigen 1911 entspricht.

Auch bei der deutschen Meisterschaft
IPSC KK waren 12 Stages zu absolvieren,
die sich allein durch die Beschränkung
auf 2/3 Papierscheiben sowie leichtere
Stahlziele von den Stages der anderen
Meisterschaften unterschieden. Nach
Aussage der Veranstalter wurden be-
wusst nur 2/3 Scheiben verwendet, um
dem geringeren Rückstoß und den damit
einhergehenden schnelleren Schussfol-
gen bei KK Rechnung zu tragen. Diese
Entscheidung hat dem Spaß aber keinen
Abbruch getan. Am Ende fanden sich auf
dem Podium in der Standardklasse alle-
samt drei mehr oder minder alte Hasen
wieder. Platz 1 ging hier an Marijan Loch,
gefolgt von Jörg Haben mit 94,05 % (was
ihm zudem den Sieg in der Seniorenkate-
gorie bescherte) und Nils Nothnagel mit
92,12 %. Mit Friedrich Schmickler konnte
sich in der Super Senioren-Category ein
weiterer alter Hase über den Sieg freuen
und auch in der Ladies-Category gewann
mit Claudia Remek eine in Großkaliber-
kreisen nicht ganz unbekannte Dame. Der
Intention von IPSC KK gerecht werdend
– nämlich einen günstigen Einstieg in
diese faszinierende Disziplin zu ermög-
lichen – kam erfreulicherweise auch eine
Juniorenwertung zu Stande, was anson-
sten mittlerweile im Schießsport leider zur
Seltenheit geworden ist. Hier konnte sich
Nicolas Dilla gegen Johannes Ditzel und
Thorben Wurster durchsetzen. Der An-
drang in der Kleinkaliber-Standardklasse
war darüber hinaus so groß, dass sogar
eine Mannschaftswertung zu Stande kam,
die das Team SIG Sauer rund um Heinz
Schürmann, Max Best, Marijan Loch und
Christian Leischner vor dem Top Shot-
Team mit Jörg Haben, Nils Nothnagel,
Arne Lentz und Friedrich Schmickler und
dem Team Hessen Standard, bestehend
aus Florian Beckers, Stefan Moebs, Tho-
mas Schilling und Stefan Vogel, für sich
entschied. Wo sich in der Standardklasse
noch deutlich die erfahreneren Schüt-
zen an der Spitze durchsetzen konnten,
durchdrang in der Offenen Kleinkaliber-
klasse mit Louis Erhardt ein Junior die
Phalanx der Routiniers und krönte sich
selbst vor Oliver Damm zum neuen deut-
schen Meister. Platz 3 in der Offenen
Klasse und zugleich der Meistertitel in der
Senior-Category ging an den Tausendsassa
Heribert Bettermann.



Schneller Super-Senior: Fritz Schmickler wurde Deutscher Meister in der Kleinkaliber-Standard-Division in seiner Schützenkategorie.



Messing in der Luft: Gregory Midgley, Dritter in der Standardklasse, mischte natürlich auch bei der Production-DM mit.

KK beim Stage-Design vorne

Grundsätzlich haben die Parours bei den deutschen Meisterschaften ein ansprechendes Niveau erreicht, wenngleich hier und da der „letzte Pfiff“ fehlt. Insbesondere bei den „Long Courses“ auf den 50-Meter-Schießständen herrscht häufig Tristesse. Hier hat die Schießanlage in Philippsburg einfach mehr zu bieten. Zudem sollten sich die Veranstalter wieder einmal trauen, mehr Technik (in Form von Pendelscheiben, Movern, Beartraps) einzubinden, da hierdurch Abwechslung und Spannung entsteht. Eine Paradebeispiel hierfür waren die deutschen Meisterschaften im Jahre 2012, die nur so vor Technik strotzten. Gleichwohl soll nicht außer Acht gelassen werden, dass die Veranstalter der DMs jedes Jahr aufs Neue vor der Mammutaufgabe stehen, nicht nur Stages für ein Level III aufbauen zu müssen, sondern das insgesamt 48 Stages in den Sand gezaubert werden wollen. Dass da ab und an die Kreativität auf der Strecke bleibt, dürfte wenig verwundern. Umso mehr gilt es daher, Highlights hervorzuheben und zu diesen gehört nach Ansicht des Autors zweifelsohne die DM IPSC KK. Die Stages der DM IPSC KK wussten rundherum zu überzeugen und hätten durchaus auch jeder der drei anderen deutschen Meisterschaften gut zu Gesicht gestanden. Federführend für die Parours-Gestaltung war der Bundessportleiter IPSC Langwaffe, Markus Wohlmuth, der den Schützen bei fast allen Stages gekonnt mehrere Lösungswege anbot. Und auch sonst wurde durch einhändiges Schießen, Stahlscheiben, Pendelscheiben und mehr oder weniger offen gestaltete Schießpositionen ein breites Spektrum an Schießfertigkeiten abgefordert. Nicht unerwähnt und positiv hervorgehoben werden soll aber auch der Versuch bei der DM Open, Classic & Revolver durch Stahlscheiben und eine Vielzahl von mobilen Kugelfängen auf Zwischendistanzen die Stages interessanter zu gestalten.

High-Tech & Chaos

Üblicherweise werden die vorläufigen Ergebnislisten („Verifier Lists“) am Ende des jeweiligen Schießtages ausgedruckt



Hübsch treffsicher: Die Schweizerin Karin Steiner beherrscht ihre Sphinx 3000 Production Pistole.



Patrick Kummer, Dritter in der Production Division, schießt neuerdings für den italienischen Hersteller Tanfoglio.



Dynamische Dame: Eva-Maria Kucis in Aktion mit ihrer SIG Sauer X-Five Allround

Die Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM Standard Division 2015

Overall	Seniors Category	Super Seniors Category	Ladies Category
1. 100% Marijan Loch	1. Frank Weuster	1. Kurt Eggert	1. Petra Tutschke
2. 99,26% Oliver Damm	2. Jörg Haben	2. Helmut Burkhart	2. Anja Schütz
3. 98,62% Gregory Mdigley	3. Heribert Bettermann	3. Eugen Seeger	3. Sabine Wurster
4. 97,05% Michael Schütz	4. Joachim von der Tann	4. Florian Schwarz	4. Claudia Fleischer
5. 96,82% Arne Lentz	5. Heinz Schürmann	5. Michael Schreiner	5. Claudia Remek

Die Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM Production Division 2015

Overall	Seniors Category	Super Seniors Category	Ladies Category
1. 100% Arne Lentz	1. Jörg Haben	1. Florian Schwarz	1. Petra Tutschke
2. 99,75% Oliver Damm	2. Heribert Bettermann	2. Helmut Burkhart	2. Jennifer Moyon
3. 99,58% Patrick Kummer	3. Ludwig Bowakow	3. Kurt Eggert	3. Claudia Remek
4. 95,63% Marijan Loch	4. Manfred Ergler	4. Klaus Lemke	4. Sabine Wurster
5. 95,30% Michael Schütz	5. Rolf Reich	5. Werner Dahmen	5. Rita Burkhart

Die Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM Open Division 2015

Overall	Seniors Category	Super Seniors Category	Ladies Category
1. 100% Timm Eggert	1. Frank Weuster	1. Harry Graf	1. Claudia Remek
2. 99,16% Nils Nothnagel	2. Heinz Schürmann	2. Rainer Hoppegarten	2. Julia Ebenhöf
3. 91,51% Christian Wilda	3. Bernd Lange	3. Kurt Eggert	3. Sabine Wurster
4. 84,42% Sven Schlegel	4. Hans-Peter Schäfer	4. Dr. Heinz Gallenbach	4. Kerstin Müller
5. 82,95% Michael Schütz	5. Guido Gnoth	5. Ulrich Woeller	5. Photjana Mueller

Die Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM KK Standard Division 2015

Overall	Seniors Category	Super Seniors Category	Ladies Category	Juniors Category
1. 100% Marijan Loch	1. Jörg Haben	1. Friedrich Schmickler	1. Claudia Remek	1. Nicolas Dilla
2. 94,05% Jörg Haben	2. Heinz Schürmann	2. Kurt Eggert	2. Ines Weiss	2. Johannes Ditzel
3. 92,12% Nils Nothnagel	3. Stefan Moebis	3. Gottfried Walter	3. Samantha Wendel	3. Thorben Wurster
4. 89,92% Patrick Kummer	4. Thomas Schilling	4. Marc Grundmann	4. Caroline Muench	4. Sally Baumblüth
5. 85,75% Heinz Schürmann	5. Andreas Fösser	5. Peter Ludwig	5. Jutta Maria Wendel	5. Selina Ramos

und für die Kontrolle durch die Schützen ausgehängt. Nicht so in diesem Jahr. Der BDS e.V. ging überraschenderweise einen vollkommenen anderen „High Tech“-Weg und stellte im Catering-Bereich Tablet-PCs beziehungsweise einen Desktop-PC zur Verfügung, auf denen quasi in Echtzeit die „Verifier“ aller Teilnehmer eingesehen werden konnten. Hierdurch konnte man zum einen bequem die korrekte Eingabe seiner eigenen Ergebnisse kontrollieren; zum anderen konnte man

sich jederzeit einen Überblick verschaffen, wie gut denn die Konkurrenz unterwegs war. Eine sehr begrüßenswerte Neuerung, die hoffentlich festen Einzug finden wird. Weniger erfreulich verlief die Durchführung der Faktor-Überprüfung, bei der die Leistung der Munition mittels Geschwindigkeitsmessung und Abwiegen der Geschosse der delaborierten Matchmunition jedes Teilnehmers kontrolliert wird. Bereits im letzten Jahr herrschten auf der „Chrono-Stage“ chaotische Zu-

stände und auch dieses Jahr lief es wenig besser. So wurde etwa bei der DM Standard & Production lediglich am ersten Match-Tag gemessen und bei der zweiten DM wurden Ergebnisse vertauscht, falsch eingetragen oder nicht plausible Ergebnisse erst auf Drängen des Schützen hinterfragt. Solche Dinge dürfen bei einer deutschen Meisterschaft nicht passieren. Hier sollte unbedingt personell und materiell nachgebessert werden. Dafür sind die drohenden Konsequenzen, die aus

Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM Revolver Division 2015

Overall		Seniors Category
1. 100%	Sascha Back	1. Volkhard Kliner
2. 95,04%	Volkhard Kliner	2. Markus Schneider
3. 91,21%	Markus Schneider	3. Dietmar Rauer
4. 90,58%	Dietmar Rauer	4. Frank Diehl
5. 82,13%	Günther Knaus	5. Thomas Hellwig-Bürgel

Die Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM Classic Division 2015

Overall		Seniors Category
1. 100%	Marijan Loch	1. Jörg Haben
2. 93,85%	Patrick Kummer	2. Heribert Bettermann
3. 91,85%	Arne Lentz	3. Rainer Rupp
4. 85,28%	Jörg Haben	4. Andreas Schöberl
5. 84,38%	Heribert Bettermann	5. Thomas Schilling

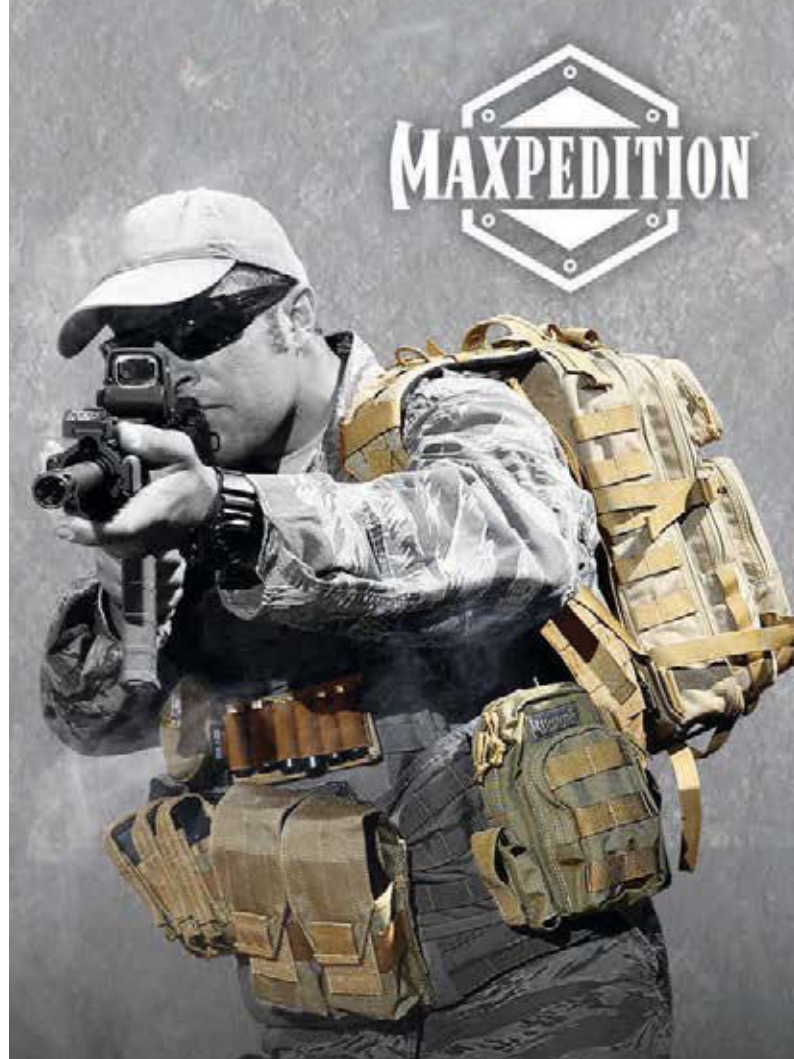
Die Top 5 nach nationaler Wertung der IPSC DM KK Open Division 2015

Overall		Seniors Category
1. 100%	Luis Ehrhardt	1. Heribert Bettermann
2. 98,67%	Oliver Damm	2. Andreas Schulte
3. 96,08%	Heribert Bettermann	3. Volker Loeffler
4. 81,68%	Andreas Schulte	4. Peter Best
5. 80,27%	Volker Loeffler	5. Oliver Winkler

einer unrichtigen Messung herrühren, einfach zu groß (Herabstufung von Major auf Minor; schlimmstenfalls Streichung aus der Wertung). Die kompletten Ergebnisse der deutschen Meisterschaften in allen Waffenklassen und Schützenkategorien sind wie immer im Internet unter www.ipsc-dm.de abrufbar. Die Deutschen IPSC Meisterschaften 2015 waren alles in allem wieder eine runde Sache und auch wenn vielleicht um das ein oder andere Level III Match in unserem Lande ein größerer Hype gemacht wird, sind die deutschen Meisterschaften immer wieder etwas Besonderes und sorgen bei dem ein oder anderen gehörig für Anspannung. Es gibt nun einmal nur eine deutsche Meisterschaft im Jahr. Titel wollen gewonnen, verteidigt oder zurückgewonnen werden. All das schafft eine ganz eigene Atmosphäre. In diesem Sinne freut sich caliber schon auf die Herausforderungen der DM 2016!

Text: Marijan Loch

Fotos: Stefan Föll/Marijan Loch



MAXPEDITION

GEAR UP AND
VENTURE FORTH

WWW.MAXPEDITION.COM



TASCHEN UND RUCKSÄCKE • MODULARES ZUBEHÖR • MESSER UND TOOLS • PATCHES

Authorized Maxpedition® Distributor
Modi's Knives and Gear
Tel: +49 2233 9666-052
Innungstraße 6 • 50354 Hürth
WWW.MAXPEDITION.DE

Feines fürs Fest

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir präsentieren eine Auswahl an erprobter Ausrüstung und Bekleidung als Geschenktipps. Hierbei gilt das Motto „Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an jeden gedacht!“, so dass man sich natürlich auch ohne schlechtes Gewissen selbst eine Freude machen kann.



Feines fürs Fest: Auch wenn man selten solchen Extremsituationen ausgesetzt sein dürfte; die richtige Bekleidung und Ausrüstung ist für jeden essentiell.

Wer lange genug in der internationalen Waffenwelt unterwegs ist, wird beobachten haben, wie neben der klassischen „Hardware“ in Form von Waffen, Optiken, Munition und waffenbezogenem Zusatzequipment der Marktbereich an „taktisch-praktischer“ Ausrüstung und Bekleidung nahezu explodiert ist. Neben etablierten Herstellern tummeln sich hier zahlreiche neue „Start-Up“-Unternehmen und alle sind bis in das kleinste Detail mit der stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung der persönlichen Mannausstattung beschäftigt. Doch nun ans Eingemachte: Das lateinische „**Carinthia**“ bedeutet Kärnten, in dem südlichsten Bundesland der Republik Österreich ist der 1948 gegründete Qualitätshersteller Goldeck Textil GmbH beheimatet. Der Spezialist für Thermo-Isolation offeriert mit der in Europa gefertigten, mit NATO-Versorgungsnummern (NSN; NATO Stock Numbers) versehenen Carinthia Outdoor-Jacken-Serie LIG (Light Insulation Garments), MIG (Medium Insulation Garments) und HIG (High Insulation Garments) seit nunmehr zehn Jahren echte Klassiker, die ebenso hochwertig wie praxistauglich gestaltet und in drei Stufen auf unterschiedliche Klimaverhältnisse abgestimmt sind. Hierbei ist das Modell LIG auf bis -5, MIG bis -15 und HIG bis -20 Grad Celsius konzipiert. Wir erprobten eine im Vergleich zum Urmodell stetig weiterentwickelte Carinthia MIG 3.0-Outdoor-jacke, die in unseren Breitengraden und Höhenlagen auch für kälteste Wintertage

ausreichen dürfte. Man nutzt hierbei das eigenentwickelte Füllfaservlies „G-Loft ISO+“, das für hohe Atmungsaktivität und Wohlfühlklima sorgt. Es verbindet die Vorteile natürlicher Daunen mit der Unempfindlichkeit der Kunstfaser. Die synthetische G-Loft-Faser nimmt im Gegensatz zur natürlichen Daunenfedern keine Feuchtigkeit auf, so dass selbst eine vollkommen durchnässte MIG 3.0-Jacke 85% ihrer Wärmeleistung behält. Weitere Pluspunkte: Aus dem Isolationsmaterial entweicht Luft, wenn man die Jacke beispielsweise im Rucksack verstauen möchte, so dass die 960 Gramm schwere MIG-3.0-Jacke in Größe L auf ein Pack-Maß von 28 x 15 cm komprimiert werden kann. Nach dem Auspacken baut sich das Flies mit „Memory-Effekt“ schnell wieder auf. Zudem ist der unverwüstliche Klassiker in der Pflege anspruchsloser, weil er im Gegensatz zu Daunenjacken auch in der Maschine waschbar ist, wobei sich aber ein Spezialwaschmit-

tel (z.B.: „Fibertec Loftwash“) empfiehlt, um die Beschichtungen der Hohlfasern nicht zu beschädigen. Im Vergleich zum 2.0-Vorgängermodell erhöht der verbesserte Schnitt mit etwas längerer Hüfte und längeren Ärmeln den Tragekomfort und die Bewegungsfreiheit. Verstärkungen aus Cordura-Nylon im Schulter- und Ellbogenbereich versprechen maximale Robustheit und Langlebigkeit. Modifiziert wurde auch der Ärmelabschluss mit Klettverschluss, der trotz Tragens von großen Uhren oder anderen Instrumenten am Handgelenk ein Zusammenknutschen verhindert. Innenliegende Pulswärmer in diesem Bereich



Details der Carinthia MIG 3.0-Multifunktionsjacke: Gefütterte, in zwei Richtungen verstellbare Kapuze, verschweißte Reißverschlüsse, vernünftige Aufteilung und Dimensionierung der Taschen sowie Klettflächen für Abzeichen.





Die Carinthia Mig 3.0 G-Loft ist die perfekte Winterjacke. Das G-Loft-Material garantiert Atmungsaktivität, Winddichtigkeit und Feuchtigkeitssabwehr.

unterstützen den Kälteschutz. Weitere Features: 7 Taschen für das Verstauen von Utensilien (2 große, mit Thermoflies gefütterte Außentaschen, 2 Netz-Innentaschen mit Reißverschluss, 2 Oberarmtaschen mit Klettfläche zum Anbringen von Abzeichen, 1 Tasche am linken Unterarm), wasserabweisender 2-Wege-Frontreißverschluss mit Windleiste und Kinnschutz, Kragenbesatz aus Thermo-Velours, Unterarmventilation, innenliegender, elastischer Kordel-

Zug am Saum. Die erstklassige Carinthia MIG 3.0 gibt es in den Farbtönen Schwarz, Sand, Olivgrün und kostet (inklusive Packsack und Tragetasche) 299 Euro. Weitere Informationen unter: www.carinthia.eu.

Die 1997 von Maurizio Castrati und Mauro Chiostrì gegründete, italienische Firma **Extrema Ratio**, die übrigens erst kürzlich innerhalb des Industrieortes Prato in der Nähe von Florenz mitten in der Toskana umgezogen ist, genießt weltweite Reputation als Hersteller hochwertiger, praxistauglicher Bajonette und Messer für den professionellen Einsatz bei Militär, Polizei und Sicherheitsfachkräften, die auch bei Sammlern äußerst begehrt sind. Jüngst überraschten die innovativen Italiener mit der aus acht Modellen bestehenden Küchenmesser-Serie „Kitchen Warfare“, die es in zwei Finish-Varianten, klassisch-edel mit schwarzen Griffen und satinierten Klingen sowie modern mit sandfarbenen Griffen und lasergraviertem „Desert Camo“-Muster auf den Klingen gibt. Diese markanten, nach militärischen Standards gefertigten Kochhilfen dürften in jeder Designerküche, beim zivilisierten Barbecue im Garten aber auch an der Outdoor-Feuerstelle wahre Blickfänger sein. Die für Reinigungszwecke abnehmbaren Griffe im markanten Extrema Ratio-Design bestehen aus einem Elastomer-Kunststoff, der NATO-Standards hinsichtlich Widerstandsfähigkeit in klimatischen Extrembedingungen entspricht. Die Klingen werden aus Böhler N690-Stahl (Rockwellhärte 58 HRC) herge-

stellt, was ihnen hohe Bruchfestigkeit und langlebige Schnitthaltbarkeit verleiht. Zudem kann die Schneide vergleichsweise einfach in Eigenregie nachgeschärft werden. Wir testeten die beiden Küchenmesser „Psycho 15“ und „Kato 20“, die man durchaus auch für alternative Einsatzzwecke verwenden könnte. Das etwa 260 Gramm schwere Extrema Ratio Psycho 15 ist das klassische, kompakte Allround-Küchenmesser mit einer 153 mm langen Klinge, während das 340 Gramm wiegende Kato 20 ein ausgewachsenes Gemüsemesser mit 206 mm langer Klinge im abgewandelten „Santoku“-Stil ist, das sich übrigens auch bestens als Brotmesser eignet. Die Klingen mit 4 mm Rückenstärke und Flachschiß sind an den Schneiden rasiermesserscharf abgezogen, so dass jedwede Schneidearbeiten echte Freude bereiten. Durch die gelungene Griffgestaltung ermüdet die Hand auch im Langzeiteinsatz nicht. Ausgeliefert werden die Prachtstücke mit Cordura-Nylon-Scheiden mit dreifachem Druckknopf-Verschluss, die nicht für die Küchenhygiene gedacht sind, sondern für maximale Sicherheit beim Transport der extrem scharfen Klingen sowie deren Schutz bei der Langzeitaufbewahrung sorgen. Das Extrema Ratio Küchenmesser Kato 20 kostet 269 Euro, das Psycho 15 liegt im Preis bei 231,50 Euro (www.extremaratio.com).

Schon bei unserem letzten Besuch beim 2006 gegründeten Unternehmen **Lindnerhof-Taktik GmbH** aus dem süddeutschen Lenggries konnten wir die ersten



Rasiermesserscharf und praxistauglich designt: Extrema Ratio-Küchenmesser „Kato 20“ (links) und „Psycho 15“ (rechts).



Leichter Körperschutz: Brandneuer Lindnerhof Taktik Hybrid Laminat (HL)-Plattenträger mit Multikaliber-Magazintaschen. Der Plate Carrier ist um 40% leichter als vergleichbare Systeme in konventioneller Bauweise.



Prototypen der brandneuen „Hybrid Laminat“ (HL)-Serie bewundern (siehe caliber 4/2015). Näher begutachtet haben wir nun die serienmäßige Ausführung des Hybrid-Laminat-Plattenträgers, der nach dem Motto „leichter, stärker, besser“ konzipiert wurde. Das aus sehr reißfestem Trägergewebe bestehende Hybrid-Laminat wird mit Cordura-Nylon-Material beklebt und dabei eine Gewichtsersparnis von bis zu 40 Prozent im Vergleich zur konventionellen Bauweise erreicht. Zudem können Befestigungsschlaufen durch Laserschnitt direkt in das Material integriert werden, was im Zusammenspiel mit dem neuen Befestigungssystem der Zusatzausrüstungsteile den Verzicht von zusätzlichen Riemen und Clips sowie eine ultraflache Bauweise ermöglicht. Die voneinander separierten Fächer für Weich- und Hartballistik (wir erprobten den Plate Carrier mit BSST SK4-Platten) sorgen im Bedarfsfall für einen fixen, simplen Wechsel der ballistischen Einlagen. Zudem erlaubt es die Fächertrennung, dass sich ins Plattenfach Zusatzequipment wie beispielsweise ein Abwurfsack mit Klettverschluss fixieren lässt. Durch das clever gestaltete, zweiteilige Abwurfssystem kann der Nutzer unabhängig voneinander Bauch- und Schultergurte sowie damit den kompletten Träger abwerfen. Im Inneren des Rückenteils werden die Rückenpolster angebracht, die den Tragekomfort erhöhen und eine verstärkte Belüftung garantieren. Nimmt man die beiden Polster heraus, entstehen eine

schlankere Form sowie ein besserer Sitz beim Aufsitzen auf Fahrzeugen, weil der Träger durch die Polster nicht nach vorne gedrückt wird. Selbstverständlich ist der neue Lindnerhof HL-Plattenträger durch weiteres Equipment (Magazin-, Handgranaten-, Granaten-, Mehrzweck-, Trauma-Kit-Taschen, Wasserblasenbehälter, Abwurfsack) aufrüstbar. Seine hohe Modularität beweist der extrem leichte Plate Carrier „Made in Germany“ aber auch dadurch, dass er sich durch die abnehmbare Frontklappe mit dem Lindnerhof Chest Rig Light oder Chest Rig HL kombinieren lässt. Durch die Verbindung der Plate Carrier-Flauschfläche mit der Brustgeschirr-Klettfläche entsteht dabei eine stabile Einheit. Den neuen Lindnerhof Taktik HL-Plattenträger gibt es vorerst in Steingrau/Oliv, Coyote und 5-Farb-Flecktarn ab 329 Euro. Weitere Informationen unter: www.hqg.de.

Das bayerische Unternehmen **Lowa**, vor 92 Jahren von Lorenz Wagner (die ersten beiden Buchstaben seines Vor- und Nachnamens bilden den Firmennamen) in Jetzendorf bei München gegründet, startete einst mit den in reiner Handarbeit hergestellten, zwiegeinähten Haferlschuhen. Anno 2010 verkaufte Lowa in einem Jahr über zwei Millionen Paar Schuhe. Heute kann man auf ein imposantes Portfolio an qualitativ hochwertigen Halbschuhen und Stiefeln für den Outdoor-Einsatz, unterteilt in acht Sparten (Alpine, Backpacking, Trekking, All Terrain Classic, All Terrain Sport, Travel, Cold Weather Boots,

Kids), stolz sein. Seit jeher bot man auch Spezialschuhe für Beruf, Jagd sowie Polizei/Militär an, wobei die etablierte „Task Force“-Serie für Behörden ab etwa Mitte der 1990er Jahre stetig ausgebaut wurde. Aus dieser Modellreihe haben wir die beiden Einsatzstiefel „Z6-S“ und „Zephyr MID TF“ ausprobiert, die es in den „GTX“-Versionen auch mit atmungsaktiver, wasserabweisender und winddichter Gore-Tex-Membrane gibt. Der schwerere Lowa Z6-S ist für schwieriges, der um etwa 200 Gramm leichtere Zephyr MID TF für moderates Gelände konzipiert. Beide Stiefel verbinden erstklassige Konstruktion, Materialien und Verarbeitung, so dass man sich ab dem ersten Schritt wohl fühlt wie in seit Jahren getragenen Hauspantoffeln. Wir haben schon so ziemlich alles an Stiefeln getragen, was Rang und Namen hat. Im Hinblick auf den Tragekomfort dürfte Lowa zu den absoluten Spitzenreitern unter all den Einsatzstiefeln mit wohlklingenden Markennamen gehören. Lowa fühlt sich noch heute der Tradition des Schuhhandwerks verbunden, so dass man jeden Stiefel in verschiedenen Leisten-Varianten anbietet. Als Leisten bezeichnet man die fußähnlich geformte Holz- oder Kunststoffform, über die ein Schuh hergestellt wird. Das Oberteil eines Schuhs wird auf den Leisten geformt, um die Passform in den Innenraum des Schuhs zu übertragen. Für jeden Schuhtypen gibt es spezielle Leisten, die nach besonderen Anforderungen und Erfahrungs-

Fortsetzung auf Seite 100



BEAR GRYLLS
DER STAR DER OUTDOOR-SZENE

BEIDE SETS
INKLUSIVE



System: Kipp Lauf
Kaliber: 4,5 mm (.177)
Gewicht: 2.000 g
Länge: 917 mm
Schaft: Buchenholz
Frei ab: 18 Jahre
Art. Nr.: 204713

BG
YOUNG EXPLORER
SET

UVP 189,00 €



System: Kipp Lauf
Kaliber: 4,5 mm (.177)
Gewicht: 3.000 g
Länge: 1.100 mm
Schaft: Kunststoff
Frei ab: 18 Jahre
Art. Nr.: 204714

BG
ADVENTURE SURVIVAL
SET

UVP 229,00 €



Jetzt auch bei Facebook!

Weitere Infos unter www.germansportguns.de



GERMAN SPORT GUNS



DSB Vorderlader-Gewehr

„Viel Rauch um Nichts!“ trifft auf das Schießen mit Vorderladerwaffen sicherlich nicht zu. Diese ursprünglichste Form des Schießens mit Feuerwaffen hilft dabei, dem hektischen Alltag anno 2015 zu entfliehen und zu „entschleunigen“.

Zur Hochzeit des sportlichen Vorderladerschießens beim Deutschen Schützenbund (DSB) Mitte der 1970er-Jahre unterteilte man die entsprechenden Disziplinen in zwei Kategorien: A-Kategorie mit Originalwaffen und B-Kategorie mit Repliken. Die Repliken berühmter Vorbilder waren teilweise preisgünstig aber leider angesichts ihrer bescheidenen Verarbeitungsqualität auch nur sehr bedingt für den sportlichen Einsatz geeignet. Damals wie auch heute waren die einschüssigen, einläufigen Vorderladerbüchsen frei ab 18 Jahren zu erwerben, so dass viele Interessenten solcherart Repliken als „Dekorationsmaterial“ für die eigenen vier Wände nutzten.

Nationale Besonderheiten

Seit 1995 hat der DSB die nationalen Regeln geändert, so dass die Aktiven 15 anstatt, wie international üblich, 13 Schüsse abgeben, wovon nur die besten 10 gewertet werden. Allerdings muss im Gegensatz zur üblichen Wertungsweise, bei der der

höhere Wert erreicht ist, wenn der Ring „angekratzt“ ist, mehr als die Hälfte des Schusslochs im nächsthöheren Ring angesiedelt sein, um den höheren Trefferwert zu erhalten. Die Vorderlader-Langwaffen-Disziplinen des Deutschen Schützenbundes sind unterteilt in Flinte (glatter Lauf) und Büchse (gezogener Lauf).

Grundsätzlich gilt für das 15-Schuss-Programm einheitlich die Maximalzeit von 40 Minuten, vorab kann innerhalb von 10 Minuten eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden. Im stehenden Anschlag auf der 50-Meter-Distanz gilt es, die Schüsse mit dem Perkussionsgewehr auf die auch für Vorderlader-Pistolen genutzte Scheibe mit 20-cm-Spiegeldurchmesser und 5 cm großer „10“ abzufeuern. Die Regel 7.10 der Sportordnung lässt hier Perkussions-Jagd- und Scheibengewehre wie „Hawken-“ oder „Tryon Rifles“ in einem beliebigen Kaliber zu und solange der Schaft dem Original entspricht dürfen auch Nachbauten hergenommen werden. Höhenjustierbare V- oder U-Kimmen sind

ebenso wie Stecher-Abzüge erlaubt. Auch wenn es zünftig wäre, darf aufgrund des Sicherheitsrisikos nicht mit Pulverflaschen hantiert werden. Es werden ausschließlich abgepackte Ladungen mit fabrikmäßig hergestelltem Schwarzpulver verwendet. Als Richtmaß für die Ladungen gilt bei Langwaffen der Grundsatz 0,25 Gramm Schwarzpulver pro mm Kaliber. Das hieße beispielsweise bei dem sehr gebräuchlichen Kaliber .45 (11,43 mm), dass eine Ladung 44 Grains wiegen darf, die meistens in Verbindung mit einer Bleirundkugel und Schusspflaster verschossen wird. Welche Pulversorte/Körnung und welcher Kugeldurchmesser mit einer bestimmten Pflasterstärke mit dem Lauf am besten harmoniert, kann nur in akribischer Tüftelararbeit ermittelt werden. Noch anspruchsvoller wird es in der Disziplin „Perkussions-Freigewehr“, denn hier wird zwar im Liegend-Anschlag, aber dafür auf doppelter Distanz von 100 Metern auf die identische Zielscheibe agiert. Hier werden bevorzugt Vorderlader-Büchsen wie beispielsweise



Zurück zu den Wurzeln: Im hektischen Alltag anno 2015 trägt das nostalgische Schießen mit Vorderladern zur Entspannung bei (Foto von www.artax-vorderlader.de).

ALPHA TWO FINAL EDITION

Nur
solange
der Vorrat
reicht!

DSB Vorderlader-Gewehr im Kurzüberblick	
Bezeichnung der Disziplin	Vorderladergewehr
Sportbund	DSB – Deutscher Schützen Bund
Waffenart	Perkussionsbüchsen
Kaliber	Beliebig außer Regel 7.35 SpO und Regel 7.20 SpO Mindestkaliber 13,5 mm
Entfernung zur Scheibe	a) Perkussionsgewehr: 50 m stehend (Perkussionsscheibengewehr) , Geschossform beliebig (Regel 7.10 SpO) b) Perkussions-Freigewehr 100 m liegend , Geschossform beliebig (Regel 7.15 und Regel 7.16 300 m SpO) c) Perkussions-Dienstgewehr 100 m liegend , Mindestkaliber 13,5 mm, Geschossform zur Waffe gehörend, zum Beispiel Minié-Geschoss (Regel 7.20 SpO) d) Steinschloßgewehr 50 m stehend , Geschoss nur Rundkugel (Regel 7.30 und Regel 7.31 100 m liegend SpO) e) Militärische glatte Steinschloßmuskete 50 m stehend , Mindestkaliber 13,5 mm, Geschoss nur Rundkugel, keine Kimme (Regel 7.35 SpO)
Internationale Bezeichnungen und Deutsche Rekorde	Vetterli – Perkussionsgewehr 50 m stehend – 150 Ringe Whitworth – Freigewehr 100 m liegend – 149 Ringe Minié – Dienstgewehr 100 m liegend – 146 Ringe Pennsylvania – Steinschloßgewehr 50 m stehend – 146 Ringe Maximilian – Steinschloßgewehr 100 m liegend – 139 Ringe Miquete – Steinschloßmuskete 50 m stehend – 142 Ringe
Schusszahl	Programm: 15 Schuss in 40 Minuten, vorher unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen in 10 Minuten

Waffen-und Munitions-Beschränkungen	
Waffenbeschränkung	Zugelassen sind Originalwaffen, soweit sie den Regeln entsprechen, und deren Nachbauten, die einem zugelassenen Original entsprechen.
Munitionsbeschränkung	Als Ladung darf nur fabrikmäßig hergestelltes Schwarzpulver verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen dürfen nur abgepackte Ladungen verwendet werden. Als Richtmaß für die Ladung gilt für Langwaffen: 0,25 g Schwarzpulver pro mm Kaliber

caliber-Tipp für vorgeschriebenes und sinnvolles Zubehör	
Vorgeschriebenes	Wie immer natürlich der übliche Gehörschutz und die Schutzbrille, wenn nicht eh eine Schießbrille getragen wird
Sinnvolles	Ladeutensilien, wie beispielsweise in einer Box befindliche Glasröhrchen mit den zuvor abgewogenen Ladungen, Laderohre und Stücke usw.

Schweizer Bristlen-Morges-Modelle mit Diopter-Visierung, Korn-Tunnel und Libelle in Kombination mit Schwarzpulverladungen mit aerodynamisch besseren Langgeschossen („Maxiball“-Projekte mit zylindrischer Form und mehreren Fettrillen) eingesetzt. Bei identischen Grundbedingungen starten auch die Aktiven in der Disziplin „Perkussion Dienstgewehr“, wobei jedoch ein Mindestkaliber von .54 (13,5 mm) vorgeschrieben ist. Populär sind hier Schwarzpulverladungen mit Minié-Geschossen mit Hohlboden. Gewehre wie die Zouave 1863 Rifle oder das Enfield Volunteers Pattern 1856 werden dann oftmals gleich mit passender Kokille ausgeliefert, weil viele Schützen ohnehin ihre eigenen Geschosse gießen. In der Kategorie Steinschloßgewehr sind analog zu den Perkussionsbüchsen unter

den Regelnummern 7.30 die Wettbewerbe 50 Meter stehend und 7.31 100 Meter liegend beziffert. Während sonst die Geschossform beliebig sein darf, dürfen die Steinschloßbüchsen nur mit der Pflaster-Rundkugel geladen werden. Eine Herausforderung stellt auch das Schießen mit militärischen Steinschloßmusketen mit glatten Läufen dar. Auch wenn nur auf 50 Meter auf eine größere Scheibe mit 8 cm messender „10“ geschossen und das Mindestkaliber mit .54 (13,5 mm) angegeben wird, besitzen diese Waffen wie beispielsweise eine Brown Bess Muskete M1777 nicht selten „fette“ Kaliber im Bereich von .60 (15,2 mm) bis .75 (19,05 mm).

Text: Hermann Jansen
Fotos: VS Medien



**Last
Production
Run**

Limitiert auf 500 Stück
Zubehör: Sammlertasche,
Lanyard, 3D-Patch
Bestell-Nr. 1058
EUR 189,-

POHL FORCE

www.pohlforce.de

Tel. 02174 - 8 96 95 00

*Im caliber-Forum kommen
unsere Leser zu Wort.*

*Sagen Sie Ihre Meinung, stellen
Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt
zu anderen Schützen und
Wiederladern auf!*

*Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.*

Die Anschrift für Leserbriefe:

Stefan Perey

Redaktion caliber

Luxemburger Straße 305

D-50939 Köln

Fax +49 221 94198899

e-mail: stefan.perey@

vsmedien.de

Unendliche Geschichte oder IPSC (wieder) am Pranger!

Wertes caliber-Team,
dem IPSC-Schießen wurde vor
kurzem die Gemeinnützigkeit
aberkannt. So wird mittels
Steuerrecht diese sportliche
Disziplin, die bis dato dem BDS
zugeordnet war, verbandslos.
Dies hat meiner Meinung nach
sehr weitreichende Konsequen-
zen.

1. Die IPSC-Trainingsschießen
und die Wettbewerber werden
von welcher Versicherung ge-
schützt werden? Sie fällt de fac-
to nicht mehr unter den Schutz
der BDS-Unfallversicherung.
2. Befürwortungen für Sport-
geräte können wohl nicht mehr
vom BDS, der einziger Lizenz-
nehmer des Weltverbandes ist,
ausgestellt werden.

Ein gemeinnütziger Verband
(BDS) kann einer nicht mehr
gemeinnützigen Schießsport-
disziplin keine Befürwortungen

ausstellen. Eine GmbH wird vor
dem Bundesverwaltungsamt
leichte Schwierigkeiten haben
eine Sportordnung zu bekom-
men. Ich kenne keine.

3. Waffen, die nur für das IPSC-
Schießen tauglich und befür-
wortet wurden, werden ohne
gültige Sportordnung vermut-
lich auch nicht mehr unbedingt
als legal zu bewerten sein.

Es handelt sich beim IPSC um
eine rein sportliche Disziplin,
die Körper und Geist fordert und
fördert (DVC= Diligentia, Vis,
Celeritas also Präzision, Schnel-
ligkeit und Kraft)Geht man nun
durch die BDS-Sportordnung,
sticht als nächstes das Wes-
ternschießen hervor, wobei es
sich ebenfalls um eine dynami-
sche Sportart handelt. Konse-
quenterweise folgen dann alle
Mehrdistanzdisziplinen, die der
BDS anbietet. Als IPSC-Schütze
habe ich ab 1. Januar 2016 kei-
nen Verband mehr, dem ich als
Schütze angehöre. Ich finde es

absurd aber typisch,
dass die Schützen
aller Verbände sich
hier nicht rühren und
zusammenhalten. Auf
diese Art und Weise
wird das „vermeintliche“ große Kulturgut
des Schützenwesens
zerstört. Für eine
Rückmeldung wäre
ich Ihnen dankbar.

R.F. per E-Mail

Die Redaktion:

An unserer Stelle ant-
wortet direkt Friedrich
Gepperth, Präsident
des zweitgrößten Schüt-
zenverbandes BDS und
IPSC-Regionaldirektor:

Seit im März 2014 be-
kannt wurde, dass ein
steuerliches Problem
mit IPSC- Schießen
im Anzug ist, geht die
Sorge um diese popu-

läre moderne Sportart um. So
problematisch oder lästig die
Angelegenheit hinsichtlich der
Steuer ist: Die IPSC-Sportaus-
übung im BDS ist dadurch nicht
in Gefahr!

Was ist überhaupt passiert?

Die Neubekanntmachung des
Anwendungserlasses zur Ab-
gabenordnung des Bundesmi-
nisteriums der Finanzen vom
31.01.2014 behauptet, IPSC-
Schießen sei „kein Sport i.S.d.
Gemeinnützigkeitsrechts“.
Eine Begründung wird nicht
angegeben. Von nachgelager-
ten Behörden wurden später
als Rechtfertigung infame Be-
griffe wie „Kriegsspiel“ und
„Tötungssimulation“ zur Be-
schreibung von IPSC als Rech-
tfertigung verwendet.

Wo kommt das Ganze her?

Ein Bundesland – man errät,
welches – hat aus politischen
Gründen beim Bundesfinanz-
ministerium vorgeschlagen,
Änderung vorgeschlagen und
leider ist dem niemand entge-
gengetreten.

Kann sich das ausweiten?

Da zumindest nach einem Aus-
spruch von Albert Einstein die
menschliche Dummheit un-
endlich ist, könnten geneigte
politische Köpfe auf die Idee
kommen, diese Masche auch
bei anderen Schießsportarten
zu versuchen. In Hessen wurde
letztes Jahr durch das Kultus-
ministerium der Schießsport
an Schulen verboten und je-
mand könnte auf die Idee kom-
men, dass demnach Schießen
durch Kinder und Jugendlichen
nicht gemeinnützig sei. Wenn
eine politische Fraktion in
Düsseldorf neulich die Ansicht
äußert, Schützenvereine be-
stünden aus marschierenden,
betrunkenen, uniformierten
Männern, die Gewaltverherr-
lichung mit Waffen betreiben,



**Wieder einmal mehr steht das dynamische
IPSC-Schießen in Deutschland im Fadenkreuz
„selbsternannter Gutmenschen“. Diesmal geht es
um die Aberkennung der Gemeinnützigkeit und
die daraus resultierende Besteuerung.**

könne folglich auch versucht werden, traditionellen Schützenvereinen die sportliche Gemeinnützigkeit abzusprechen. Alle Schützen und auch alle Verbände sollten sich vor Augen halten, dass ihr Sport mit ihren Waffen und Disziplinen ebenso wie IPSC aus heiterem Himmel im Anwendungserlass zur Abgabenordnung stehen könnten.

Ist IPSC nun gemeinnütziger Sport oder nicht?

Ja, da alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden, sind alle Schießsportdisziplinen des BDS gemeinnützige Sportausübung und darunter auch IPSC. Wenn die Politik nicht in der Lage ist zu korrigieren, was die Verwaltung angerichtet hat, werden das die Gerichte tun. Das kann allerdings dauern.

Was bedeutet das für die Zwischenzeit?

Der Erlass ist kein Gesetz, sondern lediglich eine Dienstanweisung und Arbeitshilfe für Finanzämter, die sich allerdings daran halten müssen. Nach Ablauf der Übergangsfrist werden

die Ämter IPSC ab 1. Januar 2016 im Verein – vom Schützenverein vor Ort über die BDS-Landesverbände bis hin zum Bundesverband – wie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb behandeln, also so, als würde der Verein zum Beispiel Waren verkaufen oder eine Vereinsgaststätte betreiben.

Was sind die steuerlichen/finanziellen Auswirkungen für Vereine?

Das kommt auf den einzelnen Verein an und lässt sich nicht pauschal beantworten. Vereine dürfen einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb haben. Dieser ist in der Regel aber steuerpflichtig, insbesondere ist die Umsatzsteuerpflicht zu beachten oder eine Befreiung zu beantragen. In jedem Fall muss der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb kostendeckend erfolgen, da keine Mitgliedsbeiträge zugeschossen werden dürfen. Das kann nicht stark genug betont werden: Mitgliedsbeiträge und Spenden aus dem gemeinnützigen Bereich dürfen nicht mehr für IPSC ausgegeben werden, sonst gerät die Gemeinnützigkeit des gesam-

ten Vereins für alle Disziplinen in Gefahr. Allen BDS-Vereinen ist zu raten, sich vor Ort durch fachkundige Rechts-/Steuerberatung eine maßgeschneiderte Lösung zu suchen.

Was sind die steuerlichen/finanziellen Auswirkungen für Schützen?

Es kann leider dazu kommen, dass der IPSC-Sport vorübergehend teurer wird, weil die Einnahmen bei IPSC alle Ausgaben decken müssen und Zuschüsse nicht mehr möglich sind. Wenn Umsatzsteuerpflicht besteht, werden Startgebühren etc. schon aus dem Grund um 19% teurer werden. Dafür können Vereine ggf. die Vorsteuer z.B. aus der Anmietung von Ständen oder dem Materialkauf erstattet bekommen und so die Kosten senken.

Gibt es Auswirkungen auf die Sportordnung?

Nein. IPSC ist seit 1.10.2004 genehmigter Bestandteil der Sportordnung des BDS als staatlich anerkanntem Schießsportverband und daran hat sich nicht das Geringste geändert. Erst am

19. Juni 2015 wurde die neue Fassung der IPSC-Regelwerke für Kurzwaffen, Büchsen und Flinten vom waffen- und schießsportrechtlich zuständigen Bundesverwaltungsamt genehmigt. Als Neuerung wurde erstmals auch Kleinkaliber-IPSC genehmigt. Der IPSC-Sport wächst und gedeiht.

Gibt es waffenrechtlichen Auswirkungen?

Nein, insbesondere nicht bei der Sportausübung oder der Bescheinigung neuer oder Fortgeltung bisheriger waffenrechtlichen Bedürfnisse, da es hierfür alleine auf die genehmigte Sportordnung ankommt.

Gibt es versicherungsrechtliche Auswirkungen?

Nein, da über den BDS-Gruppenversicherungsvertrag die gesamte Schießsportausübung der BDS-Sportordnung versichert ist.

Gibt es Auswirkungen auf die Mitgliedschaft?

Nein, alle IPSC-Schützen bleiben BDS-Mitglieder und damit Mitglied im IPSC-Weltverband.

IZHMASH

Saiga12 Police Kal. 12/76

Falke II optional ab 189,- €

1.499,- €

NEU!



Weitere Infos:



- Klappschaft
- 43 cm Lauf = Sportschützentauglich
- Magazinschacht für schnellsten Magazinwechsel
- Stabile AK-Stahl-Konstruktion für lange Lebensdauer
- Picatinny-Rail und offene Visierung

BDMP

www.bdmp.de

06.-08.11.15, RLT Autumn Trophy PPC 1500 in Backnang. Ausrichter ist Hans-Dieter Glaser, Tel.: 07031-750700, Ref.PPC1500@bdmp-bw.de, www.autumn-trophy.com

07.11.15, 2. RLT für PP1, NPA und SM in Schongau. Meldungen per E-Mail bitte an: fsg-schongau-sportleiter@online.de, www.fsg-schongau.de

13.-14.11.15, 9. Eichwaldcup, es werden die Disziplinen PP1, NPA, SM, PP1 Optik, NPA Optik, PP1 KK geschossen. Ausrichter ist, Klaus Gruner bk.gruner@t-online.de

13.-14.11.15, 3. Emsborn Cup auf der Schießanlage in Schloss-Holte-Stukenbrock. Es werden die Disziplinen PP1, NPA B, PP1 optical, NPA B optical geschossen. Anmeldung bitte unter www.slg-emsborn.de

27.-28.11.15, Deutsche Meisterschaft DG 3 + DG 4 in Leitmar. Ansprechpartner ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

27.-28.11.15, Nikolaus-Turnier 2015 auf der Rifle Ranch Borgholzhausen. Es werden folgende Disziplinen geschossen: 1. Police Pistol 1, 30 Schuss (nach BDMP-Sportordnung), 2. laufende

Scheibe, 12 Schuss (Kurzwaffe), 3. Stahlplatten (Original Bianchi-Anlage)(Kurzwaffe), 4. Stahlplatten (Original Bianchi-Anlage) (Unterhebel), 5. Stahlplattenschießen in der Disziplin RF 2 (modifiziert), 6. Stahlplattenschießen in der Disziplin DF 2 (modifiziert), 7. Stahlplattenschießen in der Disziplin SF 2 (modifiziert), Anmeldung und weitere Info: Kerstin und Andreas Hamann, info@rifleranch.de

28.11.15, RLT der SLG Simsseeschützen in Rosenheim. Es werden die Disziplinen PP1, 1500 Revolver und 1500 Pistol geschossen, simsseeschuetzen-rlt@gmx.de

29.11.15, Landesmeisterschaft Nordrhein-Westfalen NPA, OS & PP 1, NPA DKS 1&2 in Leitmar. Meldungen bitte an Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

03.-05.12.15, Santa Claus Cup 2015 in Weiden. Es werden die Disziplinen PP1, NPA-B und SM geschossen, alle auch OS. Ausrichter ist die SLG Ostmark Weiden. Ansprechpartner ist Stefan Fuchs, Tel.: 0961-4161916, anmeldung@slg-ostmark.de oder info@schuhmacherei-fuchs.de

11.-13.12.15, 6. Internationales X-mas Match 2015 PPC 1500 in Butzbach. Ausrichter ist die SLG Wetterau, Ansprechpartner ist Klaus Semrau, Tel.: 0174-3702677



IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter:

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de
www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

07.11.15, Charity Match des BANG e.V in Hannover. Anmeldung über www.ipsc-dvc.org/

07.-08.11.15, Bayerische Meisterschaft IPSC 2015 in Winkering. Anmeldung über MOS unter www.ipsc-dvc.org

07.-08.11.15, NRW Trophy 2015, Düsseldorf, krd@gulu.net

07.-08.11.15, Open Artn, Vila Verde, Braga, Portugal, stb.geral@gmail.com

14.-15.11.15, 20th IPSC Schleswig-Holstein Match, Quickborn, Schleswig-Holstein, tegge@ipsc.de

14.-15.11.15, Nederlands Kampioenschap IPSC Handgun 2015, Leiderdorp, sasja.barentsen@ipsc.nl

14.-15.11.15, Mio 2015, Moss, Østfold, Norwegen, rojoha38@gmail.com

27.-29.11.15, Richard Widmann Cup, Dachau, near Munich, Bavaria, Infobox: +49-89-31203901, sportleiter-ipsc@pc-bavaria.de

28.-29.11.15, Budo 2 Gun Grand Tournament 2015, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infobox: 2651060487, jrallexsti@gmail.com

28.11.15, Budo 2 Gun Grand Tournament SG 2015, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infobox: 2651060487, jrallexsti@gmail.com

29.11.15, Budo 2 Gun Grand Tournament HG 2015, Ioannina, Epirus, Griechenland, Infobox: 2651060487, jrallexsti@gmail.com

02.12.15, AJS Monatsmatch in Zusamszell, Anmeldung über MOS, www.ipsc-dvc.org

03.-06.12.15, Russian Handgun Cup – Final Match, Dzerzhinsky, Russland, ipsc@ipsc.ru



03.-05.12.15, Russian Handgun Cup – Final, Ekaterinburg, Russland, ipsc@ipsc.ru

05.-06.12.15, Pirates IV, Düsseldorf, NRW, Düsseldorf, strayertom@unitybox.de

13.12.15, 2nd Annual IPSC-Match for Charity in Philippsburg, www.ipsc.de

29.12.15, Vereinsmatch der IPSC Schützen Bünde in Borgholzhausen, www.ipsc.de

Vorschau 2016

08.-10.01.16, 3 König Match, Dornbirn, Vorarlberg, Österreich, sf@combat-club.com

04.-07.02.16, Atlas Ir Sud Est 2016, L'isle Sur La Sorgue, Frankreich, tsvatlas@orange.fr

19.-21.02.16, Austrian SIG Sauer Master 2016, Attnang-Puchheim, Österreich, 436601484031@drei.at

Lang- und Kurzwaffen

14.11.15, Gauweiler-Pokal-Schießen 2015 in Traunfeld. Meldungen bitte an Sandra Schuh, sandra.schuh@bbs-bayern.de

22.11.15, Offene Bezirksmeisterschaft Fallscheibe 2016 des BBS in Rosenheim. Ansprechpartner ist der

Bezirkssportleiter Siegfried Forster, Tel.: 08805-95170, info@laverdino.de

Western und Vorderlader

07.11.15, 3rd TBC Winter Trail in Philippsburg, www.el-segundo.de

28.11.15, Innocents, Monthly Match in Celle Scheuen. Bitte anmelden unter: www.bds-western-schiessen.de

05.12.15, 1. Landesmeisterschaft 97/11 des LV 8 in Schweinfurt, „A Hard Day in Mexico“. Es werden 4 Stages geschossen. Anmeldung und weitere Informationen unter www.el-segundo.de

19.12.15, Weihnachtsmatch in Edderitz, www.tombstone-village.de

Vorschau 2016

08.-09.01.16, 1st Frozen Blackpowder Shooting Party und 6th German Blackpowder Championship in Philippsburg. Es werden 12 Stages Black Powder Only geschossen. www.bds-western-schiessen.de

16.01.16, LRC Winterchallenge 2016 in Schweinfurt, www.bds-western-schiessen.de



Internationale Waffen-Börse

- Die wichtigste Börse für Jäger, Sportschützen, Waffen- und Militaria-Sammler •
- Über 290 Internationale Aussteller •
- 3.200 kostenlose Parkplätze •
- Direkt an den Autobahnen A7, A44, A49 •



Zutritt für
jedermann
ab 18 Jahren

26. - 29. November 2015

Messe Kassel

Damaschkestr. 55 · 34121 Kassel

Öffnungszeiten: Donnerstag - Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag **erm. Eintritt, Damen kostenlos:** 10-14 Uhr

Expo Management GmbH · Rosenweg 4 · D-24113 Molfsee
Telefon 0431/68038-0 · Fax -8 · E-mail: expo-kiel@t-online.de

Aussteller: www.waffenboersen.com

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung:
Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering,
E-Mail: aman250158@aol.com senden.
Veröffentlichung ohne Gewähr.



VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Wipsch 1 • D-56130 Bad Ems

Die Berechnung erfolgt wahlweise per:

☐ Rechnung

☐ Verrechnungsscheck

☐ bequem und zeitsparend per Bankeinzug:

IBAN _____

BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile
(zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in **caliber**

Datum _____ Unterschrift _____

Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile
(zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in **caliber**

www.caliber.de

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

**Bitte diese Anzeige in insgesamt
Ausgaben veröffentlichen**

**Mit Foto 5,- €
pro Veröffentlichung**

Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

[illegible]

Verkauf Kurz Waffen

MICHAEL BLENDINGER
WAFFEN-MUNITION
 AM WEGFELD 30 TEL. 0911/8015246
 90427 NÜRNBERG FAX 0911/8015247
 WAFFEN@BLENDINGER.NET



SIG Sauer P226S X-Five SO 2199,-€ 1599,-€
 Final Edition 9mm Luger (UVP)



Swiss Arms SAN SAPR 751 4199,-€ 3599,-€
 .308Win 35/ 42/ 51cm Lauf (UVP)

Munitionsangebote gültig bis 30.11.2015:

22lr Federal 40grs Std. Vel. #AE5022 (American Eagle)	1000 St	315,00 €
223Rem Federal 55grs FMJ (American Eagle Tactical)	2000 St	698,00 €
223Rem Geco 55grs FMJ	1000 St	407,15 €
.308Win Barnaul 145grs FMJ	1000 St	530,40 €
12/67,5 GECO Compet. Slug	200 St	212,80 €
12/63,5 S&B 32g 3,0mm/ No.5 (Practical Sport)	500 St	160,20 €

Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchswaffen vieler Fabrikate, Munition, Zubehör und Ersatzteilen, Schießsport- und taktischer Ausrüstung.

Abgabe EWB-pflichtiger Artikel nur an Inhaber einer Erwerbsbescheinigung.
 Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht, Irrtum/ Änderung vorbehalten. Ankauf-Verkauf-Tausch-Import-Export



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

SAA II. Gen., vollgraviert und versilbert, **Nr. 65184 gesucht.** Griffstück wurde beim Gravieren vertauscht – Rücktausch wäre für beide schön! Bitte rufen Sie mich an. Tel: 02202-33944

Ankauf Kurz Waffen

SIG Sauer P226, Behördenmodell mit Stempel, Tel: 05204-5309 (16.30 bis 20.00 Uhr)

Suche **SIG P 210-3** (Schweizer Variante mit Ladestand-Anzeiger) und/oder **P 210-6** (Modell ab 1998 mit seilt. Magazinauslöser) mit Heavy Frame/feste Visierung. Nur Top-Zustand! Angebote bitte telefonisch unter: 0203-760744

Caliber - les' ich lieber

Verkauf Lang Waffen

MINI 14 / 30
Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem inklusive Schienensystem, Wangenaufleger, Schaftkappe Griff



10er, 20er u. 30er Magazine ab 24,95 €
Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Wiederladen mit Johannsen

www.johannsen-jagd.de
 info@johannsen-jagd.de



Magazinlader + 20 Stück Ladestreifen



Verfügbar für:
 - (223) AR-15, Mini14, etc.
 - (308) M14, G3, etc.
 - (7,62x39mm) AK47, SKS, etc.
SET-Preis 29,95 €
Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Verkaufe **Benchrest Einzellader-System** Sako Kal. .22 mit Bull Barrel gehämmert von Lelia in Lochschat gebettet, von BR-Weltmeister gefertigt, Abzug: Jewell mit montiertem Leupold 45x45 Crosshair Abs. mit feinem Dot, nur 500 Schuss geschossen, absolut neuwertig, € 1.200,- VB. Tel: 06447-505. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsbescheinigung

Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenbügelöse AR15 Handschutz Laufadapter



49,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

ERSATZTEILE
 www.brownells-deutschland.de

In Deutschland
 von den Meistern des
 Club 30 zusammengepasst

Club 30 Match-Pistole Reptile



- 6" in Kaliber 9x19 und .45 ACP
- Stainless-Lauf
- Nill Master-I-Griff
- Griffstück und Verschluss aus 4140-Werkzeugstahl
- Matchabzug mit 1100 g Gewicht
- Schuppen-Griffrollen vorne und hinten
- Griffstück mit Rail zum Aufschub der speziell dafür entwickelten Optikmontage

Preis: ab € 2485,-
 (je nach Beschichtung)

> Option: Optikmontage € 367,-

Nur bei folgenden Club 30-Mitgliedern erhältlich:

- Triebel GmbH** · 13585 Berlin-Spandau · Tel.: 0 30-3 35 50 01
Tramm & Hinners · 20095 Hamburg · Tel.: 0 40-32 60 20
Reimer Johannsen GmbH · 24534 Neumünster · Tel.: 0 43 21-27 58
Waffen Will & Apel GmbH · 30159 Hannover · Tel.: 05 11-30 66 00
Waffen-Service Werthe · 39576 Stendal · Tel.: 0 39 31-21 22 78
Waffen Will & Apel GmbH · 44803 Bochum · Tel.: 02 34-35 09 85
Büchsenmacherwerkstatt Burkhard Habel · 48159 Münster · Tel.: 02 51-1 44 07 48
Fine Guns · 56276 Großmaisdorf · Tel.: 0 26 89-95 85 82
Josef Lendermann GmbH · 59387 Ascheberg/Ortsteil Herbern · Tel.: 0 25 99-6 19
Waffenschmiede Kühn · 63071 Offenbach · Tel.: 0 69-97 76 68 98
Waffenschmiede Kühn · 63599 Biebergemünd · Tel.: 0 60 50-97 99 52
Custom-Gun-Shop · 63801 Kleinostheim · Tel.: 0 60 27-88 25
Waffen Heinz GmbH · 66299 Friedrichsthal · Tel.: 0 68 97-83 07
Waffen Walther · 67098 Bad Dürkheim · Tel.: 0 63 22-10 46
Büchsenmacherbetrieb Schuhbauer-Struck · 67269 Grünstadt · Tel.: 0 63 59-96 03 75
Waffen Prechtel · 69488 Birkenau · Tel.: 0 62 01-1 67 88
Merkle Tuning · 71522 Backnang · Tel.: 0 71 91-6 06 79
Ludwig Hallhuber · 84453 Mühldorf · Tel.: 0 86 31-57 76
Büchsenmacherei Prommersberger · 86556 Kumbach · Tel.: 0 82 51-5 08 56
Waffen Rabitsch GmbH · 90402 Nürnberg · Tel.: 09 11-22 59 82
Kümmet OHG · 96317 Kronach · Tel.: 0 92 61-35 21
SCAN ARMS · 97422 Schweinfurt · Tel.: 0 97 21-6 05 00 65 · Mobil: 0160-96 68 92 30
Armurerie Paul Frautenberg S.A.R.L. · LU-9176 Niederfeulen · Tel.: 0 03 52-81 14 37-1
RAJ DLA MYŚLIWEGO · PL-76-200 Ślupsk · Tel.: 00 48-5 98 41 39 39

Verkauf Langwaffen

HEDE TACTICAL PARTS
Waffen & Zubehör

www.HEDEtac.de
+49 (0)9651 - 9240994



Mündungsbremsen, individuell angepasst. Klemmbar für jeden Lauddurchmesser und jedes Gewinde. Preise von 69,- € bis 169,- €. www.buechsenmacher.biz, Tel.: 0251/39637393

Mosin Nagant Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen...



239,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



Wiederladen/Munition

HUNTING-SPORT Waistroos 27
L-5450 Stadtbredimus
Telefon 00352-23-698562
Fax 00352-23-698349

E-MAIL ADRESSE:
albert@hunting-sport.com
Internet: www.hunting-sport.com

MONTAGS GESCHLOSSEN

HORNADY WIEDERLADEN

5 Stationen Presse AP	555,00
Classic Kit	410,00
Auto Charge 220 Volt.	299,00
Ultra Sonic Cleaner 2ltr. 220 Volt	99,00
Langwaffen Matzensatz, Gr. I	46,50
Kurzwaffen Matzensatz, Hartmetall, 3-teilig	61,00

HORNADY GESCHOSSE

	1.000 St.
.356-125gr. HAP	145,00
.451-185gr. HAP	172,00
.308-110gr. FMJ RN	185,00
.224- 52gr. HPBT Match	159,00
.224- 68gr. HPBT Match	178,00
.243-105gr. HPBT Match	247,00
.264-140gr. HPBT Match	227,00
.308-168gr. HPBT Match	255,00
.323-200gr. HPBT Match	322,00

Wir führen NC-Pulver der Marken Vihtavuori - Ramshot - SNPE/Vectan

Verkauf Optik

Verkaufe **Nightforce 3,5-15x56** Präzisionszielfernrohr, Absehen NP-2DD+Beleuchtung mit Burris-Montage, einteilig für Weaver-Schiene, alles neu, NP € 2.000,-, VB € 1.100,-. Tel: 06447-505

Verkauf Alles Andere

Verkaufe: Hack-Falscheiben-Anlage komplett mit Scheiben für KK+GK fahrbar. In Funktion und Zustand top. Nur von mir benutzt. VB € 900,-, nur an Selbstabholer. Tel: 06447-505

Reinigungs- Putzset Universal

Komplett-Set im schönen Aluminiumkoffer für Kurzwaffen, Langwaffen & Shotgun

SONDERPREIS
29,95 €



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Schießkurse für Anfänger

siehe caliber 2/2008, S. 84-87
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

www.dewey-shop.de

Dewey - Reines Putzvergnügen!

Das komplette Pflegeprogramm für Ihre Waffe in bester Dewey Qualität
- bei Henke im Europavertrieb! -
Innovation auf höchstem Standard.
Rufen Sie uns an!

Henke

Tel.: 05951 / 95 99 0
Fax: 05951 / 95 99 50

info@dewey-shop.de
Postf. C1141 • 49753 Werlte

GIGA FIRE
Die ultimativen Hi-Power XENON Spezial-Lampen der Profis

SURE FIRE
Superklein und extrem leuchtstark durch neue XENON-Lichttechnologie. Kleiner, heller mit größerer Reichweite als Standard Halogen-Taschenlampen. Wir haben das komplette Spezial-Programm auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter, Kabelschalter, Dimmer usw. In der Regel sofort lieferbar!

Gesamtangebot gegen € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

WWW.triebel.de
10.000 Artikel online
Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

www.merkle-tuning.de
071 91-60679

MAGNUM
ESSENTIAL EQUIPMENT™

VIPER PRO 8.0 LEATHER WATERPROOF

Alle Modelle auf:
www.magnum-versand.de

caliber
muss man lesen!
Die nächste Ausgabe
(Januar 2016) erscheint am
23. Dezember 2015

Peter Jebens Precision Bullets
Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384



ANZEIGENBÖRSE

Schießkurse
für
Fortgeschrittene
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

www.merkle-tuning.de
07191-60679

COMMANDO INDUSTRIES™



TACTICAL-BOOTS

69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromisse!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:
COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldhof 56 • 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 • Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

www.ohlig-sport.de

MÜLLER MANCHING
Schießbrillen



www.mueller-manching.de

40 Seiten Infos im Internet
6 Meister mit über 15 000 Schießbrillen-Anpassungen
85077 Manching Ingolstädter Str. 30 Tel. 08459 2324

NACHTSICHTTECHNIK  **"Made in Germany" direkt vom Hersteller**

NIGHT-MAX® M2  **Lieferbar in 2. oder 3. Generation**

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät
NIGHT-FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)
LASER-FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wildschadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunkt-Laser

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachentgelt

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778 • 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de

Henke  Optik • Waffen • Jagd & Schießsport • Reinigung • Wiederladen

Mit dem Newsletter-Service nichts mehr verpassen: Unsere Wochentipps mit tollen Angeboten!

Postfach C1141 • D-49753 Werlte
Telefon: 0 59 51 / 95 99-0

Peter Jebens Precision Bullets
Fordern Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384

Qualitäts-Schießscheiben

Official Supplier of ISSF
Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation

Kostenlose Bestellhotline und Kataloganforderung
0800 6199942

Erfolgreich ins Schwarze treffen... braun-network

braun-network GmbH
Benzstraße 5 • DE-57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 61978 0 • Fax +49 2735 61978 15
eMail: info@schuess-scheibe.de
Shop: www.schiess-scheibe.de

Optik im Visier

Schießbrillen für Sport- und Jagdschützen, optische Zielhilfsmittel und Zubehör

Individuelle Vermessung Ihrer Augen auf Bahnen von 10 bis 100 Metern!

BURG.brille 
schulte oversohl | zander

Alte Hauptstr. 28/30 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Tel. 0201 36440000 • www.burgbrille.de

ISS protectiontrade  www.issprotectiontrade.com
Professional Equipment for Professionals

FAB DEFENSE DPM MAGLULA IMI DEFENSE
Waffen und Zubehör: Glock, AR15, AK 47, VZ 58, G3 und vieles mehr!
ISS International Security School & Services GmbH® +49 (0) 2206 9519 440

Wiederladen mit Johannsen 
Tuning mit Johannsen 

Jetzt anfordern: Doppelkatalog Nr. 26 mit Tuning-Teil

Schutzgebühr: 3,50 €
Versandgebühren:
Inland: 2,50 €
Ausland: 6,50 €

NEUHEITEN siehe www.johannsen-jagd.de

REIMER JOHANNSEN GMBH
Büchsenmachermeister
Haart 49 • D • 24534 Neumünster
Telefon 0 43 21 - 27 58
Telefax 0 43 21 - 2 93 25
E-Mail: info@johannsen-jagd.de
Internet: www.johannsen-jagd.de

NEU 

Falke S (Solar)

- Hybrid Technologie: 50.000 h Leuchtdauer mit einer Batterie
- Hochvergrößerte Spitzenoptik
- Nachsichtgerätentausch
- Wasserdicht und schussfest bis .50BMG
- 2 MOA-Punkt für präzises Schießen
- Picatinny-Montage und Erhöhungsmodul inklusive

€ 299,-

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembsch-Str. 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

10€ GUTSCHEIN
bei 50 € Mindestkaufbetrag



Online-Shop
Bekleidung | Accessoires | Zubehör
rws-munition.de/shop

Gutscheincode
RWS115CAL
gültig bis 31.12.2015



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH
The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de
www.SG550.de

Pistole Pardini Mod. P.C. 45, Kal. .45 ACP	€ 1.500,-
Pistole Para Ordnance P14.45, Kal. .45 ACP, mit LPA-Visierung, Mag. Trichter	€ 1.300,-
Pistole SIG Sauer P226, 9 mm Para, Stainless Schwarz Ilafion beschichtet, Abzug überarbeitet, Triggerstop, Matchlauf + Koffer, Reserve-Magazin ideal für IPSC Production Class	€ 999,-
Pistole Brüner CZ 75, Kal. 9 mm Luger, inkl. LPA-Visier, Pachmayrgriffschalen	€ 390,-
Pistole Walther P 38, 9 mm Luger	€ 250,-
Pistole CZ 75, Kal. 9 mm Luger, 6", brüniert, LPA-Visier, inkl. Holster u. 3 Magazine	€ 500,-
Pistole Colt Gold Cup, Kal. .45 ACP „Hiendlmayer Combat“, Abzug überarbeitet, 6"-Lauf, vergoldete Bedienelemente	€ 1.100,-
Pistole Springfield Trophy Match, Kal. .45 ACP, brüniert, Holzgriffschalen, LPA-Visierung	€ 1.050,-
Revolver Colt Python, Kal. .357 Mag., 6-Schuss, brüniert, Balkenkorn, Abzug überarbeitet	€ 750,-
Revolver S&W Mod. 686-4, 6", Kal. .357 Mag., 6-Schuss, stainless	€ 780,-
Revolver Freedom Arms Mod. 83 Field Grade, Kal. .454 Casull 7"	€ 1.800,-
Revolver S&W Mod. 29-4, 6", Kal. .44 Rem. Mag., 4-Stellungskorn, brüniert	€ 780,-
SL-Büchse Heckler-Koch Mod. 630/im SL6 Schaft, Kal. .223 Rem., inkl. Picatinnysschiene, Schaftfarbe Desert Camo	€ 830,-
Repetierbüchse Sako TRG-21, Kal. .308 Winchester, Matchschaff schwarz, Mündungsbremse, Montage von IEA € 250,00 zusätzl.	€ 2.800,-
Unterhebelrepetierbüchse Rossi Mod. 1892, Kal. .357 Mag., 8-Kant-Lauf	€ 629,-
Einzelladerbüchse Anschütz Mod. Match 54, Kal. .22 l.r., Diopter und Korn, verstellbare Schaftkappe	€ 400,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löffellader, Stiegele usw.	ab € 600,-

**Bilder von den Waffen
 gerne auf Anfrage!**
www.waffen-hiendlmayer.de



Waffen-Frank
Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebraucht Waffen + Bilder
(über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der „führende Gebraucht Waffenspezialist“ bietet größte Auswahl an Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Kurzwaffen:

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 629-3 Liberty „one of hundred“, Lauflänge: 6,5", Baujahr: 1993, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, in original Repräsentations-Holzbox, titannitrierte Bedienteile, Hochglanz-finish (1973 Liberty 1993 One of Hundred), original Griffschalen aus Luxus-wurzelholz, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .44 Mag., Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
 Art.Nr.: 62959 limit. Aufl. € 1.495,-

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 625-5 Stainless Classic, Lauf-länge: 5", Baujahr: ca. 2000, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, 6-schüssiger Stainless Ganzstahl-DA-Revolver, großer N-Rahmen wie bei 44-Magnum-Serie, einstellbare Visierung, original S&W-Gummigriffschalen mit eingelegtem Emblem, im Originalkarton mit Bedienungsanleitung, Kaliber: .45 Long Colt, Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchs-spuren;
 Richtpreis: € 1.289,- Art.Nr.: 60735 Gelegenheit € 798,-

Pistolen: Smith u. Wesson – USA Mod. 52 Target, Lauflänge: 12,5 cm, Baujahr: 1964, frühe Ausführung noch in sehr hochwertiger Verarbeitung mit viel Handarbeit, Ganzstahlausführung, einstellbares Matchvisier, Matchabzug mit Triggerstopp, original S&W-Holzgriffschalen sowie zusätz-liche Matchgriffschale für Rechtshänder mit Daumenaufklappe, bekannt für hohe Präzision und solide Verarbeitung (Ersatzlauf auch am Lager, siehe Artikel 59458), Kaliber: .38 WC., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchss-puren an Holz u. Stahl;
 Richtpreis: € 1.980,- Art.Nr.: 59451 Gelegenheit € 875,-

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 686-3, Lauflänge: 6", Baujahr: ca. 1995, 6-schüssiger DA-Stainless-Ganzstahlrevolver, bereits mit zusätz-lichem abnehmbarem Laufgewicht versehen, einstellbare Kontrastvisierung, original Pachmayr Gummigriffschalen, der Klassiker unter den Sportrevol-vern, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
 Richtpreis: € 1.449,- Art.Nr.: 60406 Gelegenheit € 598,-

Revolver: Smith u. Wesson – USA Mod. 586-1, Lauflänge: 6", Baujahr: ca. 2005, wenig geschossene Schrankwaffe, für den Liebhaber klassisch brüniert Waffen, noch in hoher Verarbeitungsqualität, verstellbares Kon-trastvisier, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchs-spuren an Holz u. Stahl;
 Richtpreis: € 1.122,- Art.Nr.: 62744 Gelegenheit € 598,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz Mod. 280, Lauflänge: 11,5 cm , Baujahr: 1988, selten geschossene Schrankwaffe, in Originalkarton mit Originalzu-behör, verstellbarer Matchgriff rechts Gr. M/XL, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
 Art.Nr.: 62153 Gelegenheit € 595,-

Pistolen: Springfield – USA Mod. XM 4, Lauflänge: 4", Baujahr: 1994, Duotone, mit Kunststoff-Polymer-Griffstück, mit doppelreihigem Magazin 15+1 Schuss, Verschluss einschl. Bedienelementen aus Edelstahl, ideal für Verteidigung und Jagdschutzbereich, Kaliber: .45 ACP, Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
 Richtpreis: € 1.530,- Art.Nr.: 53297 Gelegenheit € 498,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Büchsen: Walther – Ulm Mod. UIT-Universal-Match, Lauflänge: 65 cm, Baujahr: 1969, selten geschossene Schrankwaffe, mit bereits neuer Ab-zugstechnik, UIT-Universal-Schaft rechts aus gutem Nussbaumholz mit verstellbarer Kappe und Prismenschiene im Vorderschaft, als Zubehör passender Pistolengriffschaft mit verstellbarer Handballenaufklappe und Alu-Hakenkappe für internationale Disziplinen, Rechtsausführung aus gutem Nussbaumholz, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchs-spuren an Holz u. Stahl;
 Art.Nr.: 61743 Gelegenheit € 595,-

Büchsen: Carl Gustafs-Werke – Schweden Mod. 1896 / Lang, Lauflänge: 72 cm, Baujahr: 1922, System und Schloss nummerngleich, nachträglich mit Balkenkorn und Feinvisier ausgestattet, gut gemaseter Originalschaft, Lauf mit nachträglich angebrachtem Mündungsgewinde für Feuerdämpfer, inkl. Originalgewehrriemen, Kaliber: 6,5x55, Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
 Art.Nr.: 61935 Gelegenheit € 398,-

Büchsen: Waffenwerke Erfurt Mod. Karabiner 98a, Lauflänge: 60 cm, Baujahr: 1915, nicht überarbeitete Stahl- und Holzteile, auf Hülsenbrü-cke „Krone Erfurt 1915“, ziviler Neubeschuss 1972, Schaft mit sichtba-ren Gebrauchsspuren, jedoch im Originalzustand, mit Originalriemen, Lauf rau, jedoch noch mit gut sichtbarem Zugprofil, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 8x57 IS, Zustand: 2–4, 50% anteilig Zust. 2, Rest Zust. 3–4;
 Art.Nr.: 62483 Rarität € 798,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

Verschenken oder selber schenken

Verschenken Sie caliber an Ihren Schützenfreund und Sie bereiten ihm 10x im Jahr eine große Freude. Oder beschenken Sie sich einfach selbst!

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipach 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 EUR beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.



USB-Stick Pistole (4 GB)
KOSTENLOS zusätzlich als Dankeschön für Sie

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderungen vorbehalten. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Coupon ausfüllen und abschicken an:
caliber Leserservice, Postfach 13 51, 56120 Bad Ems,
Deutschland, Fax: +49 (0) 2603 / 50 60 100
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de
Bestell-Hotline: +49 (0) 2603 / 50 60 101 oder 50 60 102

Name, Vorname des Auftragsgebers bzw. des neuen Abonnenten

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos per SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

DAc2052/GAc2053/caliber11+12/2015

Adresse des Beschenkten

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Die Geschenkkurkunde bitte an ☐ mich ☐ in meinem Namen an den Beschenkten
Das Eigenabonnement verlängert sich um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes künde.



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Ordonnanz-Langwaffen: Carl Gustafs-Werke – Schweden Mod. 1896,
Laufänge: 75 cm, Baujahr: 1912, Originalzustand, arsenalgepflegt, nummergleich, in Matchlaufqualität, ziviler Neubeschuss 1984, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 6,5x55, Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 62472 Gelegenheit € 379,-

Ordonnanz-Langwaffen: Remington – USA Mod. 1917 / P17, Laufänge: 65 cm, Baujahr: ca. 1920, Originalzustand nicht überarbeitet, mit zivilem engl. Neubeschuss, Lauf im Zustand „1“ (spiegelblank/Matchqualität), original nicht abgeändertes Dioptervisier, Laufringe zum Teil blankgewetzt, Originalschaft mit sichtbaren Gebrauchsspuren, ein Stück zum Sammeln und für den Wettkampf-Schützen, Kaliber: .30-06, Zustand: 2-3, gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 61704 Rarität € 1.298,-

Büchsen: National Postalmeter / USA Mod. U.S. Carbine .30M1, Laufänge: 45 cm, Baujahr: ca. 1940, seltene Ausführung mit starrem Standvisier auf dem Lauf, zusätzliche Weaver-Brückenaufschubmontage mit Durchsicht und Millett Leuchtpunktvisier, gültiger belgischer Zivilbeschluss, wahlweise mit 2- , 5- , oder 10-Schuss-Magazin, Kaliber: .30 Carbine, Zustand: 2, gut, m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 62519 Gelegenheit € 698,-

Büchsen: Winchester – USA Mod. Legendary Lawman/Carbine, Laufänge: 41 cm, Baujahr: 1991, ungeschossenes Sammlerstück, kurzer Sattelkarabiner, aus limitierter Jubiläumsfertigung, hochwertige Metall- und Holzverarbeitung, Gesamtlänge nur 86 cm, mit Originalpapieren, System beidseitig graviert, mit entsprechender Beschriftung, matt vernickelt einschl. Laufingen, Wurzelmaserholzschaft aus amerikanischem Walnuss mit handgeschnittener Fischhaut und eingeleger Plakette auf rechter Hinterschaft-Seite, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .30-30, Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 62657 Rarität € 1.398,-

Büchsen: Winchester – USA Mod. 94 AE XTR, Laufänge: 50,5 cm, Baujahr: 1984, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, hochwertige original Winchester-Fertigung, verstärktes 94-System, seitlicher Hülsenauswurf mit vorbereiten ZF Montagebohrungen (originale ZF Montage mit 1"-Ring im Lieferumfang enthalten), einstellbare Klappklinge, original Sonderschäftung mit Monte Carlo Effekt für den Schuss über Zieloptik, Munition als Sonderaktion „Solange Vorrat reicht“ ab Lager lieferbar, ab 200 Patronen 295€, original Winchester-Fertigung, 180gr. Power Point Geschoss, ballistische Leistung ähnlich der bekannten .308 Winchester, Kaliber: .307 Win., Zustand: 1-2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 62949 Rarität € 945,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

EGUN Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

Ohlig Sport

Tel. 07 11-56 25 10
Fax: 07 11-55 74 38

NEU

Falke SL (Solar)

- Hybrid-Technologie: 50.000 h Leuchtdauer mit einer Batterie
- Hochvergrößerte Spitzenoptik
- Wasserdicht und schussfest bis .50BMG
- 2 MOA-Punkt für präzises Schießen
- Picatinny-Montage • Klappbare Schutzkappen
- Großes Sichtfenster • Nachtsichtgerätauglich

€ 299,-

Exklusiv nur über den Fachhandel!

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dornbach-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffen-schumacher.com



Robuster Komfort: Markante Lowa Task Force Einsatzstiefel Modell Zephyr MID TF und Z6-6.

Fortsetzung von Seite 87

werten modelliert werden. Für die Damenmodelle verwendet man selbstverständlich spezielle Leistenformen. Lowa bietet folgende Leisten an: Standard-Leisten, S-Leisten mit weniger Platz um den Vor-Fuß/Ballenbereich, W-Leisten mit mehr Platz um den Vor-Fuß/Ballenbereich, WXL-Leisten mit erweitertem Zehenbereich, kombiniert mit mehr Volumen im Ballen. Bei den auch im Erscheinungsbild schnittigen Modellen Z6-S und Zephyr besteht das Obermaterial aus einem strapazierfähigen Materialmix aus Spaltleder und Cordura-Nylon, das eine gelungene Symbiose mit einer „Monowrap“-Sohlenkonstruktion mit besten Dämpfungseigenschaften eingeht. Das „Cross Duty“-Profil verspricht Haftung und Traktion auf allen Untergründen. Auch die weiteren Details, wie beim textilen Innenfutter oder dem Schnürsystem mit geschlossenen Metallösen, sind stimmig. Gerade der leichte Lowa Zephyr hat es uns angetan, der auch bestens fürs dynamische Schießstandtraining auf In- und Outdoor-Schießständen geeignet ist. Ein Lowa Z-6S kostet 169 Euro, ein Lowa Zephyr MID TF 159 Euro (www.lowa.de).

Bei Tragevorrichtungen für Kurzwaffen müssen es nicht immer die namhaften US-Firmen wie 5.11 Tactical, Blackhawk, Bianchi, Blade-Tech oder Safariland oder gar fürchterlich angesagte „Custom Kydex“-Schmieden à la Raven Concealment sein. Auch Kydex-Holster „Handmade in Germany“ taugen durchaus was, wofür ein getestetes Modell für eine Glock G17 Gen4 von **MaxTak Customs** (alias Max Dilzer) den Beweis anstand. Sauber verar-

beitet und mit perfekter Passform, verrichtete das deutsche Kydex-Holster auf dem Schießstand seinen Dienst, so wie es sein sollte. Das klassische Gürtelschlaufenholster liegt eng am Körper an und dürfte somit beim verdeckten Tragen kaum zum „Printing“ neigen. Uns standen mehrere Modelle für die Trageweise außer- und innerhalb des Hosenbundes (OWB, outside the waistband; IWB, inside the waistband) für verschiedene Waffen (Glock G17, G19, HK P8) sowie eine Einzelmagazintasche zur Examinierung zur Verfügung. Rundherum sauber gemacht. Wie es sich für Handarbeit gehört, dauert es nach Festbestellung rund 10-14 Tage, bis man die Ausrüstung in

Schwarz, Olive, Coyote oder MultiCam erhält. Das gezeigte Holster kostet 109 Euro. Weitere Infos bei www.gearmaniacs.de, generell eine empfehlenswerte Anlaufstelle für Soldaten, Polizisten und Outdoor Freaks/Fans.

Vor zwei Jahren haben wir uns schon mal mit einer **Nitecore** (SRT7 Revenger)-Taschenlampe beschäftigt (siehe caliber 10/2013). Damals beeindruckt von der Leistungsfähigkeit, haben wir diesmal die kleinste LED-Taschenlampe Nitecore MH 20 mit integriertem Ladegerät, die mit einem 18650 Li-Ion Akku betrieben wird, sowie die ausgewachsene Nitecore Chameleon CU6 begutachtet. Vergleicht man die kleine MH 20 mit Lithiumbat-



Handgemacht in Germanien: MaxTak Customs-Kydexholster für eine Glock 17 Gen 4. Man baut auch Tragevorrichtungen für Pistolen/Waffenleuchten-Kombinationen.



Die kleine Nitecore MH 20 kann mit USB-Kabel nahezu überall aufgeladen werden.



Vielseitige Lichtriesen: Nitecore-Taschenlampen Chameleon CU6 (links) und MH 20.

terie betriebenen LED Mini-Taschenlampen älteren Datums, wie beispielsweise eine SureFire Backup, kann man sich ob der Lichtstärke der neueren Lampe mit Leuchtdiode der CREE XM L2 (U2)-Generation nur verwundert die Augen reiben. Im Turbo-Modus liefert der Leuchtzweig mit ausgeklügelter ATR-Temperatursteuerung, der mit USB-Kabel nahezu überall Energie abzapfen kann, für etwa 2 Stunden 1.000 Lumen! Weitere Lichtmodi: High (410 Lumen; 2,45 Stunden), Mid (230 Lumen; 5,45 Stunden), Low (50 Lumen; 15,45 Stunden), Lower (1 Lumen, ca. 235 Stunden), Stroboskop, SOS-Signal, Beacon-Signal. Geregelt werden die Funktionen über

einen Zwei-Wege-Schalter am Lampenkopf. Aufgrund dieser Position ist die leistungsstarke, handliche Allroundlampe im Vergleich zu Modellen mit klassischen Heckschaltern auch bedingt nur für den taktischen Einsatz in Kombination mit einer Feuerwaffe geeignet. Dessen ungeachtet, ist dieser im laufenden Unterhalt günstige, äußerst vielseitige Lichtgigant im Taschenformat jeden Cent seines Preises von 99 Euro wert (Lieferumfang: Nitecore MH20, Holster, Fangriemen, Ersatz-Dichtring, Clip, USB-Ladekabel, 1x 18650 Li-Ion-Akku mit 2300 mAh).

Speziell für den jagdlichen oder taktischen Einsatz konzipiert ist hingegen die große Nitecore Chameleon CU6, die in der Vielseitigkeit aber dennoch mit der MH 20 mithalten kann. Im Reflektor untergebracht sind zwei zentrale Primär-LEDs (Weißlicht und UV-Licht mit 3000 mW und 365 nm Wellenlänge) sowie zwei kleine Sekundär-LEDs, die wahlweise in Rot, Blau oder Grün (mit begrenzter Reichweite von 5-10 Meter) erstrahlen können. Um hier all die Funktionen zu steuern gibt es drei unabhängig voneinander arbeitende Schalter. Einen Heckschalter mit An/Aus- sowie Moment-/Dauerlicht-Funktion sowie zwei nebeneinander platzierte Seitenschalter am Lampenkopf, wovon einer die 5 Leuchtstufen des weißen Hauptlichts und der andere die 3 Leuchtstufen des ultravioletten Hauptlichts sowie die 3 Farben der Sekundär-LED regelt. Weißlicht-Modi: Turbo (440 Lumen; 1,45 Stunden), High (280 Lumen; 3,30 Stunden), Mid (160 Lumen; 7 Stun-

den), Low (25 Lumen; ca. 43 Stunden), Lower (1 Lumen; ca. 400 Stunden). Das Schöne dabei ist: Man kann die Lampe selbstverständlich (bei voreingestellter Lichtintensität) auch nur mit dem Heckschalter bedienen, so dass dann alle „Low Light“-Techniken ohne das Risiko fataler Fehlbedienungen/-funktionen im kombinierten Einsatz mit einer Schusswaffe ausgeführt werden können. Die Nitecore Chameleon CU6 (Lieferumfang: Tactical Ring, Holster, Fangriemen, Ersatz-Dichtring, Ersatz-Gummi-Endkappe, Clip, 2x CR123A Lithium-Batterien) wechselt für 129 Euro den Besitzer, was ebenfalls ein fairer Deal ist (www.ktl-store.com).

Seit nunmehr 30 Jahren trägt der Autor **Oakley**-Schießsportbrillen. In der jüngeren Vergangenheit haben wir Errungenschaften auf diesem Gebiet wie die Oakley M-Frame 3.0 „Photochromic“ mit fotochromatischer Sichtscheibe, die sich binnen Sekunden automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse anpasst, oder die Oakley M-Frame 3.0 „PRIZM“ mit Sichtscheibe, die Kontrast und Tiefenwahrnehmung steigert, vorgestellt (siehe caliber 3/2012 und 5/2014). Nun wollen wir uns aber einer vollkommen neuen Schießsportbrille in Gestalt der Oakley Tombstone zuwenden. Die schnittige Tombstone besitzt keinen Rahmen mehr, dafür sind die Wechselsichtscheiben (PRIZM TR22 und TR44 für helles und dämmriges Licht, klar und rauchgrau) an den Seiten mit Scharnieren ausgerüstet, in denen die Ohrenbügel simpel und schnell eingeklickt werden können. Somit entfällt das lästige



Beide Taschenlampen mit sauber verarbeiteten Gehäusen aus anodisiertem Leichtmetall im Größenvergleich.



Klare Sicht mit Stil: Oakley Tombstone Schießsportbrille.



Oakley Tombstone im Vergleich zur populären Oakley M-Frame 3.0 – beide mit PRIZM TR 22-Sichtscheibe. Die abnehmbaren Ohrenbügel der neuen Tombstone.



Die Oakley Tombstone deckt ein großes Gesichtsfeld ab.



Wohlfühlklima mit Merinowolle: TAD Gear Pratorian Hoodie.

Hantieren, wenn man eine Sichtscheibe in den Rahmen einsetzen möchte. Bei der Oakley Tombstone kann man einen Linsenwechsel geradezu „berührungslos“ mit Fingerspitzengefühl in Sekundenschnelle vollführen, ohne dass auch nur ein fettiger Abdruck der Finger auf der Sichtscheibe zurückbleibt. Zudem verfügt die rahmenlose Brille über ein enorm großes Gesichtsfeld, was gerade beim klassischen Wurfscheibenschießen mit der Flinte oder im Liegend-Anschlag mit der Kurzwaffe von Vorteil sein kann. Die Oakley Tombstone erfüllt alle Industrie-Sicherheits-Standards und dürfte damit ausreichend Sicherheit im Schießsport bieten, entspricht aber nicht den rigorosen, militärischen Ballistik-Schutz-Anforderungen MIL PRF32432 und ANSI Z87.1 (2010). Diese Oakley SI-Brillen (wie die M-Frame 3.0) sind nahezu „bombensicher“ und schützen ihren Träger gegen Fragmente aller Art. Die Oakley Tombstone kostet mit einer Sichtscheibe 190 Euro (www.spezial-brandz.de).

Für wahres Wohlfühlklima, wenn es draußen frischer wird, sorgt der „Pratorian Hoodie“ der US-Firma **Triple Aught Design (TAD)** Gear aus San Francisco. Der Kapuzenpullover mit längerem Rückenteil, Frontreißverschluss, Napoleon-Tasche, zwei Vordertaschen sowie Daumenlöchern am Bündchen besteht zu 100% aus feinsten Merinowolle in ordentlicher Materialstärke. Die typischen Eigenschaften der schwer entflammaren Merinowolle erklären auch gleich den Tragekomfort: Körperwärme-Regulierung, Feuch-

tigkeitstransport bei körperlicher Aktivität, hält auch im nassen Zustand warm. Topverarbeitung und Material bestimmen aber den Preis. Der TAD Gear Pratorian Hoodie in den Farben Phantom (Schwarz), Heather Slate (Grau), Deadfall (Braun) und Deception (Grün) kostet 248,90 Euro – dennoch empfehlenswert (www.tacwrk.com).

US-Messermacher und Nahkampfexperte Ernest Emerson, ein alter Freund des Hauses, hat mit seinen Klappmessern CQC-7 und CQC-8 wahre Klassiker im Reich der „Tactical Folder“ geschaffen. Doch sie waren mit dünnen Stützplatinen und G-10-Griffschalen recht simpel aufgebaut und vor allem aus späteren Produktionslosen hinsichtlich der Verarbeitungsqualität nicht immer allererste Sahne. Zur Freude von Kennern der Materie fertigt nun **Zero Tolerance** die beiden Emerson-Klassiker in einer Güte, die sich absolut sehen lassen kann. Das 180 Gramm schwere Zero Tolerance 0620 entspricht im Design dem CQC-7 mit 9,1 cm langer Tanto-Klinge. Es weist aber in der neuen Edelausführung ein Griff-Rückenteil aus Titanlegierung mit integrierter „Frame Lock“-Klingenverriegelung sowie eine Griff-Vorderseite mit dünner Titan-Platine und aufgesetzter G-10-Griffschale auf. Dabei wird das Titan-Riegelement am Kontaktpunkt zur stählernen Klingenwurzel durch ein austauschbares Stahlplättchen geschützt. Die Klinge aus Hartstoff-beschichtetem ELMAX-Stahl mit 3,9 mm Rückenstärke weist neben der Daumentaste die typische Welle („Wave“) auf, die ein blitzschnelles



Furiöse Fusion: Auf höchstem Verarbeitungsniveau angesiedelt sind die beiden neuen Zero Tolerance Taschenmesser ZT 0620 (links) mit Tanto- und ZT 0630 mit Clip-Point-Klinge. Es handelt sich um Edelversionen der populären Emerson-Designs CQC-7 und CQC-8.

Öffnen des Messers bei gekanntem Ziehvorgang aus der Hosentasche erlaubt. Eine üppig dimensionierte Klingenachse, ein sauberer Klingengang, griffsichere Riffelungen an relevanten Stellen sowie ein solider Metall-Trageclip, der auch auf die gegenüberliegende Seite montiert werden kann, runden das im geöffneten Zustand 21,5 cm lange Prachtexemplar ab. Preis: 250 Euro. Für 50 Euro mehr gibt's die Edelausführung ZT 0620 CF mit heller Klinge aus Böhler M390-Stahl und Karbon-Griffschale. Mit identischer Grundkonstruktion und Verarbeitungsgüte präsentiert sich



auch das ZT 0630, das im Design eine Reminiszenz an das Emerson CQC-8 ist. Bei diesem Edelmodell wird der Titan/G-10-Griff mit robuster „Frame Lock“-Verriegelung mit einer 9,1 cm langen, elegant geschwungenen, hellen Clip-Point-Klinge mit 4 mm Rückenstärke aus S35VN-Stahl kombiniert. Auch im Gewicht und in den weiteren Features entspricht das 0630 dem 0620. Preis: 295 Euro (siehe: www.knivesandtools.de).

Text: Stefan Perey
Fotos Uli Grohs

DER GRIFF MACHT DEN UNTERSCHIED

HOGUE®

GRIPS | STOCKS | KNIVES | HOLSTERS | GEAR | TACTICAL

The Hogue Sig Sauer P226 G10 Magrip

The installation of the Magrip
creates an integrated Magwell ▶



Unser Kopfgeld für Abo-Jäger



Wichtig: Der Werber selbst muss KEIN Abonnent sein

Doppel-Gewehrtasche*

Ohne Zuzahlung



Mit dieser Gewehrtasche lassen sich 2 Langwaffen mit Zielfernrohr gut gepolstert transportieren.

DETAILS:

- Material: Nylon
- Länge: 130 cm
- Ausstattung: Doppelreißverschluss auf der Oberseite
- Schultertragegurt, praktische Außentasche

* Lieferung ohne Inhalt und Deko.

WALTHER Multitac Knife, ohne Zuzahlung



Das Walther Tool - mit 19 Funktionen - ist für Spezialeinheiten und den harten Einsatz entwickelt worden.

DETAILS:

- mattierte Klinge mit partiellem Wellenschliff
- Liner Lock-Verriegelung
- im Griff integrierte Kombizange
- Bithalter mit Zusatzbits
- praktische Gürteltasche

Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen nach Hause.

Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt,
unsichtbar für Nachbarn.

12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause
und zusätzlich billiger als am Kiosk.

Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher
als im Handel.

Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte Prämie
ausgesucht:

- ☐ Doppelgewehrtafche, ohne Zuzahlung (c2047)
☐ WALTHER Multi Tac Knife, ohne Zuzahlung (c2048)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgega-
nener Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist.
Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt
lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht
bezogen haben.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen
ab der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr
(10 Ausgaben) zum **Vorzugspreis von 49 EUR (Ausland 59 EUR)**
inkl. Porto abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes
verlängert sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich
nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes künde.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise: ☐ Gegen Rechnung
☐ Bequem und bargeldlos per
SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

 Unterschrift

Preisstand: Okt. 2015/cal11+12/2015



So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken
und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51

56120 Bad Ems

Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 100

E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen
in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt
frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien
GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen
Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer
Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie
die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls
ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsin-
formationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person
gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statisti-
scher Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft
dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007.
Produkt-änderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt und Deko. Lieferung solange Vorrat reicht. Der
Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämienversendungen
in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 Euro berechnen.



Abwehrsprays von Ballistol-Klever

Der Spaziergang zur Arbeit in den frühen Morgenstunden, eine dunkle Gasse am Abend oder ein verlassener Busbahnhof nach Dienstschluss entlockt selbst härtesten Charakteren ein mulmiges Gefühl. Bin ich wirklich alleine, lauert hinter der nächsten Hecke jemand, was war das



Ballistol-Klever bietet sowohl CS-Gas als auch Pfeffer-Spray in praxisnah gestalteten Behältern an.



für ein Geräusch? All das schießt uns in derartigen Situationen blitzartig durch den Kopf. In 99,9 Prozent der Fälle ist die Angst unbegründet. Aber was, wenn doch ... Die Gefahr lauert im Alltag an jeder Ecke. In solchen Schreckensmomenten empfiehlt sich für die eigene Sicherheit das Mitführen eines Verteidigungssprays. Sie sind klein, handlich und überzeugen im Ernstfall mit einer äußerst effektiven Wirkung. Weil Fußgänger und Fahrradfahrer nicht nur der Gefahr des Menschen ausgesetzt sind, offeriert Ballistol-Klever ein umfangreiches Sortiment in verschiedenen Inhaltsgrößen wie beispielsweise das neue 15 ml Pfeffer-Spray KO JET im handlichen Lippenstiftformat zur Abwehr von Mensch und Tier. Insbesondere aggressive Hunde stellen hier eine Bedrohung dar. Sie versperren den Weg und nehmen häu-

fig sogar die Verfolgung auf. Für das optimale Handling im Notfall hat der Hersteller den patentierten Panikverschluss entwickelt. Dieser verhindert ein versehentliches Auslösen bei der Aufbewahrung, beispielsweise in Taschen oder Rucksäcken. Zur Abwehr eines Angreifers kann mit dem Finger unter die Abdeckung gegriffen und gedrückt oder die Abdeckung samt Sprühknopf betätigt werden. Die intuitive Nutzung gibt Sicherheit in jeder Situation. Zur Befestigung am Hosenbund, Gürtel oder in Handtaschen verfügen die Sprays über einen praktischen Clip. Wer ganz auf Nummer sicher

caliber-Kontakt

F.W. Klever GmbH, Hauptstraße 20,
84168 Aham, Telefon: +49-(0)8744-
96990, Fax: +49-(0)8744-969996,
www.ballistol.de, info@ballistol.de

gehen möchte, kann das Spray mit einer Sicherungsspirale an Schlaufen oder Riemen fixieren. Die Spirale von Ballistol-Klever ist als Zubehör erhältlich, verfügt über einen nützlichen Karabinerhaken und ist bis zu einem Meter ausziehbar. Die Verteidigungssprays sind über den gut sortierten Fach- und Einzelhandel sowie diverse Internetschops zu beziehen. (sp)

In vielen Alltagssituationen fühlt man sich mit einem Abwehrspray sicherer und ist für den Fall der Fälle gewappnet.



KHS Tactical Watches Einsatzuhren entstehen in engem Teamwork mit Mitgliedern von Spezialeinheiten und sind absolut praxisnah konzipiert.



KHS Tactical Watches – Der Zeit voraus

Auf Erfolgskurs unterwegs, baut KHS Tactical Watches das ohnehin schon üppige Produkt-Repertoire stetig aus. Neben hochwertigen „Swiss Made“-Armbanduhren, die seit jeher in enger Kooperation mit Mitgliedern von militärischen/polizeilichen Spezialeinheiten entstehen, offeriert man beispielsweise auch „Tactical Gear“ (Kappen, T-Shirts, Ringe, Kompass, Patches, Ersatzarmbänder) und „Tactical Optics“ (Einsatzbrillen, Goggles). Das Portfolio umfasst günstige Einstiegermodelle wie beispielsweise die „Striker“ für 89 Euro



bis hin zu edlen Topmodellen wie beispielsweise den „Missiontimer 3 Titan X/TAC“-Chronograph für 799 Euro. Zwei brandneue KHS-Uhrenmodelle wollen wir hier näher vorstellen: Die KHS-Modellserie „Reaper“, die allen Anforderungen der U.S. Army-Spezifikation MIL-W-46374F für Spezialeinheiten erfüllt, stellt einen Meilenstein auf dem Marktsektor praxistauglicher Einsatzuhren mit besonders gelungenem Preis-/Leistungsverhältnis dar. Denn diese Uhr mit vielen innovativen Ausstattungsmerkmalen und H3-Tritium-Beleuchtung, die



ein Ablesen des Zifferblattes sowie aller Markierungen auch in totaler Finsternis ermöglicht, wird zu einem absoluten Kampfpfeis von 159 Euro angeboten. Weitere Features: Schweizer Ronda 515S-Quarzwerk mit Datumsanzeige, vierfach punkverschraubter Gehäuseboden aus antiallergischem Edelstahl, Gehäuse mit Kronenschutz aus Kohlenstofffaser-verstärktem Polycarbonat, schwarz hartstoffbeschichtete, verschraubte Edelstahl-Krone mit Doppel-O-Ring-Dichtung, linksdrehende Lünette aus Kohlenstofffaser-verstärktem Polycarbonat, flaches, gehärtetes Mineralglas, Wasserdichtigkeit: 10 bar nach DIN 8310/ISO 2281. Die neue „Reaper“ gibt es wahlweise mit 16 unterschiedlichen Uhrenarmbändern aus Nylon, Silikon, Leder oder Büffelle der und wiegt je nach Band zwischen 55 bis maximal 80 Gramm. Ein wahres Prachtexemplar ist auch die neue, edle KHS „Enforcer“-Einsatzuhr, die wie die „Reaper“ militärische Spezifikationen erfüllt, über das H3-Tritium-Beleuchtungssystem verfügt, aber in einer höheren Preislige angesiedelt ist. Die Gehäuse sind aus Chirurgenstahl oder einer Titanlegierung gefertigt, die auch in der Flug- und Weltraumfahrt verwendet werden. Ein besonderes Highlight in dieser Preisklasse ist aber auch die drehbare Edelstahllünette mit matter Keramikeinlage. Solcherart besonders korrosionsbeständige,

Gut und günstig: Die brandneue KHS „Reaper“, hier zu sehen bei Licht und Dunkelheit sowie in verschiedenen Ansichten.

äußerst kratzfeste Keramiklünetten entdeckt man sonst nur bei üblichen Luxusuhren à la Rolex, Breitling, Omega & Co. und wurden im Bereich der Einsatzuhren bisher nicht verwendet. Die schicke „Enforcer“ mit Quarzwerk und kratzfestem Saphirglas mit antireflektierendem Schliß weist eine Wasserdichtigkeit von 20 bar auf und wiegt je nach Material des Armbandes, das es wahlweise von Nylon bis Edelstahl in 17 Varianten gibt, zwischen 92 bis 183 Gramm. Nebenbei bemerkt,

caliber-Kontakt

KHS Service Center, Olaf Schmiemann, Delle 25-27, 45468 Mülheim an der Ruhr, Telefon: +49-(0)208-8836969-8, Fax: +49-(0)208-8836969-7, www.khs.net, info@khs.net

wird die schweizerische IPSC-Topschützin Claudia Fricker seit geraumer Zeit von KHS Tactical Watches gesponsert und trägt daher in Training und Wettkampf die „Enforcer“. KHS hierzu: „Unser Ziel ist es, Claudia Fricker bestmöglich zu unterstützen, so dass Sie Ihre Vorbereitungen für die IPSC Europameisterschaft im Herbst 2016 optimal gestalten kann. Wir sind sehr begeistert von Ihrer außergewöhnlichen Zielstrebigkeit, wodurch Sie bereits zwei Merkmale in Ihren Wettkämpfen perfekt ausgebildet hat: Zeit und Präzision. Was passt besser zu einer Einsatzuhr von KHS?“ Das neue KHS-Uhrenmodell wird in verschiedenen Varianten für 569 Euro (Edelstahl), 589 Euro (schwarz PVD-beschichteter Edelstahl), 679 Euro (Titan) sowie 699 Euro (schwarz PVD-beschichtetes Titan) angeboten. (sp)

Edle Einsatztauglichkeit: Die ebenfalls neue KHS „Enforcer“ in der „Black Titan“-Spitzenversion bei Tag und Nacht sowie in verschiedenen Ansichten.



ZP5 5-25x56

Durchdachte Details für professionelle Ansprüche.

Großes Sehfeld

Robustes 34 mm Mittelrohr

28 mrad Double Turn Höhenverstellurm

Ergonomische Bedienelemente

Beste Ablesbarkeit aller Einstellungen

Verriegelbarer Dioptrienausgleich

Durchdachte und praxismgerechte Absehen

ZP5 5-25x56
€ 2.499,-

MINOX

Durchdacht. Gemacht.

+49 (0)6441 9170

www.minox.com



Die Waffe mit 15" Mid-Length-Gassystem und fast mündungslangem KeyMod-Handschutz in beiden Seitenansichten.



Adrette Leistungsstärke: Das neue Daniel Defense DD5V1-Selbstladegewehr in 7,62x51 mm.



Daniel Defense DD5V1

Daniel Defense aus Black Creek, Georgia, präsentierte unlängst das lange erwartete DD5V1-Selbstladegewehr im AR-10-Stil im Kaliber 7,62x51 mm NATO/.308 Winchester. Der direkte Gasdrucklader mit Multiwarzen-Drehkopfverschluss weist interessante Konstruktionsmerkmale wie eine solide Vier-Schrauben-Verbindung zwischen dem Systemgehäuse und dem frei schwingenden, kalt gehämmerten 16"-Lauf (mit 1-11"-Drall) sowie Key-

Mod-Handschutzsystem auf. Das System kommt ohne klassische Laufhaltemutter („barrel nut“) aus. Der Verschlussträger wurde im Detail ebenfalls modifiziert, so dass der Drehkopfverschluss beispielsweise eine verbesserte Auszieher-Geometrie sowie zwei Ausstoßer besitzt. Eine Geissele Druckpunktanzug, beidseitige Bedienelemente und ein modern gestylter T-förmiger Ladehebel sind weitere Features des neuen Daniel Defense DDV51.



Daniel Defense MK12 mit 18" Stainless-Steel-Lauf und „Rifle Length“-Gassystem in „Krytek Typhon“-Camo.



Daniel Defense V11 mit 16"-Lauf und „Mid-Length“-Gassystem mit dem neuen Finish, das im Wassertransfervorgang aufgetragen wird.



Vier-Punkt-Verbindungssystem zwischen „upper receiver“ und Handschutz.

Das bestehende Programm an AR-15-Selbstladegewehren in .223 Remington (5,56x45) erweiterte man zudem um ein Oberflächenfinish im angesagten „Kryptek Typhon“-Camouflage. Das schwarz-graue „urbane“ Tarnmuster von Kryptek scheint voll im Trend zu liegen, wird es doch auch von anderen Waffenproduzenten, wie beispielsweise von der japanischen Firma Howa für die M1500-Repetiergewehre, offeriert. Das US-Unternehmen Kryptek Out-

door Group aus Eagle, Idaho, genießt größte Popularität und Wertschätzung, weil eines seiner „ProStaff“-Mitglieder kein Geringerer als US-Scharfschütze Chris Kyle war, der durch den Hollywood-Kinostreifen „American Sniper“ weltberühmt wurde. Daniel Defense bietet jetzt seine „Bestseller“ in Gestalt der AR-Gewehre DDM4 MK12 und V11 mit „Kryptek Typhon“-Tarnmuster an. Weitere Infos auch unter: www.danieldefense.com (sp)



Details: Verbesserter Verschluss sowie gelungene Bedienelemente, hier der T-Ladehebel.

Die komplette Waffenpflege aus einer Hand



Beste Markenqualität, Made in Germany

- Airsoft-Gas
- Reinigungswerg
- Trophäenbleiche
- Kaltentfetter
- Schaftpfege
- Waffenfett
- Laufreiniger
- Schnellbrünierung
- Waffenöl
- Schwarzpulver Solvent



www.ballistol.de



Starke Marken für den professionellen Anwender



POL-TEC®

Theresienstrasse 5 · 90762 Fürth
Fon: +49 (0)911 569 222 0 · Email: info@pol-tec.de · www.pol-tec.de

Minox macht munter

Und zwar mit neuen Produkten für Outdoor-Aktivitäten jeglicher Art. Die beiden neuen Ferngläser BF 8x42 und BF 10x42 des Wetzlarer Optikspezialisten zeichnen sich durch ihr ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Das moderne Optiksyste besteht aus mehrfach vergüteten Linsen, die Reflexe minimieren und eine überdurchschnittlich hohe Lichttransmission sowie eine neutrale Farbwiedergabe der beobachteten Objekte garantieren. Dank der mit einem Phasenkorrektur-Belag vergüteten Dachkantprismen erblickt man selbst bei schlechten Lichtverhältnissen ein Bild mit sehr guter Detailwiedergabe und starkem Kontrast. Das robuste gummiarmierte Gehäuse garantiert eine zuverlässige Funktion der innen liegenden optischen und feinmechanischen Systeme, die durch eine innovative Dichtungstechnik vor Staub und Wasser geschützt sind. Bis zu einem Druck von 0,3 bar oder vergleichsweise bis zu einer Wassertiefe von drei Metern

sind das BF 8x42 und das BF 10x42 vor dem Eindringen von Feuchtigkeit sicher. Eine Stickstofffüllung des Fernglasinneren sorgt zudem für einen dauerhaften Korrosionsschutz und verhindert das Beschlagen der Glasflächen auch bei starken Temperaturschwankungen. Mit ihren verlängerten Austrittspupillen und den drehbaren, rastenden Gummi-Augenmuscheln sind die Ferngläser der neuen BF-Line zudem perfekt auf die individuellen Wünsche von Brillenträgern abgestimmt. Auch beim Tragen einer Brille kann der Anwender komfortabel das gesamte Sehfeld ohne Abschattungen überschauen. Das Minox BF 8x42 kostet 189 Euro, das Minox BF 10x42 geht für 10 Euro mehr über die Ladentheke. Zum Lieferumfang der neuen BF-Ferngläser gehören ein Neopren-Trageriemen, ein Okularschutzdeckel sowie eine Bereitschaftstasche. Beobachtungskameras für die Kontrolle von Natur und Revier, aber auch für die Überwachung von Häusern, Gärten, Booten oder Firmengebäuden erfreuen sich einer immer größeren Nachfrage. Minox erweitert daher

Technische Daten MINOX DTC 1100

Auflösung:	8 MP
Video-Auflösung:	HD 1280x720
VGA 640x480	UTG-Schulterstütze mit 6 Fixpositionen, freistehender Pistolengriff, Keymod-Leichtmetall-Handschutz mit Montagemöglichkeit für zusätzliche Rails
Monitor:	2"-Farbmonitor
Aufnahmen:	Farbaufnahmen (Tag),
Schwarz-Weiß-Aufnahmen (Nacht)	Beidseitige 2-Positionen-Sicherung am Griffstück
Zusätzliche Informationen:	Datum, Zeit, Temperatur, Mondphase
Auslöseverzögerung:	Unter 1 Sekunde
Serienbilder:	1-5 Serienbilder je Auslösung
Videos:	640x480 AVI, 5-30 s Länge
Zeitrafferfunktion:	10 Sekunden bis 12 Stunden
Einschaltdauerfunktion:	Frei wählbar nach Uhrzeit
Speichermedium:	SD/SDHC Karten bis 32 GB
Blitz:	Infrarot-Blitz, 60 IR-LEDs
Blitzreichweite:	ca. 18 m
Stromversorgung:	12 x 1,5 Volt Alkaline Batterien
Anschlüsse:	USB
Abmessungen:	101x149x55 mm
Gewicht:	406 g

sein aktuelles Angebot an Wild- und Beobachtungskameras um das Modell DTC 1100 mit GSM und 4G-Funktion für eine noch bessere und zukunftsorientierte Netzabdeckung. Die Aufnahmen werden schnell und direkt

an eine gespeicherte Handynummer per MMS oder an eine E-Mail-Adresse per Mail gesendet. Vorteil: der Anwender kann von überall aus unmittelbar und schnell auf die Situation reagieren und im Bedarfsfall eingreifen. Noch nie war es so einfach, eine Kamera mit Mobilfunkmodul zu installieren. Mit Einlegen der SIM-Karte wird die DTC 1100 unmittelbar gestartet, wobei der Anwender aus verschiedenen vorinstallierten Netzen auswählt (T-Mobile, E-Plus/O2 und Vodafone) und sich per „Plug & Play“ einfach und schnell einwählt. Bei schwacher Netzabdeckung wählt die Kamera automatisch das am stärksten verfügbare Netz (GSM oder 4G) aus und gewährleistet so eine dauerhafte Datenübertragung. Darüber



Durchblick mit Schick: Die neuen Minox-Ferngläser BF 8x42 und BF 10x42 überzeugen nicht nur durch ihre optische Leistungsfähigkeit sondern auch durch ihr ansprechendes, handhabungsfreundliches Design.

hinaus ist die Kamera mit einer Voreinstellung der Revierwelt ausgestattet – einer Online Revier-Verwaltungsplattform mit über 6.000 Revieren und 15.000 Jägern. Der leistungsstarke Infrarot-Blitz mit einer Reichweite von bis zu 18 Metern liefert auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen oder in der Dämmerung verlässliche Aufnahmen. Ausgestattet mit einem Schwarzfilter, ist der Wellenlängenbereich des Blitzes für Mensch und Tier gleichermaßen unsichtbar. Die Fernbedienungsfunktion der DTC 1100 bietet die Möglichkeit, per SMS Fotos aufzunehmen und direkt zu versenden (Snapshot). Mit der Einschaltdauer-Funktion können zusätzlich feste Zeiträume definiert werden, innerhalb derer die Kamera aktiv ist. Ebenso bietet die Zeitraffer-Schaltung die Möglichkeit, in definierten Abständen Fotos aufzunehmen, ohne dass eine Bewegung erkannt wird. Mehr Flexibilität und Effizienz bei der Aufzeichnung bietet der intelligent durchdachte Bewegungssensor. Durch die individuell regulierbare Empfindlichkeit können Kameraauslösungen und ungewünschte Bewegungsaufzeichnungen von z. B. Zweigen oder Grä-

sern, komplett ausgeschlossen werden. Die Auslöseverzögerung liegt bei unter einer Sekunde. Sämtliche Daten werden zusätzlich auf einer SD-Karte mit bis zu 32 GB gespeichert oder lassen sich direkt auf dem integrierten 2" Monitor ablesen. Die zuverlässig arbeitende Technik der MINOX DTC 1100 ist durch ein robustes und wetterbeständiges Kunststoffgehäuse geschützt und verhindert so das Eindringen von Wasser, Staub, Kälte und Wärme. Eine Sicherheitsbox gegen Diebstahl ist als Zubehör optional erhältlich. Für Fragen oder Informationen steht jedem Anwender übrigens die neue „Minox-Wildkamera-Hotline“ unter der Rufnummer: 06441-917-888 zur Verfügung. Die neue MINOX DTC 1100 wird für 479 Euro inklusive Befestigungsgurt, SD-Karte und USB-Kabel geliefert und ist im Fachhandel erhältlich. (sp)

caliber-Kontakt

Minox GmbH, Walter-Zapp-Straße 4,
35578 Wetzlar, Telefon: +49-(0)6441-917-0,
Fax: +49-(0)6441-917-612,
www.minox.com, info@minox.com

**Moderne High-Tech-Zeiten im Revier:
Neue Minox Wildbeobachtungskamera
DTC 1100 in den beiden unterschiedlichen
Finishes.**



HQG

HIGH QUALITY GEAR

**NEU IM
SHOP**



LINDNERHOF

**HYBRID
LAMINAT**



**ULTRALEICHT UND
EXTREM ROBUST IN
EINER KOMBINATION**

WWW.HQG.DE

EINE MARKE DER:

Linderhof-Taktik GmbH
Isarring 3, 83661 Lenggries, DE
Info@Lindnerhof-Taktik.de



Britische Trooper tragen in Zukunft Revision Military-Helme. Natürlich sind sie mit einer Frontmontage sowie seitlichen Mini-Schienen für die Anbringung von Nachtsichtgeräten, Taschenlampen oder Kameras ausgestattet.

Revision liefert Helme an das britische Militär

Das kanadische Unternehmen Revision Military aus Montreal, Quebec, wird die ersten 9.000 kompletten „Cobra Plus“-Kopfschutzsysteme als Bestandteil des „VIRTUS“-Programms bereits Anfang 2016 an die britischen Streitkräfte ausliefern. Zum besseren Verständnis: Das Projekt „VIRTUS“ (vormals PECOC; Personal Equipment and Common Operational Clothing) der UK Forces umfasst die persönliche Mann- und Schutzausrüstung des Soldaten. Der ultraleichte Revision-Schutzhelm „Baltskin Cobra Plus“ übertraf die Anforderungen der britischen Armee hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit gegen mechanische



Das komplette Kopfschutzsystem mit „Baltskin Cobra Plus“-Helm und MPAS-Gesichtsschutz. Die optisch korrigierte Sichtscheibe ist für eine bessere Luftzufuhr ventiliert und kann nach oben in eine arretierte Position geschoben werden.



und ballistische Belastungen. Er kann mit dem patentierten „Modular Protective Attachment System (MPAS) – einem Kinnschutz mit zusätzlicher Sichtscheibe – des Herstellers für volle Gesichtsschutzprotektion

aufgerüstet werden. Zudem gehören auch die Schutzbrillen (neudeutsch: „Goggles“) Revision Sawfly Spectacle und WolfSpider zum Komplett-Kit. Siehe auch: www.revisionmilitary.com (sp)

Lothar Walther kann auch hämmern

Der deutsche Laufhersteller Lothar Walther aus Königsbronn ist für seine im Knopfzug-Verfahren („Button Rifling“)

produzierten Läufe weltweit bekannt. Bis jetzt: Denn neben diesen Läufen kann das Unternehmen durch den Erwerb einer Laufschmiede-Fertigung (4-Spindel-SIG-Bohrmaschine, 3-Spindel-Honmaschine und

GFM-Schmiedemaschine) nun auch gehämmerte Läufe offerieren. Bei dieser Methode ist es unter anderem möglich, das Lauf-Innenprofil und Patronenlager in einem Arbeitsgang einzubringen. Diese Methode wird vor allem bei Großserien und Behördenwaffen angewendet. Lothar Walther konnte durch den Erwerb dieser Anlagen darüber hinaus auf Werkzeuge, Arbeitsprozesse und Know-how aus jahrelanger Erfahrung Schweizer Facharbeiter zugreifen und sieht sich für diese neue Aufgabe gut gerüstet. Die neuen gehämmerten Lothar-Walther-Läufe werden in Kurz- und Langwaffenkalibern wie 9x19, 5,56x45 oder 7,62x51 mm erhältlich sein. (sp)



Lothar Walther stellt neuerdings Läufe nicht nur im Knopfzugverfahren sondern auch nach der Hämmer-Methode her.



Anlässlich der Jagd & Hund 2016 kommen alle Platzhirsche zusammen.

Jagd & Hund 2016

Der Klassiker wird vom 09. bis 14. Februar kommenden Jahres in den Dortmunder Westfalenhallen stattfinden. Europas größte Jagdmesse lockt zusammen mit ihrer „Schwestermesse Fisch & Angel“ jährlich rund 80.000 Jäger, Angler, Hunde- und Naturliebhaber an. In neun Hallen wird ein riesiges Produkt- und Dienstleistungsangebot aus allen Bereichen der Jagd und Angelfischerei präsentiert. Infos unter: www.jagd-und-hund.de (sp)

caliber-Kontakt

Lothar Walther, Postfach 1125, 89551 Königsbronn, Telefon: +49-(0)7328-96300, Fax: +49-(0)7328-5066, www.lothar-walther.de, info@lothar-walther.de

Jahrgangs CDs

Gesucht – Gefunden

Ein ganzes Jahr caliber! digital & platzsparend

caliber

SWAT SCHIESSEN · WAFFEN · AUSRÜSTUNG · TECHNIK

Alle caliber-Artikel in der Originalansicht als PDF-Datei zum Lesen, Recherchieren und Ausdrucken. Sie suchen nach einem Thema, einer Waffe, einem Messer oder einer Reportage? Oder wollen Sie einfach nur einzelne Hefte durchblättern: Das Stichwort eingeben, und schon finden Sie, was Sie suchen. Mit auf der CD: das passende Leseprogramm, der Adobe Acrobat Reader.



NEU

je 19,95 €

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipach 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bängel-Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 510 166 (2210) Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Anzahl	Bestell-Nr.:	Einzelpreis/ Gesamtpreis	Artikel	Preis
	1 0 0 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2002	19,95 EUR
	1 0 1 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2003	19,95 EUR
	1 0 2 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2004	19,95 EUR
	1 0 3 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2005	19,95 EUR
	1 0 4 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2006	19,95 EUR
	1 0 5 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2007	19,95 EUR
	1 0 6 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2008	19,95 EUR
	1 0 7 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2009	19,95 EUR
	1 0 8 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2010	19,95 EUR
	1 0 9 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2011	19,95 EUR
	1 1 0 0 0		caliber-Kompakt Jahrgangs CD-ROM 2012	19,95 EUR

So bestellen Sie:

Sofort Coupon ausfüllen,
abschicken und das
Angebot bestellen!



+49 (0)2603 / 50 60-101
oder / 50 60-102



+49 (0)2603 / 50 60-100



shop@vsmedien.de
www.caliber.de



www.vsmedien-shop.de

Zum Shop:



caliber-Leserservice Schweiz

Tel: +41 (0) 44 586 97 94

Fax: +49 (0) 2603-50 60-103

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Fax / E-Mail:

Meine Kunden-Nummer (finden Sie auf Ihrer aktuellen caliber Ausgabe) lautet:

Zahlungsweise:

- ☐ gegen Rechnung (Rechnung abwarten)
☐ bequem und bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

BLZ

Datum

Unterschrift

Preisstand: Oktober 2015/cal11+12/15/c2050/Lieferung solange Vorrat reicht.

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Telefon +49- (0)2603 50600
Fax +49- (0)2603 5060100
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305, D-50939 Köln
Stefan Perey
Tel.: +49-(0)221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
Tel.: +49-(0)221-94198891
tino.schmidt@vsmedien.de
per Fax: erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49 0221 94198899

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 94 aus.
Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 37,87 €, Ausland: 44,47 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer
Tel.: +49-(0)0221-94198892 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Impressum

caliber
SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
28. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Telefon: 0221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt,
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon: 0221-94198891
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Jens Bork, Peter Dask, Oliver Falk,
Michael Fischer, Stefan Föll, John Gerards,
Hermann Jansen, Ken Kempa, Marijan Loch,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
OStFw Hermann Rosenberg, Peter Salaf,
Jens Tigges

Grafik, Layout & Produktion:
Marianne Lawen, Thomas Jason Wieger,
Marc Bauer

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann
Telefon: 0221-94198892
Fax: 0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Vertrieb:
VU VERLAGSUNION KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49-(0)40 3019 1800

Verlag/Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 5,50 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben
49,- € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto).
Ausland: 59,- €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des
Abonnements schriftlich gekündigt wird,
verlängert sich das Abonnement automatisch
um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28

Technische Herstellung, Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus
GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen,
Übersetzungen und Verwendung von
Texten oder Fotos in anderen Medien
(auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher,
schriftlicher Genehmigung des Verlages
und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben
vorbehalten.

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

IVW-Medienkontrolle
(Informationsgemeinschaft zur
Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern e.V.)  -geprüft

caliber muss man lesen!

Die Januar Ausgabe erscheint am 23.12.2015

caliber Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2016 ist der 23.11.2015



DIE LEGENDÄRE PRÄZISION



FEDERAL GOLD MEDAL MATCH MUNITION

In der Gold Medal Target Linie werden ausschließlich die für ihre Präzision legendären



Sierra BTHP Matchgeschosse verladen. Fein abgestimmte Treibladungsmittel und Federal Match Anzündhütchen in hochwertigen Messinghülsen sorgen für die exzellente Präzision dieser Patronenserie aus einer Vielzahl von Waffenplattformen.

Art.-Nr.	Kal.	g / gr	Menge	UVP €
54GM223M	.223 Rem	4,5 / 69	20 / 100	29,- / 144,-
54GM223M3	.223 Rem	5,0 / 77	20 / 100	29,- / 144,-
54GM308M	.308 Win	10,9 / 168	20 / 100	26,- / 126,-
54GM3006M	.30-06	10,9 / 168	20 / 100	30,- / 150,-
54GM300WM	.300 Win Mag	12,3 / 190	20 / 100	63,- / 315,-

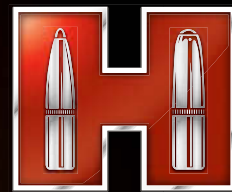


FEDERAL STANDARD ZÜNDHÜTCHEN

Gleichmäßiger Abbrand, sehr weich, reagiert schon auf geringen Kontakt mit dem Schlagbolzen. Ideal für Sportschützen.

Art.-Nr.	Typ	Menge	UVP €
820100	Small Pistol	1.000	37,50
820200	Small Pistol Magnum	1.000	43,80
820155	Large Pistol Magnum	1.000	39,40
820205	Small Rifle	1.000	39,40
820210	Large Rifle	1.000	61,20
820215	Large Rifle Magnum	1.000	51,00
820209A	Shotshell	1.000	61,20

DAS MASS DES ERFOLGES



HORNADY.COM

LOCK-N-LOAD® BALKENWAAGE

Die Hornady® Lock-N-Load® Balkenwaage gehört zur Standardausstattung auf jede Ladebank. Im bewährten Design mit Wiegebereich von 0 bis 500 Grains/32,4 Gramm. Mit magnetischer Dämpfung und leicht lesbaren, lasergravierten Zahlen, die nicht verbleichen oder sich ablösen.

- 500 Grains Kapazität • +/- 0.1 Grain Genauigkeit
- Magnetisch gedämpft für schnellere, präzisere Ergebnisse
- Haltbare und leicht lesbare Beschriftung
- Gehärtete Achsen und Lager für hohe Haltbarkeit
- Gegossene Pulverpfannenaufhängung • Made in USA

78050109, UVP € **96,-**

LOCK-N-LOAD® DIGITAL-WAAGE

Die Waageneinheit des Auto Charge als eigenständige Digital-Waage. Gesamtkapazität 1500 Grains/97,2 Gramm zum Wiegen und Sortieren von Pulver, Hülsen, Geschossen oder Patronen. Das große, leicht ablesbare beleuchtete Display zeigt das Gewicht auf bis zu 0,1 Grains genau an. Inklusive zwei Kalibrierungsgewichten, 220 Volt Adapter und Pulverpfanne aus Metall. 110V mit 220V Adapter.

78050108, UVP € **135,-**

GS 1500 DIGITAL-WAAGE

Diese Waage im ultrakompakten Design funktioniert im Batteriebetrieb und ist damit netzunabhängig. Gesamtkapazität 1500 Grains/97,2 Gramm, ausreichend für alle Aufgaben auf der Ladebank. Pulverpfanne und Kalibriergewicht im Lieferumfang. Batterien werden nicht mitgeliefert.

78050107E, UVP € **42,95**

LOCK-N-LOAD® QUICK TRICKLE

Dieser universelle Pulverdosierer lässt sich manuell im schnellen oder langsamen Modus benutzen. Die 3:1 Übersetzung der zwei kugelgelagerten Drehräder ermöglicht eine hohe Dosiergeschwindigkeit und -genauigkeit. Ein praktischer Helfer für die Ladebank. Mit stabilem Ständer und Lock-N-Load® Schnellwechselhalterung.

78050101, UVP € **127,-**

HORNADY® LOCK-N-LOAD®

PULVERFÜLLGERÄT – EFFIZIENT UND PRÄZISE

Das Hornady® Lock-N-Load® Pulverfüllgerät bietet mit seinem zahlreichen Zubehör die größte Flexibilität am Markt. Es ermöglicht Pulverchargen von 0,5 bis 265 Grains schnell und präzise auszuschütten (Zubehör notwendig). Die Messeinsätze können schnell und einfach per Knopfdruck gewechselt werden. Durch das Zubehör kann das Füllgerät an alle Einsatzbereiche angepasst werden. Langwaffen-Rotor und Einstellschraube im Lieferumfang.

- Größter Pulverfüllbereich am Markt
- Einstellschrauben-Schnellwechselfunktion
- Präzisionsgefertigt
- Multiple Montagemöglichkeiten
- Präzise Feineinstellung
- Große und kleine Pulverfüllrohre

78050069, UVP € **104,-**

